Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Dane".

Begings-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big. monatlich, W. 2.— vierteljährlich burch ben Berlog Langgeffe 21. ahne Bringerlohn. M. 3.— vierreljährlich burch alle deutlichen Bohankalten, auslichteitlich Belleffgeld. — Begings Beltellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweighrfte Bis-mardeing 19, fetwe die Ausgabeitellen in allen Leilen der Erabt; in Bierdbaden die dertigen aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorien und im Meingan die betreffenden Angblate-Arkger.

wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbiatt . Gaus" fir, 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Pfg. für detliche Angeigen im "Arbeitswarft" und "Rieiser Angeiger" in einheitlicher Sahform; Wolfg. in davon abweichenden Gudungsführung, fowie für alle übrigen derlichen Knaeigen; 20 Pfg. für alle answärigen Angeigen; 1 LR. für delliche Reflamen; 2 Mt. für ausbeärige Reflamen. Gunge, dabbe, derteil und diesetel Geiten, derchlaufend, nach denderer Gerechnung. Bei wiederholber Ansachen einberänderier Angeigen in fürzen Zwiidenrammen aufgrechender Raulah.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abeid-Anag. bis tollbe Berliner Schriftleitung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmereborf Ganbelftr. 66, Ferufpr.: Amt Uhfand 450 u. 451. Tagen und Blaben wird feine Gerebbr abernommen

Freitag, 20. August 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 385. . 63. Jahrgang.

Die Reichstagssitzung ein weltgeschichtliches Ereignis.

Ernente schwere Antlagen des Reichstanzlers gegen England. — Polen wird für alle Zeiten frei werden von Rußland.

Die Bedeutung der Kanglerrede.

S. Berlin, 19. Aug. (Eig. Drobtbericht. Zenf. Bin.) Außerlich war es das alte Bild, das fich nun icon gum vierten Male feit Kriegsbeginn wiederholt. Ein namentlich auch auf allen Tribünen überfülltes Haus, gespannte Aufmortsamfeit, stürmischer, minutenlanger bei der furgen Ansprache des Brafidenten fowohl, der noch einmal die militärischen Errungenschaften des erften Rriegsjahres und die wunderbare Saltung Des gangen Bolfes in die Erinnerung gurudrief, wie dann bei der großen Reichsfanglerrede! Aber die Bedeutung der Sitzung ging fast noch über die der früheren Tagungen binaus. Die Ranglerrede war, wie man fagen darf, ein Ereignis von geichicht licher Bedeutung. Gie muß, wenn die Welt unter dem Donner der Ranonen noch nicht fanb geworden ift, den Berleumdungen unferer Feinde und dem Breglauben der Rentralen, daß Deutichland Schuld und Berantwortung an diefem Weltbrand trage, ein Ende machen. Und wenn der Kanzler auch ein-mal wieder wohlweislich — wie es und scheint, flüglich - vermied, fiber die Kriegsgiele zu fprechen, an einer Stelle menigftens bat er den Schleier ein wenig Dariiber, daß die polnifden Schichfols wege, wie fie fich gestalten mogen, min für ewige Beiten fich von Rugland trennen werden, fann nach ber Ranglerrede fein Iweifel mehr fein, ebenfowenig über die Stellung, die Deutschland in Europa anstrebt, ob mit oder ohne Selbstverschiebung.

Der Kangler fab wohl und gebräunt wie nur je aus. Seine Sprache ift in Diefem Rriegsjahre fnapper, togufagen militärischer geworden, und wenn die Stimme auch ftellenweife etwas beifer flang und einige Gabe dadurk verloren gingen, der Inhalt war von getode-au vorbildlicher Marheit und einige der Hauptsätze von packender Birkung. Der Kanzler dankte zunächt den benachbarten Neutralen, den Schweizern, den Hollandern und Schweden, für ihre Dienste bei dem Invalidenaustausch usw. Er gedachte der militärischen Erfolge, insbesondere auch der Abfisht, die sich Italien geholt, und des unerschütterlichen Widerstandes der fürfischen Armee an der Dardanellenfront und er zog aus den Erfolgen in Galizien und Volen, in Litauen und Rurland die erfreuliche Folgerung, bag wir einen "ftarten Arm frei hatten, gu neuen Schlägen". Dann aber haufte der Bangler die Dofumente, um die ungeheure Blutschuld darzutun, die uniere Gegner auf fich geladen haben. Er zeigte, wie England, das angeblich um der belgischen Reutralität wegen das Schwert gezogen, beute die Rentralität ber fleinen Staaten, wie 3. B. Griechenland, achte, wie Aufland den polnischen Boden verwiftet, furz, wie ethett und austaben, Segner zu kömpfen vorgeben. Was die Borge-ich ichte diefes Krieges angeht, jo lehnt der Kangler nicht nur den Borwurf der politischen Kurzsichtigkeit ab, fondern er ift ftolg auf die jahrelangen, wenn auch immer fruchtlofen Bemühungen, eine Berftandigung mit England berbeiguführen, eine Berftandigung, die diefen und jeden Krieg unmöglich gemacht haben murben.

Es war außerordentlich intereffant, wie der Rongler noch einmal die englische Gintreifungspolis tif und die Berfuche, diefer Bolitif gu begegnen, ichilderte, die Saltung Englands nach dem Maroffofonflift, als England an dem "erften Ritt über den Bodenfee genng zu haben ichien, die Miffion Saldanes und die Bemühungen um die berühmte "Berftandigungsform" die ichliehlich daran icheitern mußten, daß England fich du feinem anderen Bugeftandnis bequemte, als zu dem feierlichen, doch felb fiverftandlichen Berfprechen, es würde nicht ohne Provotation iber und berfallen, Ratürlich wollte England, wie der Kangler mit Recht forderte, nur freie Sand behalten für ben Gall, daß ber eine ober andere feiner Freunde liber uns ber lallen würde. Dann fam die biibide Gegenisberftellung der deutschen und englischen Dakstellung über die Gründe, warum die Verständigungsform ichlieflich migglichte. Deutschland hatte die englische Neutralität beaniprucht für den Fall, daß ihm ein Krieg "autgewir hatten fie für jeden Fall verlangt, mo Deutschland

ż

in einen Rrieg "berwidelt" würde, eine, wie ber Stanzler gang mit Recht betonte, für die englische Politif und Bahrbeiteliebe außerordentlich bezeichnende

"Storreftur" der Geidichte.

Muf derfelben Sobe fteht es, wenn bon englischer Geite die Instruftion des Reichstanglers an den deutschen Botschafter in Wien vom 27. Juni 1914 jest als eine erst nachträglich in die Aften lancierte "Fiftion" dargestellt wird, jene Rote, in der die deutiche Regierung das gange Gewicht ihrer Stimme in die Wagichole warf, um Citerreich gur Fortfenung der anicheinend unterbrochenen direkten Besprechung mit Betersburg zu veranlaffen. Gbenfo räumte der Mangler ichließlich mit der Bebauptung auf, wir verdankten unfere Siege nur der Tatjache, daß wir auf den Krieg vorbereitet gewesen feien, den wir gewollt batten. Als Rrongen gen fonnte er fich auf den ruffifchen Rriege minifter und feinen befannten Artifel aus dem Frubjahr 1914 berufen.

Der Sobepunkt ber Konglerrede waren ober boch feine Ausführungen über Bolen, die bon ihm ausgeiprochene Erwartung, daß die alten geschichtlichen Gegenfate wifden Deutschen und Polen endgültig aus der Welt geschaft würden und das vom ruffischen Joch befreite Land einer gliidlicheren Bufunft entgegenseben werde. Baneben aber, wie helagt, die dramatische Gegenüberstellung des Europas, das unsere Feinde sich erträumten, mit einem ohnmächtigen Deutschland in der Mitte und des Europas, das dieser ungeheure Beltfrieg neugostalten werde! Deutschland ftrebe nicht nach der Berrichaft überEuropa, der Frieden babe es am gliidlichften vorwarts gebracht. Aber ber Krieg babe gezeigt, welcher Größe das deutsche Bolf fabig fei. Deutschand werde den Rampf durchbalten, bis die verführten Böller von den wahrhaft Schuldigen ben Frieden fordern, bis die Bobn frei fei, für ein neues, bon frangöfischen Ranten, bon ruffifcher Eroberungsluft und englischer Bormundichaft befreites Europa.

Wer den Rangler fennt, wird ihm ohne weiteres glauben muffen, daß das, was er da gesprochen, mehr als Bortickwall und politische Philosophie gewesen ist. Eine solche "Freiheit" ist in der Tat ein leucktendes Ziel: daß das deutiche Bolf würdig ist. Führer auf diesem Bege zu sein, und fabig, solche führende Stellung zu behaupten, hat es in diesem Kriege im Felde draußen und dabeim gezeigt. Das deutsche Boll wird einig sein in dem innigen Bunfch, daß es dem Kangler gelingen moge, das Brogramm, das er aufgeftellt bat, ju beimirklichen. Die Ranglerrede wurde, wie gefogt, mit lebhaftem Beifall auf allen Geiten bes Saufes auf genommen; nur Berr Lieben echt betätigte fich gweimal durch einen Zwischenruf, als der Kangler von der englischeruffischen Aufteilung Berfiens fprach, rief er dampiden: "Das war die Botsdamer Entrevuel und als Herr Bethmann-Hollweg davon iprach, daß er niemals dem Parlament etwas venheimlicht babe, rief er baswifden: "Das II!timatum!" Der Reft ber Situng ging im Fluge vorüber. Ohne weitere Debatte die 10. Milliarden Borlage an die Budgetfommiffion verwiesen, ebenso die Borlage auf Abanderung des Reichsmilitärgefetes. Das Geset jum Schute ber Schwesterntracht wurde debattelos in erster Lesung angenommen.

Morgen fteht ols erftes die Anfrage Lieb. f necht's auf der Tagesordnung, dann die zweite Lehung des Machtragsetats,

Sitzungsbericht.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Taablatts". # Berlin, 19 Muguift.

Haus und Tribunen find fehr gut besetht; lethere ftellenweife iiberfüllt. Um Bumbeerotetifch: Reichefangler Dr. b. Bethmann-

Hollweg, Dr. Delbrud, Dr. v. Japon, Dr. Lisco, Dr. Lenhe, Dr. Davenstein, Dr. Golf, Dr. Polfferich. Braffbent Dr. Rnempf eröffnet bie Sibung um 2,24 Uhr.

Ansprache des Prafidenten Erzelleng Dr. Kaempf. Bir treten in unfere Berburdlungen ein. In Grinnerung an die ernften Stunden bert borigen Sahr, wo ber Belwend über uns bereinbrach, haben wir noch einmal den Tag des Barjalres durchlebt, an dem der Krifer das erlofende Wort gesprochen bat: "Ich tenne feine Bar-

teien mehr, ich fenne nur nod, Deutichet", und two der Reichstag burch einmutige begeisterte Annahme ber Rriegsvorlagen bem einmutigen Willen bes Bolfes Ausbrud gegeben bet. Die weltgeschichtlichen Greigniffe bes binter aus liegenben Reiogejahres find noch einmal bor unieren Lugen vorübergezogen. Roch einmol find uns gum Beionstiein gefommen die ichweren, vom gangen Bolf willig getragenen Opfer. Aber auch bie glangenten Erfolge unferer hoere und anferer verbundeten Racht. Mabrent wir im Beiten unerfcuttert festbalten, was wir erealienischen Brenge bie feindlichen Angriffe en ber Topferfeit ber belbenmutigen Golbaten unferer Berbumbeten gerichellten (Brabe!), rindet and ber Beginn bes gweiten Ariegsichres im Often in mardenbafter Lege. (Browot) banfen bafür bem Beren ber Beeifdaren, wir banfen bem Roifer fewie unferen und uns berhürbeten Seerfiehrern (Eravo!), wir tanten auch ben Offizieren und Marmidaften (Lebhaftes Bravo!), die zu Baffer nic zu Lande in unttergleichlicher Topferfeit und Helbenmut gefümpft lieben. (Lebbaftes Benbo!) Wir banten co midt minber ber Reitung ber Geichafte bes Reiches (Brabol), teir taufen bem gangen Loffe, bas fich eirenfitig in den Dienft ber großen Mufgabe geftellt bat (Bravo!) Der Gimmung und ben Gefühlen ber Ration bat ber Kaiser in feinem exceuten Aufruf an Das Coutide Bol' am 31. 3ul: berebten Ausbrud gegeben (Brabol). Bor einem Jahre bis beute hat bat bentiche Belf int Bertronen auf Gott und bie Starfe bes Reiches unerschuttert ausgewalten, um aus biefen Rampfen einen Frieden gu erringen, der für alle Bolfer der freien Kulturentwidlung ben Weg behnen und die bentiche Zutunft ficherhellen foll und gegan alle Feinde und alle Gefohr. (Lebhaftes Brand!)

Der Profibent teilt bam mit, bog er aus Unteg bes bes öfterreichiich-ungarischen Abgeordnetenboufes aus Anlah bes 85. Geburtstages des Anifere Frang Sofepl, Die Glud. win fiche bes Dieid bloge übermittelt Lat.

Das Saus ehrt febann bas Anbenten tes berftorbenen früheren herrenbansprafibenten b. Webel Biesbirf und des berfrorbenen Alegeordneter b. Cramer-Often. Diermf tritt das haus in die Tagesordnung ein. Wehrere Redinungsfaden werden ben Kommiffions-

beidbillifen entipredend cilebigt.

Bei ber erften Beratung bes Rachtragsetats erhielt bas

Reichskangler Dr. v. Bethmann=Hollweg.

Meine herren! Geit Gie bas lehtemal tagten, ift wieber Broges geschen. (Beifall.) Alle mit Tobesverachtung und dem außersten Einsah bon Menschenleben unternommenen Berfuche ber Frangofen, unfere Beft front gu brechen, find an der gaben Ausbauer unferer Truppen gefcheitert. Beifall.) Italren, ber neue Feind, ber bas bon ihm begehrte fremde Gut leicht erobern zu fonnen glaubte, ift bisber glangend abgewehrt worden (Bebhafter Beifall.), trot ber gabienmäßigen Aberlegenheit, trop ber ichonungslofen Aufopferung von Menichenleben, die er boppelt und umfonft au bringen fich nicht icheute. Unerschüttert und unerschütterlich fteht bie : urfifche Armee an ber Darbanellenfront. (Beifall.) Bir grußen unferen treuen Berbunbeten (Beifall) und gedenten auch beute noch an diefer Stelle des erhabenen Berrichers ber Donaumonarchie, ber gestern in fein 86. Lebensjahr eingetreten ift. (Lebhafter Beifall.) Aberall, wo wir felber bie Offenfibe ergriffen haben, baben wir ben Reind geichlagen und gurudgeworfen. (Beifall.) Bir haben gufammen mit unferem Berbundeten fait gang Galigien und Bolen, wir haben Litauen und Rurland bon den Ruffen befreit. (Beifall.) Imangorod, Warichau und Rowno find gefallen. Beit in Feindesland bilben unfere Linien einen feften Ball. Wir haben ftarte Armeen gu neuen Shlagen bereit. (Beifall.) Stelg und furchtlos in festem Bertrauen auf unfere berrlichen Truppen tonnen wir in die Bufunft feben. (Lebhafter Beifall.)

Immitten ber Gdirefniffe bes Briegt gebenfen wir banterfullt ber merttatigen Menichenliebe, bie unfere benachbarten neutralen Staaten gezeigt baben. In ber Schmeig haben bei bem zweiten Austaufch ber Rriegegefangenen mit Frantreich wiederum alle Rreife ber Bevollerung bon Genf bis zur beutichen Grenge gewetteifert, um unferen waderen Rriegern die hinter ihnen liegende schwere Beit nach Möglichfeit vergeffen gu laffen. Die Areberl'and e haben ichon jum gweitenmal ben aus England gurud-febrenben Schwervermundeten opferwillig und hilfsbereit ihre Birforge angebeiben feffen (Beifall), und ber jest gum erftenmal fratigefundene Gefangenenaustaufch mit Rugland, ber über weite Streden des Staatsgebiets bon Schweben futet.

zeigt wieder, wie Regierung und Boll an Hilfsbereitschaft und Renichenfreundlichkeit gegemiber ben beutschen Invaliden nicht überhoten werden fonnen. (Beifall.) Ich spreche auch an biefer Stelle diefen brei Rationen den tiefgefühlten Dant bes beutschen Belles aus. (Beisall.) Ich verbinde bamit fogleich ein Bort befonderer Danfbarfeit für Se Beiligfeit den Bapft (Beifall.), ber burch ben Bedanfen bes Gesangenenaustaniche und fo vieleBerte ber Menichenliebe während diefes Krieges feine unermudliche Teilnahme bezeugt und an ihrer Durchführung ein ausschlaggebenbes Berdienft für sich hat, und der noch fürzlich durch eine hochherzige Spende bagu beigetragen hat, die Leiden unferer Oftpreugen gu linbern. (Beifall.)

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Deine Berren! Unfere Begner laben eine ungeheure Bluticulb

auf fich, indem fie ihre Bolfer über die wirfliche Lage zu taufchen versuchen. (Sehr richtig!) Wo fie ihre Nieberlagen nicht ableugnen, ba bienen ihnen unfere Siege bagu, um neue Berleumbungen gegen und zu heucheln, wir hatten im ersten Rriegsjahr nur gefiegt, weil wir biefen Rrieg feit langem beim . tudifch porbereitet batten (Lachen.), mahrend fie in Brieben lebten (Erneute Beiterfeit.), und nicht friegabereit gemejen waren. Reine herren! Bor Tijch las man anders. Gie entfinnen fich ber friegerifchen Artifel, die ber ruffifche Reiegsminifter im Frubjahr 1914 verbreiten lieft, in benen er die volle Kriegsbereitschaft ber ruffischen Armee pries. (Lebhafte Buftimmung.) Gie entfinnen fich ber ftolgen und vielfachen berausforbernben Fragen, ber fich Franfreich in den letzten Jahren bedient hat. (Erneute Ruftimmung.) Sie wiffen, daß Frankreich, so oft es die ruffide Gelbnot besteledigte, sich ausbedang, daß immer der größte Teil ber Unfeihen gum Boed ber Rriegerüftungen bermanbt werben follte. Und England? Am 8. August v. 3 fogte Sie Ebward Gren im englischen Barlament: Bir mit unserer mächtigen Motte, von der ich glaube, daß fie unseren Sanbel, unfere Rufte, unfere Intereffen ichniben fann, wir werben, wenn wir und am Krieg beteiligen, nur wenig mehr leiben, als wenn wir daraus bleiben. (Große Beiterfeit.) Co feben wir in gerabezu unbeimlicher Geichaftennichternheit ben Minister des Auswärtigen am Borabend der eigenen Kriegserflärung ihrechen, ber barnach nicht mur bie eigene, fonbern anch die Bolitif seiner Freunde richtet. Der sonn das nur tum, ber weiß, daß er und feine Alliierten fertig find. (Lebhofte Bustimmung.)

Begrefflich ift es ja, meine herren, daß unfere Gegner immer wieber bie Goulb an biefem Rrieg von fich abau. wasch en suchen. Ich habe schon bei Kriegsausbruch und im Dezember vorigen Jahres die Zusammenhänge hier vor bem Neichstag dargelegt. Alles, was inzwischen weiter besannt geworben ift, ift lediglich eine Bestätigung bafur. Die Fabel, daß es mir wegen Belgien am Krieg teilgenommen habe, bat England felbit ingwijchen aufgegeben. Gie war eben nicht zu halten. Ob es fleinete Völler wohl jeht nach glauben, daß England und feine Mlierten den Krieg fübren gum Schut biefer fleineren Bolfer, gum Schut von Freibeit und Bivilifation? Der neutrale Ganbel auf Gee wird von England eingeschnart, so viel es tann. Waren für Deutschland bestimmt, durfen auf neutralen Schiffen nicht mehr verfrachtet werben. Reutrale Schiffe werben gegwungen, auf hober Gee englische Mannichaften an Bord zu nehmen und ihre Befehle zu befolgen. (hort! hort!) Eng-lond befeht furzerband griechifde Infeln, weil bafür feine militärische Operation bequem ift. Mit feinen Alliierten

will es jest das neutrale

Griechenland gu Gebietenbtretungen breffen, um Bulgarien auf feine Seite gu gieben. Und in Bolen vermuftet bas mit feinen Afflierten für bie Freiheit ber Boller fampfenbe Angland bor bem Rüdzug feiner Armee bas gange Land. Die Dörfer werben niebergebrannt, bie Getreibefelber niedergestampft, die Bevöfferung ber Städte und Oriicaften, Juden und Chriften, werden nach unbewohnten Gegenben verschiedt. Gie verschmachten im Sumpf ruffischer Strafauftalten und in fenfterlofen plombierten Gutermagen. So fieht die Freiheit und Livififation aus, für die unfere Begner fampfen. (Bebhafte Buftimmung.)

Bei feinen Beteuerungen, ber Beichuter ber ffeineren Staaten zu fein, rechnet England mit dem fehr fchlechten Gebachtnis der Welt. Man braucht nur wenig mehr als ein Bahrzehnt gurudzugeben, um Beifpiele für ben mabren Sinn

biefer Broteftorenrolle gu finden. Im Fruhjahr 1902 wurde bie Burenrepublif bem englischen Reich einverleibt. Dann richtet fich ber Blid auf Aghpten. Das war ja ichon lineft tatfachlich in englischer Gewalt, aber ber formellen Ginverleibung ftand das feierliche Bersprechen der englischen Regierung entgegen, das Land wieder röumen zu wollen, und dasfelbe England, bas uns auf bas Angebot, Die Integritat Belgiens zu gemährleiften, wenn es neutral bleiben wolle, fo itola erwiderte, England tonne feine Berpflichtungen begüglid ber belgischen Reutralität nicht zu einem Sanbelogeichatt wachen, dasfelbe England rrug feine Bedenten, feine gegenüber ganz Europa feierlichst gegebenen Berfprechungen au Frankreich zu verhandeln, indem es im Jahre 1904 den befonnten Bertrag mit Frantreich abichlog, ber ihm Egypten, Franfreich Maroffo verschaffen foll.

1907 tommt bann Mich an Die Reibe. Berfiens wird durch basAbtommen mit Rufland umgewanbelt, in eine ausschlieglich englische Intereffensphäre. Der Rorden wird bem freiheitlichen Regiment ruffischer Rosafen überlaffen. (Abgeordneter Liebfnecht: Botsbamer Entrevue, Unruhe.) Ich fomme auch darauf später noch zu sprechen. Ber eine folche Bolitif treibt, ber bat nicht bas Recht

ein Land, bab 44 Jahre ben europäifchen Frieben gefdiüst hat,

bas während einer Zeit, tro fast alle anderen Länder Krieg gefirhet und fich Länder erobert haben, nur feiner friedlichen Entwicklung gelebt hat, ber Kriegeluft und ber Ländergier zu geihen. Da ift heute (Stürmische Zustimmung.) ein bollgilltiger Jug für die Tenbeng ber englischen Boliuf und für den Ursprung des Krieges in bem Bericke ber belgischen Befandten, für denjenigen, der es noch nicht glauben will, antfastet. Deshald werden mohl diese Dokumente, die ich habe veröffentlichen lassen, nach Möglichkeit in London, Paris und Letersburg totgeschwiegen. Desbald sucht die feindlidie Breffe fich um diese Dohumente und ihre Bedeutung mut bem hinweis herumgubruden, bag biefe Berichte feine Beweise bafür liefern, daß Belgien seine Kentralität preisgegeben hat. Diefer Beweis ist bereits anderwärts geführt mordon. Das Publifum ber Entente möge fich nur bie Publikationen ansehen, die ich speziell über die Berhandlungen bes englifden Militarattades mit ben belgifden Militarbehörden babe erfceinen laffen (Bebhafte Zustimmung.). Sier hanbelt es sich um etwas anderes (Lebhofte Luftimmung.), hier banbekt es fich um die

Entente und bie Ginichliegungevolitit Englanbe,

und diefe Berichte find allerdings für das Publikum in Eng-

land und Franfreich febr lefenswert.

Die besgifden Berichte find um desmillen febr intereffant, weil fie in three Bearteilung ber englischen Bolitil fo pollig untereinander übereinftimmen, batte mer der belaische Gesandte in Berlin, Laron Greindl, die eng-Iridie Bolitit jo icharf fritifiert, bann fonnte mon berfucht fein, zu fagen, der Aufanthalt in tem Lande, in dem er aktrebitiert, bothe seinen Blid getrübt, obwohl eine solche Anmahme einem so bervorragenden und klugen Diplomaten gegemiber nicht am Plate wäre. Eber auch seine Kollegen in London und Bares urteilen genom fo wie er, und biefe übereinstimmerbe Beurteifung ist von gang durchicklagender Bucht. Da von biefen Berichten im Ausland fo wenig Rotiz genommen trurbe, will ich hier boch einige Stickproben noch

Baron Greindl schreibt am 5. Februar 1905: Die wabre Urfache des Sasies der Emplander gegen Deutschland ist Effersucht, derhorgerusen durch die außergewöhnsich nasche Entwickeung der deutschen Sandelsflotte, des deutschen Handles und der deutschen Industrie.

Denbels und der deutschen Induktie.

Derfelbe awei Johre frater: Die frangösische Anmaßung wind wieder ebensto groß wie in den schlimmsten Kanen des gweiten Katseriches und die Entente cordiale ist demon schuld. Sie ist sogn noch um einen Grod gestrechen, seitbem Berbandiungen zwischen Loudon und St. Betersburg, denen Frankreich aweiselloß nicht fern gestanden dat, au einer Entente zu sieden schieden.

Und an einer anderen Stelle: Die Bolitif, die König Eduard VII. unter dem Kormande führt, Europa vor einer einerhilbeten deutschen Gefahr au retten, dat eine nur allau wirkliche französische Esfahr berausbeschworen. Die für und in erster Linie bedroblich ist.

Good Ballaing, beigifder Gefandter in London am St. Mai 1907: Es ift Mar, daß das antliche England im fillen eine deutschefeindliche Bolitit verfolgt, die auf eine Liolierung abstelt. Mor es ift licher sehr gefährlich, die öffentliche Meinung in so offenfundiger Weise zu dergestlich, wie es die underantwortsiche Bresse tut.

Cartier. Geichäfteiräger Belgiens in London, am 28. Bärz 1907: Geiebem die Lettung der auswärtigen Angelegenbeiten Kuflachde Serrn Ikwolsti anvertraut in. dat ich eine markkade Annaberung spoichen den beiden Kadinachen dem Et Iones und St. Betersburg bollzogen. Der Dogger danfarrickenfall, die engliche Sommatde für Japan 1904 de ernfarrickenfall, die engliche Sommatde für Japan 1904 de ernfarrickenfall, die engliche Sommatde für Japan 1904 de ernfarrickenfall, die engliche Sommatde der Gerianten ist auf die Afolierung Deutschen das gerichtet.

Endlich derr Guilfaume, delglicher Gefandter in Baris am 6, Januar 1914: Ich date schon die Edre zu derichen, das es die Verren Bonnare, Delgasche und Krillerung und ihre Freunde gewesen sind, die die nationalistische mid daubinistische Bolitist erfunden und geförber lind, die die nationalistische nie keistellen. Sie bilden eine Gefabe für Europa und für Belgien, Meine Herren! Diese in allen Grundlippen überein.

Meine Herrent Dieje in allen Grundlieben übereinfitimmenben Berichte ber belgischen Divlomaten geben ein flares Bild von der Ententepolitif der lehten zehn Johns Gegen diose Zeugnisse kommen alle Bersuche der gegnerischen Seite nicht auf, uns bie Kriegsluft und fich feibst bie Kriebenoliebe zuzwichreiben. Meine Serrent Jit die deutsche Politif über diese Borgänge nicht unterrichtet gewesen der hat sie absichtlich die Augen vor ihnen verschlossen, das sie ummer noch nach einem Ausgleich suche? Richt das eine, nach bas andere! Ich weiß wohl, es gibt Kreise, die mir politische Rurzficktigfeit vorwerfen, weil ich innser wieder verfuckt habe eine Berftändigung mit England anzwähren. Ich dank Gott, daß ich es geian habe. (Buftimmung und Sehr guth 3d habe die Berfuche auch immer wieder erneuert. Mar liegt es gutage, daß das Berbangnis diefes menfchenmordenden Belibrandes hatte verhindert werden fonnen, wenn eine auf. richtige, auf Frieden gerichtete Berftandigung mit England zustande gefommen wäre. Wer in Garova hätle dasn noch Krieg machen wollen? Durfte ich mit einem Ziele vor Augen bie Arbeit von mir abweisen, weil sie ich wer war und sich immer wieder als fruchtlas erwies? Meine Serrent Wo es fich um den letten Emft eines Weftfebens harbelt, wo Millionen bon Menfchenleben auf bem Spiele fteten, ba gift für mich "Bei Gott ift fein Ding ummöglich"

3d will lieber in ben Rampf treten, als ibm and bem Wege gegangen fein.

Laffen Sie mich noch, meine Herren, die Greigniffe in bas Gebächtnis zurückrufen: König Gbitoch beite in der persönlichen Förberung der englischen Einfreisungspolitik Deutschland gegenüber seine Hauptonisode erblicht. Roch seinem Tode koffte ich deshalb, daß die von uns bereits im August 1909 eingeleiteten Berständigungsberhandlungen einen besteren Fortgang nehmen würden. Die Berhandlungen gogen fich bis in bas Frühjahr 1911 hin olene das ein Ergebnis erzielt worben ware, treil bas Gingreifon Englands in unfere Außeinanderschungen mit Frankreich in der Raroffofrage ber gangen Welt vor Magen führte, wie bie englische Bolitif ihren Anspruch, ber Welt ifren Billen aufgugtvingen, ben Weltfrieben bebrebte. Zuch bamals war bas englifche Bolt über bie Gefabr ber Bolitif feiner Regierung richt genou unterrichtet Kis es noch der Kriffs erkannte, wie haarscharf es on dem Abgrund eines Weltfrieges rorbeigogangen war, machte sich in weiten Kreisen der enge Iriden Ration biejenige Stimmung geltenb, die barauf ab gielte, ein Berbaltnis mit uns herzustellen, bas friederiiche Berwickungen ausschlöffe. Mar fcbi.n oz. bem einmeligen Ritt über ben Bobenfee genug zu baben. Go enritand

bie Demiffion Lorb Safbanes im Frühinhr 1912.

Lord Haldame terficherte mir, das englische Rabinett sei von einem aufrichigen Berftandigungswillen erfüllt. Bebriidt war ee nur burch unfere bannals bevorstehende Flottens novelle. 3ch fragte ibn, ob filr ibn nicht eine offene Berftanbigung mit uns, eine Berftanbigung, die nicht nur einen teutschenglischen Rrieg, fonbern überhaupt jeden zuropäischen Arieg ausschließen murbe, mehr wert fet, als ein paar brutide Dreadnoughts mehr ober wenigen Lord Balbane ichien fur feine Berfon biefer Anficht guguneigen, fragte mich jedoch, ob wir, wenn wir den Ruden gegen England frei hatten, nicht über Frantreich berfallen und et vernichten würden. Ich erwiderte ihm, daß die Friedenspolitit, bie Deutschland in einer Beit von mehr als 40 Jahren geführt batte, uns eigentlich vor einer folden Frage ficera mußte. (Gebr richtig!) Wir batten ja, wenn wir einen Raubüberfall planten, die schönste Gelegenheit gehabt, während bei Burenfrieges und mabrend bes ruffifch -japani. ich en Kriegs unfere Kriegsluft zu zeigen. In biefem und auch den anderen Fällen und auch in der Maroffopolitif hätten

Berliner Kriegsfilhonetten.

Bon Mifreb Bratt.

Wenn jemand nach längerer Abwesenheit heute nach Berfin tounnt, wird er unfchwer die Stadt wiederertennen, Cogen des Friedens so vertraut war. Er wird auf den ersten Blid, beim ersten eiligen Durchwandern der Straßen, beim flüchtigen Besuch ber bekonnten Lokale alles außerlich ziemlich genau fo feben, wie er es bis zum ersten August vorigen Jahres zu feben gewohnt war. Deim die auffülligiten neuen Memente bes Strogenlebens - Uniformen im Gebränge, Krieg in den Schaufenstern, Krieg auf den Blafaten - find heute jedermann fo vertraut, daß fie dem Besucher ebenso zu Berlin wie zu jeder anderen Stadt geborig erscheinen. Er wird finden, daß das Leben weiter seinen Sang geht — unbeirrt, fraftboll, mit vollem Atem aus breiber Bruft, in dem schweren und doch elastischen, taufendtonigen und boch rhythmischen Gong der Maschine der Riefenstadt. Er wird finden, daß die Arbeit nicht stadt, und auch die Erholung, ja felbft die Berftreming des Bergnügens nicht erlahmt ift. Berlin hat gewaltige Lungen; noch gibt es feine Kraft, die den Stoft gut führen wiffte, der diefen Blasbalg au droffeln ver-Hab bennoch - wer naber gufieht, nicht in bebachtlofer Gewohnheit ober eiliger Berfolgung irgend eines Zieles, sondern mit liebendem Interesse und erwägender Betrachtung - mer Einzelheiten, Stimmungen und scheinbare Geringfügigfeiten zu sehen und zu deuten gewillt ist, wird erkennen, daß in dem gewaltigen Mosaikbild von Großberlin manches Steinchen verriidt ist, mancher Ton verandert. mandje Farbe gewandelt wurde durch den neuen Raufch der Wie gesant: im Grunde hat fich nichts Taifachliches ganbert; Berlin mar, Berlin ift, Berlin bleibt - Ber-Doch Reinigkeiten formen fich ju Schattenriffen; eingeine Schattenriffe nur, die bennoch bor Auge und Gemüt Bilder erstehen laffen, Fernwirkungen aus dem Geschehen diefer Eage.

Am Botebamer Blag. Oberde um 9 Mgr. Um bieje Reit brouite iteis ein wife-

lendes, hastiges Treiben aus allen vier Windrichtungen. Die Königgräßer, Botsdamer, Bellevne- und Leipziger Straße fandten den Strom ihrer Lebendigfeit über den Blat, ratterten, Inarrien, Mirrien und schleiften über den ungedulbig vibrierenden Afphalt. And heute malst fich dieser Auftrieb vor der Arbeitsruhe, dieser lehte Ausschwung der Flut vor ber Ebbe über das Rund des Platoaus. Auch heute Kingelt Straßenbahn hinter Straßenbahn, und die Berminderung des Berkehrs ift nur wenig zu erkennen. Gingelne fleine Grscheinungen find's, die der Krieg auf diesen Kreuspunkt gepflanzt bat, wie ber Maler Schlaglichter auf fein Gemälde. Die Beitungsverkäufer siehen hier nicht mehr vereinzelt wie Infeln im Gewoge. Sie bilden eine lange Reibe, bom Dotel Fürstenhof bis gur Ede himmeter. Gie sieben in Reih und Wlied, als hatten die friegerischen Greigniffe, die fie zu berfünden haben, ein Anrecht barauf, in militärifder Aufftellung ausgerufen zu werben. Und all diese Ramen, mögen fie im Bag, Tenor ober Disfant ertonen, bringen als ftrategifche Buntte, als Generale, als heifzumfreittene und ebenfo heißbesprochene Flüsse ober Gebirge an unser Dhr. "hinden-Ge find abgeriffene, aber burg . . . Niga . . . Jjongo . . . " Es find abgeriffene, aber vehement flingende Afforde von dem großen Drama, das und allen jo febr in Berg und Ginn geschrieben fteht Man geht weiter, und noch tont es noch, Worte nur, Schall, der fich verflüchtigt, aber von tiefer Bedeutung und stählernem Alang.

Mitten auf bem Blat blidt mon empor gu bem Dachfirit bes Join-Saufes. Dort oben flammen auf hohem Geflange die Luftbuchftaben ber elettrischen Lichtreflame. Gie leuchten auf, eine unfichtbare Sand ichreibt mit feuriger Schrift, bann berlofden fie, um gleich wieber aufauflammen in einem neuen Satgefüge. Und in ben furgen Baufen gwischen Licht und Licht erblidt man hoch oben durch den Schleierdunft ber Stadt bas Gewölbe bes ftill-nachtigen himmels. Da - nun leuchtet es wieder auf, und in die gestirnte Racht glüben die Worte: Marke Feldgrau . Reben biefer ichmebenben Leuchtschrift brebten fich fruber zwei rajende Flammenraber, die man ichon von weitem aus ber Leipziger Strafe freisen sah. Sie sind erloschen — Einichränfung bes Geschäftsbetriebes - nun ja . . Aber ber

Tag wird fommen, da alles in neuer Bewegung erstrahlt. und dann werden auch fie von neuem erglichen und ihr Ter beitragen zu dem großen Feuerwerf.

Man schreitet über den Damm und steht bor der Ramps des Cafés Jostp. Das Plandern der Menschen auf der Terraffe bringt wicht mehr jo laut und vielstimmig heraff Jeber Gaft halt ben Ropf über eine Zeitung gebeugt umb lieft, lieft. Und auf ber Rudfeite der Blätter, in fetten Drud bon unten nur verschwommen sichtbar, dieselben Schlagworte: Riga . . . Hindenburg . . . Ifonzo . . .

Der "ffeine Generalftab".

Im Weiten: an einer Ede des Rurfürstenbamms, bor einem befannten Künftlerlofal, bas man vor granen Jahren ichon Café Größenwahn taufte. An biefer Ede ftaut fich ber Berfehr der Fußgänger, wie bor einem unfichtbarem Bellem brecher. Warum? Das weiß man nicht; er staut sich eben vor dem Casé des Westens, das ist nun einmal so. Hier fieht man Leute mit genialen Loden, Madden ohne hat. einen geblümten Schal über ben Schultern. Die Gäfte bes Cafes tommen und gehen; man bleibt fiehen, man spricht und geht nur langjam weiter, und oft fehrt man auch bald wieder zurud. An dieser Ede war zurzeit der Mobilisarion die Nachrichtenbörse aufgeschlagen. Die Automobile der Beitungen, die das Lesefutter nach dem Weiten bringen, haften bier querft. Beitungeleute treffen fich bier, Rachrichten Bermutungen, Brophezeiungen ichwirren burch bie Luft. Dieje Gde war im August und September allabendlich, ja bie halbe Racht hindurch ichwarz von Memichen. Die Berlimer. die niemals um einen Schergnamen berlegen find, tauften die Ede den "fleinen Generalitab"

Der "fleine Generalftab" fteht jeht nicht mehr in ununterbrochenem Dienit. Die regelmäßig erscheinenden amts lichen Berichte haben ihm viel von feinem Newbeureis go nommen, indem fie den Rochrichtenhunger eindammten und in rubigere Bahnen leiteten. Aber wenn eine gang große Regiafeit berfündet wird, ift ber Blat in fürgefter wieder ebenso von durcheinandersprechenden Menschen erfullt wie im bergangenen herbit. Blöblich, man vermag taum 8th jehen, wie und woher, ist das Aflaster unschibar geworden

Seite 3.

:01

CB

34.

be#

cu

37.

CT

et co

胡

et.

世間

ste

100

wir das Gegenteil getan und unsere Friedensliebe bekundet. Deuischland, so sagte ich ihm, wünscht aufrichtig in Frieden mit Frankreich zu leben, und es werde ebensowenig über Frankreich wie über ein anderes Land hersallen. (Sehr richtig!) Rachdem Haldane von Berlin abgereist war, wurden die Verhandlungen in London sortgeseht.

Ich habe, meine herren, bor einigen Wochen in der "Nordd. Allg. Itg." die Berständigungsformen veröffentlichen lassen, die bei diesen Verhandlungen von der einen wie von ter anderen Seits vorgeschlugen worden sind. Auch diese Verdstättlichung ist der Beachtung unserer Gegner wert. So viel ich weiß, ist sie von der englischen Presse mit Ausnahme einer einzigen ignoriert worden. Ich will deshalb auf die Sache furz zurücksommen. Zunächst machten wir, um dauern de Beziehungen zu England zu erzielen, den

Borfdlag eines unbebingten gegenseitigen Reutralitate-

Ms dieser Borschlag als zu weitgehend von England abgelehnt wurde, schlugen wir vor, die Neutralität auf Kriege zu befchranten, bei benen man nicht fagen fonne, bag bie Racht, ber die Reutralität zugesichert worden war, ber Angreifer fei. Aus das ichlug England ab. Ingwischen hatte England feinerfeits folgende Formen vorgeschlagen: "England wird feinen unprobogierten Angriff auf Deutschland machen und fich einer aggreffiven Bolitit gegen Deutschland enthalten. Gin Angriff auf Deutschland ift in feinem Bertrag enthalten und in feiner Kombination vorgesehen, der England zurzeit angehört, und England wird feiner anderen beitreten, die einen solchen Angriff bezweckt." Ich meinte, daß es unter zibilifierten Staaten überhaupt nicht üblich fei, unprovozierte Angriffe auf andere Machte zu machen, und deshalb Berfprechen, fich folder Aberfalle gu enthalten, nicht wohl ben Inhalt eines feierlichen Vertrages (Gehr richtig!) abgeben tonnen. Das englische Rabinett war anderer Anficht und glaubte auf unfere Borftellungen ein übriges zu tun, wenn es feine Bereitwilligfeit erflarte, feinen im übrigen unberanderten Formen folgende Worte vorausgujchiden. Wenn die beiben Mächte gegenseitig den Bunsch haben, Friede und Freundschaft untereinander sicherzustellen, erklärt England, daß es keinen unprovozierten Angriff usw., wie ich vorher mitgeteilt habe.

Meine Herrent Dieser Zusat kann an dem Urteil über den Andalt des englischen Angedots nichts ändern und ich meine noch beute, und kein Mensch hätte es mir übel nehmen können, wenn ich schon damels die Verhandlungen abgebrochen hätte. (Sehr richtig!) Ich dabe das nicht getan, ich dabe, um alles, was in meinen Krästen stand, zu tun, und um den europäischen und den Weltfrieden zu sichern, mich bereit erklärt, auch diesen angeblichen Vorschlag zu diskutieren, mit der einen Bedingung, es möge der englische Vorschlag durch folgenden Zusat erganzt werden: "England wird daher selbsiberständlich wohlmollende Meutralität dewahren, sollte Deutschland ein Krieg aufgezwungen werden." (Sehr richtig!) Ich bitte Sie, meine Herren, die letzen Worte zu beachten, salls und ein Krieg aufgezwungen werden sollte. Ich habe nochder noch auf diesen Krundsahren wird word die Gdreit Hänte diesen Erundsahren die Gdreit Dört!) über seine Formen könner nicht hinausgeden, und zwar, wie mir unser Botschafter Weiternich erklärte, aus Besonen Wächten zu gefährben. (Heitersteit.) Das bildete für und den Schlus der Berhandlungen.

Ein. Kommenter best ift eigentlich unnötig. England Helt es für ein Zeichen besonderer, durch feierliche Berträgs zu bestegelnder Freundschaft, daß es nicht ohne Grund über uns berfallen wollte. (Seiterfeit), behielt sich aber freie Sand für den Fall vor, daß seine Freunde dies inn follten.

Der Bergang ift in England bisher niemals vollständig mitgeteilt worden.

Marbings in Bruchstüden, aber auch in diesen unrickig. Der englische Ministerpräschent Asquith bat am 2. Oftober 1914 in Cardiff über diese Sachen gesprochen. Ich zitiere nach einer antlichen, von ihm sellist redigierten Buhlisation seiner Neder Lord Asquith teilte seiner Audörerschaft die englische Formal, und nicht undrodossiert angetisen zu wollen (die Formal, die ich vorder verlesen hobe), in vollenn Wortlaut mit. Er fährt dennn fort: Das war von den deutschen Staatduammen nicht gemig. Sie wollten daß wir weiter pingen. Sie forderten, wir sollten und absolut zur Asattalität für den Fall verdssichten, daß Deutschland in einen Arieg verwischel werden sollte — "in the event, of Germany being engaged in war".

Diese Behauptung des Ministers Asquith ist eine Entschuld igung des Sachverbalts. Allerdings batten wir am Beginn undseingte Reutradiät gesordert, im Beuse der Berdendeingen aber haben wir unsere Reutralitätssocherung auf den Ball besäränk, daß Deutschland ein Krieg aufgegewungen werden sollte. In englischem Bortlaut: "shoult war de sorced upon Germany". Das hat er seinen Budörern vorenthalten. (Berogung.) Ich halte mich für derechtigt, zu sagen, daß er damit

die öffentliche Meinung in England in unverantwortlicher Weife irregeführt

bat. (Sehr richtig.) Aber freilich hätte Minister Asquith eine vollständige Darlegung gegeben, so bätte er in seiner Rede, die auf die Stellung seiner Aubörer zugeschnitten war, nicht so fortsabren können, wie er es tutsächlich tot. Er sogte (immer in wirklicher überseizung): Und diese Korderung, namenklich der undedingten Kentralität in jedem Kriege, stellten die deutschaften Eranismänner in einem Ausgenhäck, in dem Deutschländ beides, seine agressiben sowohl wie seine deseniben Rechtsmittel, desonders auf dem Meere, ungeheuer dewährt, sie vermuten, um es gang klar zu sagen, nenn sie sich eine Gelegenheit aussuchten, Europa zu überwältigen und zu beherrschen. (Heiterfeit.) Es ist mir unsahder, ich will keinen anderen Ausdruck gebrauchen, wie ein hoher Staatomann, wie Rinisser Asquith, einen Borgang, den er genau kennt, unodjestib so unrichtig darsiellen konnte und daraus Schlüsse zu ziehen, die ber Warfellen konnte und daraus Schlüsse zu ziehen, die ber Wahr die in verdeitet und erfunden? Ich bin auf diesen Vorschlag näher eingegangen, um vor aller Well Berwahrung einzulegen gegen

bie Unwahrhaftigfeir und Berleumbung, mit ber unfere Gegner uns befampfen.

(Migemeine Zustimmung.) Rachbem in voller Kenntnis der beutschiesen Richtung der englischen Vollits und mit duherster Geduld das Entgegenkommen dis an die lehte Rög-lichkeitsgrenze gekommen war, nachdem und statt Brot Steine gereicht waren, sollten wir durch eine unerhörte Verdrehung der Tatsachen vor aller Well an den Pranger gestellt werden. Mag es unseren Feinden gelingen, auch diese Feststellungen in dem Bassenlärm und den menschenunwürdigen Verdehungen der Voller untergehen zu lassen, die Zeit wird konmen, wo die G e sch ich te ihr Urteil fällen wird. (Sehr richtig!) Es war der Augendlich gekommen, wo England und Deutschland durch aufrichtige Verständigung den Frieden der Welt berbürgen konnten. Wir waren bereit, das zu tun. England bat es abgelehnt. Die Schuld wird es jeht nicht mehr lassen. (Beisall.)

Meine Herren! So endet die Epische Haldane. Bald darauf wechselten Sir Edward Gren und der französische Botschafter in London Cambon die bekannten Briefe, die auf ein tranzösisch - englische Defensied bründ nis gingen, das indes durch die dann getrossenen Bereindarungen der beiderseitigen Generalstabe und Admiralitäten tatsächlich zu einem Offensied Generalstabe und Admiralitäten tatsächlich zu einem Offensied Begierung der Offentlichkeit in ihrem Lande vor-enshalten. Bis zum LAugust v. I. hatten die englischen Minister dem Varlament immer wieder erstärt, daß England sich im Falle eines europäischn Konslittes bollkommen foeie Hand vorbehalte. Das war dem Buchstäden nach vielleicht, in Wirklichkeit aber nicht der Fall; infolge der Bereindarungen der beiden Admiralitäten, welche die französische Kordsüste unter den Schutz Englands gestellt hatten. Diefelbe Taktik hat England bei seinen im Krühlahr 1914 angebahnten Marine-verhandlungen mit Ruhland befolgt, als ein Marineabkanmen eingeleitet wurde, ein Abkommen, in dem die russischer Schiffe unserer Provinz Vonnern die Wohltat einer russischen Invasion zuteil werden zu lassen. (Heiterkeit.) Weine Herren! So hatte sich

ber Ring ber Englander mit ausgesprochen antibeutscher Tenbeng

immer fester zusammengeschlossen. Die Saat Königs. Sbuards war in die Halme geschossen. Wir waren, wie Sie wissen, gezwungen, die Situation mit der großen Wehrvorlage 1918 zu beantworten.

vorlage 1913 zu beantworten. Meine Herrent Aber ich will hier ausdrücklich davon sprechen, daß wir in voller Klarheit über den Ernst der Weltlage neben den Verhandlungen mit England stets bestrebt gewesen sind, unsere Beziehungen zu Ruhland nach Mög-

lichkeit zu pflege. Ich habe mich hierilber wiederholt im Reichstag ausgesprochen, wie ich denn in unferer gesamten Bolitif der der Bolfsvertretung nichts zu derheimlichen hatte, auch nie etwas zu verheimlichen beadsichtige. (Abgeordneter Liebfnecht: Belgisches Ultimatum!— Allgemeine Unruhe. Ruse: Rous! Lachen!) Reine Herren! Auch Ruhland gegenüber, dessen Politif zu für die Entschlüsse Frankreichs von entscheidender Bedeutung war, habe ich steis nach der Aberzeugung gehandelt, daß freundliche Beziehungen zu den einzelnen Ententegenösen die allgemeine Spannung mildern könnten, daß zed es gewonnen en grieden Fragen mit Kußland zu gutter Berständigung gelangt. Ich erinnere and das Volken. Wir waren das bei in einzelnen Fragen mit Russland zu gutter Berständigung gelangt. Ich erinnere and das Volken zu guter Verständigung gelangt. Ich erinnere and das Volken zu Megierung waren nicht nur forrett, sondern dan persönlichem Berstagen.

Die Gefamtlage wurde baburch nicht geheilt, fie war bis in bie Burgeln vergiftet,

weil die Revanchegedanken Frankreichs und die kriegerischen vanslawistischen Erplosirnsbestrebungen Ruslands durch die antideutsche Bolitik der balance of power des Londoner Kadinetis nicht sowohl beschwichtigt, als unausgesetzt aufgestachelt wurden und frische Rahrung erhielten. Die Spannung wurde so groß, daß sie eine ernste Belastungsprobe nicht mehr ertrug.

So kam, meine Gerren, der Sommer 1914. Ich habe die einzelnen Borginge am 4. August geschildert. Immer wiederholte und unrichtige Angriffe und Darstellungen der Gegner nötigen mich, auch hier noch auf einige Punkte zurüczukammen. Besonders in England wird neuerdings immer wieder behauptet, der ganze Krieg hätte vermieden werden können, wenn ich auf den Borschlag Sir Edward Grehs eingegangen wäre, mich an einer

Ronferens gur Regelung bes ruffifd-öfterreichifden

Streitfalls. gu beteiligen. Die Sache verhalt fich folgenbermagen: Det englische Konferenzvorschlag wurde mir am 27. Juli burch ben Botschafter überbracht. Wie auch aus bem englischen Maubuch hervorgeht, bat der Staatsfefretar bes Musmartigen Amts in der betreffenden Unterredung mit Gir Edward Gofchen, in ber er ben borgeschlagenen Weg als unzwedmäßig bezeichnete, mitgeteilt, nach feinen Radrichten aus Rugland fei Berr Sjafonow ju einem biretten Meinungsaustaufch mit bem Erafen Berchtold geneigt, und er fei ber Anficht, bag eine tirefte Aussprache amifchen Betersburg und Wien gu einem lefriedigenben Ergebnis führen tonne. Deshalb fei es bas befte, bas Ergebnis biefer Andiprache abzumarten. Gir Ebward Goiden melbete bies nach London und erhielt telegraphisch die Antwort, in der Gir Edward Greb wortlich erflarte: "So lange Aussicht für einen bireften Reinungsaus-taufch zwischen Ofterreich und Aufland vorhanden ift, werbe id) auf jede andere Ancegung verzichten, da ich durchaus darin übereinstimme, daß dieses das Berfahren ist, das allen ande-ten bei weitem vorzuziehen ist." Sir Edward Grey schloß sich damals also dem deurschen Standpunkt an und stellse feinen Konferenzvorichlag ausbrücklich gurud. Ich habe es aber nicht, wie Sir Ebward Gren, bei bem platonischen Bunich bewenden laffen, es moge eine birefte Aussprache zwischen Bien und Betersburg ftattfinden, fondern habe alles getan, was in meinen Kräften ftand, um die ruffische und tie österreicisch-ungarische Regierung dem Gedanken zugängig zu machen, sich in einem Gedanken-austausch von Kabinett zu Kabinett auseinanderzusehen. Ich babe ichen einmal hier ausgesprochen, daß wir unseren Vermittelungsaftion auch in Wien in einer Form betrieben haben, die wie dannis die an das Engerste dessen ging, was mit unserem Bundesverhältnis noch bereindur war. Am 29. Juni, abends, traf folgende Relbung des faiferlichen Botfchafters in Beiersburg ein: Berr Gfajonow, ber mich abends zu fich bat, teilte mir mit, daß das Wiener Slabinett auf den ibm bon bier aus gräußerten Bunfc, in dirette Berbandlungen einzutreten, mit der kate gorifchen Ab-kendlungen einzutreten, mit der kate gorifchen Ab-lehnung gegnukwortet habe. Es blieb komit nichts anderes isbrig, als auf den Borfchag Sir Stevard Archs einer Konfe-rens zu Vicren zurückzukommen. Der lich die Kogierungen inzwischen zu einem direkten Meinungsauskansch bereit er-klieb hatten ka ist klar zus an 2016 der kant der konferencen flårt hatten, so ist flar, daß ein Misser if and nis borliege. Ich telegraphierte mit Wien und benuhte die Gelegenheil, um meine Auffassung bon ber gesamten Situation erneut und be-

unter den vielen Roden und Hüten, und das laute Summen

mischt sich in die Geräusche der Juhrwerke.

Der "Keine Generalstab" ist also trats aller Gewohnheit, die den Menschen auch mit den größten Ereignissen vertraut macht, noch immer am Leben. Und er wird erst ganz verschwinden, wenn der wirkliche, der greße Generalstab, sein Wert zum Abschluß gebracht hat.

Auf ber Strafenbahn.

Frauen in Uniform. In grünen Jaden, die grünen Miben der Straßendahner auf dem widerspenstigen Hat. Wer dachte früher daran, daß Frauen diesen Dienst um würden? Aun, jeht tun sie Dienst, sicher, zwerlässig und besichen, als sei dies immer so gewesen. Viele sind frill, einen in sich gesehrten Zug im Gesicht. Das sind die Schaffnerinnen, die um den inken Arm ein Trauerband

Immer wieder wird man in der Bahn auf seltsame Beise an den Krieg erinnert. Man hört eine belle Stimme, man blidt auf: eine Frauenhand stredt das Billett entgegen Die Hand einer Frau, die tapfer und eifzig ihren Dienst tut, wie ihr Mann weit drauhen, irgendwo, seine Pflicht erfüllt — oder schen erfüllt hat.

Die Schlogmache.

Nicht Hunderte, nein, Tausende und mehr folgen in diesem Jahr der Wache, werm sie mit Musik und Gelmengkanz aufzieht. Alles ist wie früher, und doch ist alles anders, denn es hat eine neue Bedeutung bekommen, die wie mit neuen Augen sehen. Die Männer in Unisorm, die im Schmetterklang ihrer Justrumente dahinschreiten, haben sür uns etwas unendlich Stärfendes, Beruhigendes. Der Jusammenstang der straffen Schritte mit der taktseisen Musik erfüllt uns mit einem früher ungekannten Empfinden sicher ren Stolzes. Diese Unisormen, die in der Sonne stimmern, lassen uns an flatiernde Fahnen denken, an beausende, wilde und bervische Allsorde. Aun erst wissen wir, was das ist: die Schlosmache!

Bor dem Zeughaus siehen Kanonen. Richt sene alten, ehrwürdigen Raschinen, dor denen man nernchmal einen

Augendlick stehen blieb und kopfschützeln dachte: "das war einmal, als es Krieg gab." Es sind ganz neue, moderne Geschübe, und die Luft um sie scheint noch ruhelos zu atmen von Blut und Pulverdampf. Und doch scheint die warme Berliner Sonne schattenlos auf ihre stählernen Läuse. Russische Kanonen, denkt man im Weitergeben . . .

Die Baufer des Schweigens.

Um Ende ber Linden, auf bem Barifer Blat, in ber Bilbelmftrage - in einem eng umgrengten Blod vornehmrubiger Stragen ftehen Balafte mit verfchloffenen Fenfter-Ihre Fenfter find blind geworben; Staub und Bergeffenheit hullt fie in eine Atmojphare bes Abgeftorbenfeins. Das find bie Botichaftsgebaube unferer Feinde. Auf ben Dächern reden sich die Fahnenstangen, ihrer Fihnen beraubt, bürr und kahl in die Luft empor. Die schwiren Tore sind versperrt. Staubüterzogen und schmutig die Türgriffe, die schon fo lange feine Sand berührte. Es find große, jum Teil prachtige Gebaube. Doch ein eisiges Schweigen scheint aus ihnen zu dringen; es ift, als fei felbst die Luft um fie dumpf und ichmer. Ihre Bewohner find verichwunden; fein Bort, fein Laut gibt mehr Kunde von ihnen. Wie in einem Zauberichlaf liegen die Häuser da — hier eines und dort eines, stumm wie Berdammte. Und beim Anblid dieser in Schweigen gehüllten Saufer fühlt man ben gangen Umfang ber Babl falfcher Zeinde, die wider und aufftanden. Schweigen ift berebter als aller Larm es fein fonnte. Es ift eine ftumme Sprache, die tief in das Bewuftfein bringt; eine bittere Sprache von Neid, Hah, Gier und Trenlosigkeit. Und dann wirft man unwillfürlich den Kopf in den Roden, ein heihes Gefühl von ernstem Willen strömt durch die Brust. Es ist der Wille, fest, unverrückdar fest zu siehen im Streit gegen die trugerischen Gafte, die zwischen unferen Mauern hauften.

Rus Kunff und Teben.

* Gebenktag ber Lothringer Schlacht. Am 20. August ist ber Jahrestag der ersten, großen offenen Feldichlacht dieses Beltkrieges, die allgemein noch unter der Bezeichnung "Der

Sieg von Det" in der Erinnerung fein durfte Die Bezeichnung ift burchaus falfch, benn ber Kampyplat lag weitab von Deb, erftredte fich vielmehr von Delme bis Saarburg über etwa 136 Gemeinden und septe sich aus einer Unsumme von Ginzelgesechten zusammen. Zudem ist gerade über diesen gewaltigen, blutigen Austakt des Weltkrieges außer Mitteilungen in Feldpositöriesen nur sehr wenig bekannt geworden. efe Lude will men ein Buch ausfillen, bas ols E werk diefer großen Lethringer Schlacht am 15. August im Drei Masten-Berlig, Munchen, unter bem Titel "Babern-fiege und Gelbengraber" erschienen ist. Der Berfasser dieses umfangreichen Buches, ber befannte Munchener Schriftit: Uer Joseph Dt. Jurinel, ein gelegentlicher Mitarbeiter unferes Blattes, hat mit besonderer Genehmigung der Heeresleitung bas gefamte Ramtiffelb ber Lothringer Schlacht burchwandert und führt und in feffelnben, podenben Schilberungen bie fich fiber 150 Rilameter erstredende Front entlang, borbei an ber gefamten Armee bes Rronpringen Ruppredit von Banern, borbei auch an acht frangofischen, Armeetorpe. Der Rampfplat ift durch 1088 Selbengraber gefenngeichnet, Die wie in bem Buche alle ohne Ausnahme befuchen. Go erfährt gum überboupt ersten Male die Dermat Authentisches fiber die Russ-ftätten von 20 000 Gefollenen, Freund und Feind im Led bereint. Die Tatsoche bebt das Buch aus der Flut der Kriegsliteratur herror und fiempelt es zu einem Werke, bas allen, die ichen einen Belten betrauern, Troit bringen nurg. Die Helbengräber werden mit liebevoller Anteilnahme befdrieben und viele Ramen ber unter ben Sugeln Rubenben beröffentlicht. Wir finden in dem Buche "Bagernfiege und Gelbengedber" die Ruhesiötten von Breugen, Würtembergern, Babenern, Leibringern und Babern, erfebren bisher unbefannte Gingelheiten über bir Beldenehrung an ber Lothringer Front. In foliditem, felbgrauem Gewand prafentiert sich rein äußerlich dieses Buch, das vielen Taufenden Familien erzählt, wo ein ihnen treuer delb im Kampse sin das Baterland steckend niedersant. Kronpeng Rupprecht ben Banern hat die Bidmung diefes Gedenfwerfes angenommen und badurch die Letondere Bedeutung biefer pietatbollen Bublifation gefenngeichnet.

Mr. 385.

thumlest sum Ausdend zu bringen. Meine Instruktionen an Herrn v. Bistirfoth lautelen: Die Meldung des Grafen Fourioles sieht nicht im Einflang mit der Darstellung, die Same Ergellens von der Saltring der öfterreichisch-ungarischen Ragierung gogeben haben. Anscheinend liegt ein Misderständmis bor, bas ich Sie aufguffaren bitte. Bir tonnen Ofterreich-Argarn nicht gumnnen, mit Gerbien zu berhandeln, mit bem of im Kriegszuftande begriffen ift. Die Berweigerung jeden Meinungsaustaufdes mit Betersburg aber würde ein ich werer gehler sein. Wir sind zwar bereit, umsere Bemdespflicht zu erfüllen, müssen es aber ablebnen, uns von Esterreich-Ungarn durch Aichtbeachtung unserer Natfeflage in einen Belibrand bineingieben gu laffen. (Bort' Sort!) Giv. Erzelleng wollen fid gegen Graf Berdstof fofort mit allem Rachbrud und mit großem Ernft in diefem Sinne aussprechen. Herr v. Tidziridih hat am 30. Juli Graf Gerchtold gegenüber bemerft, es liegt in der Tat, wie Ew. Erzelleng annehmen, ein Mihverständnis, und zwar auf ruffifder Seite vor. Radbem Graf Berchtold ichon burch ben Grafen Tichirichth und ben Sterreichlichen grufchen Botschafter in Betersburg von diefem Migverständnis Securitais erbalten batte und gleichzeitig unsere dringende Unregung erfolgt war, in Kondenfation und Augland einzutreten, but Gerr Graf Tschirschin sofort von mir antsprechenbe Inftruftronen erhalten.

Meine Gerren! Ich habe, als in England kurz vor Anderbruch des Krieges die Erregung sich steigerte und ernste Uweisel in unsene Vemühungen um Erhaltung des Friedens laut wurden, diesen Borgang in ber englischen Preise befanntgegeben. Jeht tritt rodunals dort die Influnation herbor, dieser Borgang batte überhaupt nicht stottgefunden und die Anfimeltionen tes heren b. Tidgiridift feien fingiert motben (Afwirmfe.), um die öffentliche Menung in Englind irre zu führen. Sie werden mit mir beereinstimmen, daß Diefe Berbachtigung feiner Griniberung wert ift. (Brabet) 3d habe aber gleichzeitig erwiefen, wie noch Aufflärung bes erwähnten Migberfinndniffes bie Konversation in Beterburg und Wien in Gluf tam, bis fie burch bie alfgemeine Mobilmadung ber ruffifden Armee einen jahen Abschluß fand.

Meine Berren! 3d wieberhole. Wir haben die direften Besprechungen mit Bien und Betersburg mit augerftem Rachbrud und mit Erfolg betrieben. Die Behauptung, bag wir burch Ablehnung bes englischen Ronferenzborichlags an biefem Rrieg foulb feien, weife ich auf bas energifchfte gurud. Sinter biefer Unidulbigung wollen unfere Beguer ihre

eigene Schulb verfteden.

Unausweichlich wurde der Krieg lediglich durch die ruffische Mobilmachung. Ich will bies bier noch einmal mit aller Beftimmtheit darlegen. Meine Herren! Aber wir werben ben Relbaug auch gegen biefe Berleumdungen ebenfo fiegreich befieben wie ben großen Rampf auf ben Schlachtfelbern. (Beb-Lofter Beifall.) Meine Berren! Unfere und Die öfterreichifchungarifden Truppen haben die Grenze Rongrefpolens gegen Ofterreich erreicht, und nun fallt uns bie Aufgabe bas Land zu verwulten, ein geographisches und politisches Schidfal bat jahrhundertelang Deutich land und Bolen gegeneinander gu fampfen gezwungen. Es herrichten alte Gegenfabe. Wir erfennen die Liebe an, mit der bas polnische Bell feine alte westliche Rultur und Freiheit in ichweren Leiben gegen bas Ruffentum verteidigt, Die fich burch bas Ungliff auch in diefem Rrieg bewährt hat. (Beifall bei ben Die gleifinerischen Beriprechungen unferer Feinde abme ich nicht noch, aber

ich hoffe, bağ bie beutige Aufftellung ber polnifchen Grengen noch Often ben Beginn einer Entwidlung barftellen wird, bie bie aften Gegenfage swifden Deutschland und Bolen aus ber Welt ichaffen und bas vom Ruffenjoch befreite Land einer gludlichen Bufunft entgegenführen wirb,

in der die Eigenart des nationalen Lebens blüben und fich entwideln fann. Das von uns besehte Land werben wir unter möglichfter Singugiehung feiner eigenen Bevollerung gerecht bermaften, Die unbermeiblichen Schwierigfeiten, die der Krieg mit fich bringt, auszugleichen fuchen, und die 28 unden, die Rugland gefchlagen hat, werden wir gu heilen und bestreben. (Lebhafter Beifall.) Diefer Rrieg wird und für jahrelang ein aus taufend Bunden blutendes Europa gurudlaffen. Die Belt, tie bann entfteht, wird nicht fo aussehen, wie unfere Feinde es fich traumen laffen. Gie eritreben bie Bieberherftellung bes alten Europas an, mit einem ohnmachtigen Deutschland in ber Mitte, als bem Tummelplat frember Rante, ein Deutschland mit gerrütteter Inbuftrie, nur mit einem Rleinhandel und ohne Flotte, die bas Meer bon Englands Enaben befahren fann, ein Deutschland ale Bafallenftaat bes ruffifden Riefenreiche, bas im Often und Guboften Europas herricht, und in das alle Slawen ton, in Baris und Betersburg, wenigftens gu Anfang bes Briegs. Rein, meine herren, biefer ungeheure Belt. frieg, ber bie gugen ber Welt frachen machte, wird alte, vergangene Luftanbe wicht gurudführen, ein Reues nach entfteben. Wenn Suropa je gur Rube tommen foll, fo tann es uur durch eine unantaftbare ftarte Stellung Deutich lands geichehen. (Lebhafte Buftimmung.)

Die Borgeschichte dieses Arieges spricht eine harte Grache, liber ein Jakrzehnt lang ist bas Sinnen und Trachten aller anderen Möchte einzig und allein baraus gerichtet gewesen, Dautschiand gu ifolieren und auszuschließen ton jeder Mitverfitgung über bie Welt. Gine felche Politit mußte gu bofem Gube führen. Die englische Bolitit ber Balance of Power muß berichwinden, benn fie ift, wie ber engifche Dichter Steno fürzlich gesagt hat, ein Erntofen für Kriege. Unerdsich bezeichnend ist in dieser Beziehung "die Bemerkung Sir Edward (Grehs zu umserem Botschafter Kürsten Lichnotossky, als er fich am 4. Averit von ihm verabschiedete. Er fagte nicht obne Betonung: Der zwischen Ergland und Deutschland ausgebrochene Krieg werbe es ibm ermöglichen, und beim Friebensichlug mertvollere Dienfte gu erweifen als die Reutrafita: Euglands ifm geftattet hatte. (Allgemeines Gelacht r.) Bar fernen Augen richtete fich hinter einem gefchlagenen Deutschland wohl schon die Riesengestalt eines siegreichen Kufflands auf, und dann wäre ein geschwächtes Deutschland wieder gut genug gewesen, Basal und Helser Englands Bu jein.

Reine Derren! Deutschland muß fich auf feine Stellung fo aufbauen, fo festigen und stärten, daß die anderen Möchte niemale wieber an eine Ciafreifungs. politif benten. (Aufeitiger frürmifcher Beifall.) Bu unferem und gum Gente aller Bolfer muß es

bie Befreiung ber Weltmeere erringen,

nicht um fie, wie England es will, allein zu beberrichen, fonbern bamit fie allen Boltern in gleicher Beife bien itbar find. Bir wollen fein und bleiben ein Dort des Griedens, ber Freiheit, der Grofe und ber Befduber ber flemen Rationen! (Lebhafter Beifall.)

Richt wir find es, Die die Rleinvolfer bebroben. Ich begiebe bas teineswegs auf die Bolfer germanischer Raffe. Wie bemuben fich die Dipiomaten bes Bierverbande, um ben Balfanvölfern die Anficht beigubringen, bag der Gieg ter Bentralmachte fie in Rnechtichaft fturgen, und bag ber Triumph bes Bierberbands ihnen bagegen Freiheit, Unabbangigfeit, Landgewinn und wirtschaftliches Gebeihen bringen wird. Erft wenige Jahre ift es ber, bag ber Machthunger Ruffands unter bem Schlagmort ben Ballanbund ichuf, ihn bann aber burch Begunftigung bes ferbifchen Bertragsbruch's gegen Bulgarien wieber gerfallen lief. Grit tie deutschen und öfterreichisch-ungarischen Giege in Bolen befreiten die Ballaufmaten bom ruffifchen Drud. Eng. land war einmal ein Schut für die Ballanftaaten. Als Alliierter Ruflonds fann es nur ber Bebranger ibret Unabhängigkeit sein, und sucht sie jeht ichon feine felbstsüchtige Sand fühlen gu laffen.

Zum Schluß, meine Derren, fasse ich alles zusammen' Kaum ein anderes großes Bolf hat im Laufe der leisten Jahrunderte solches Leid getragen, wie das deutsche und das fonnen wir biefes Schidfal lieben, bas uns mit foldjen Leiben einzig und allein ben Ansporn zu ungeheuren Leiftungen gab. Für das endlich geeinigte Reich war jedes Friedensjahr ein Gewinn, benn wir famen ohne Rrieg am glud. Echften vorwärts, wir hatten ihn nicht nötig.

Deutschland bat nicht nach ber Borberrichaft in Guropa geftrebt.

Sein Chrgeis war nur, in bem friedlichen Wettbewerb ber großen und fleinen Ratienen, in ben Aufgaben der Wohl-fahrt und Gefittung verzustehen. Diefer Krieg hat es an ben Tag gebrocht, welcher Grobe wir fabig find. Geftubt auf bie eigene Sittenfraft, die Racht, die und fleineren Staaten geben, fonnen wir nicht andere, als im Ginne ber Frei-heit gebrauchen. Die bon ihren Regierungen in den Brieg gehebten Bolfer haffen wir nicht, aber wir haben bie Sentimentalitat verlernt. (Bebhafter Beifall.) Bir halten ben Rampf burch, bis jene Bolfer bon ben mabren Schuldigen den Frieden fortern, bis bie Bahn frei wird für ein neues, von frangofifden Ranten und mostowitifcher Eroberungofust und englischer Bormundichaft befreites Europa. (Stürmifcher Beifall und Sanbeflatichen.)

Der Nachtragsetat von 10 Milliarden dem Baushaltsausichuß überwiesen.

Auf Antrag bes Abg, Spahn (Bente.) wird einstimmig beschloffen, ben Rachtragsetet ber Bubgettom-miffion zu überweifen. Dasselbe geschiebt in erfter Beratung mit bem Befegentmurf, betr. Abanberung bes Reichemilitärgefebes, fowne bem Befebe, betr. finderung der Webtoflicht vom 11. Februar 1888.

Es folgt die erste Bergiung des Entwurfes eines Gefebos, betr. den Schuth bon Bernfearten und Bernfsab. geichen für die Betötigung in der Kranfenpflege. Der Ent-wurf trieb obne Debotte in erfter Lefung erledigt und in

sweiter Leiung angenommen. St wird Bertagung beschlossen. Schluß K4 Uhr. — Nächte Sibung: Freitig, 2 Uhr pünklich. Anfragen zweiter Leiung des Nachtragsetats.

Zwei nördliche Forts von Nowogeorgijewsk gestürmt! 125 Geschütze erbeutet!

Neue französische Angriffe bei Souches und in den Dogesen. - Weitere 30 russische Offiziere und 3900 Mann bei Rowno gefangen. - Ruchzug der Ruffen bei Kalwaria-Suwalki. - Der Marew = Uebergang bei Tphocin erstritten. -Die Bahn Bialoftoli-Breft-Litowsh erreicht. 2000 Gefangene. - Das Bugufer unterhalb und oberhalb Wlodawa geräumt.

Der Tagesbericht vom 19. August.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 19. Mug.

Westlicher Kriegsschauplat.

Bmifden Angres und Gouches führte ber Beg. ner geftern abend einen mahrend bes gangen Lages burd Mrtilleriefener borbereiteten Angriff burd, Er brang ftellen me uniere borber it en Graben ein und halt in der Mitte des Angriffe. abidnittes einen Teil nuch befest, ift auf ber übrigen Front aber bereits geworfen.

In ben Bogefen erneuerte ber Feind geftern feine Angriffe nordlich bon Dinfter gegen unfere Siellungen auf bem Lingefopf und Schran-mannle, Rach borübergehendem Borbringen bis in eingelne unferer Graben auf bem Lingefouf ift ber Begner bort überall gurudgeichlagen. Am Shraumannle ift ber Rampf noch im Gange.

Deftlicher Kriegsichauplat. heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Bei ber Ginnahme bon Rowno wurden noch 30 Offigiere und 3900 Mann gefangen genommen. Unter bem Drud ber Fortnahme bon Rowno raumten bie Ruffen ihre Stellungen gegenüber & al-

waria. Sumalfi. Unfere Truppen folgen. Beiter füdlich erstritten beutiche Rrafte ben Rarem. Abergang weitlich Infocin und nahmen babei 800 Ruffen gefangen.

Die Armee bes Generale v. Gallwis machte Fort. idritte in öftlicher Richtung. Rorblich Bielst murbe bie Bahn Bialoftof Breft Litomsf er reicht. 2000 Ruffen wurden gu Gefangenen gemacht.

Im Rorboftabidnitt bon Rowogeor. gijewet überwanden uniere Truppen ben Bira-Abidnittt. 2 Forts ber Rordfront wurden erft urmt. fiber 1000 Gefangene und 125 Gefdüne fielen in uniere Sand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Banern.

Der l'inte Flügel trieb ben Geinb fampfend por fich her und erreichte abends bie Gegend westlich und indweftlich von Dielejegnce.

Der rechte Glügel, über den Bug bei Dielejeghee borgehend, warf ben Gegner aus feinen ftarten Stellungen nordlich bes Abichnittes und ift in weiterem Bog-

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Machenjen.

Much hier wurde zwifden Riemirow und Janow der Bug-Abergang bon den verbundeten Truppen erzwungen.

Bor Breft - Litowsf brangen deutsche Truppen bei Rofitno (fuboitlich von Janow) in die Borftellungen ber Geftung ein. Ditlich Blodama folgen unfere Truppen bem geichlagenen Weinde. Unter dem Drude unferes Borgehens hat der Begner bas bitliche Ufer bes Bug auch unterhalb und oberhalb von Blodama geräumt. Er wird verfolgt. Oberfte heeresleitung.

Der Uebergang über den Bug nördlich von Janow und Konstantinow erhämpft. - Niemirow gestürmt. - Einige Dorfeldftellungen bei Breft-Litowsk erobert. — 6 vergebliche italienische Angriffe auf den Tolmeiner Brudenhopf.

Der öfterreichifchaungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 19. Mug. (Dichtamtlich.) Amtlich berlautet bom 19. Auguft, mittage:

Ruffischer Kriegsschauplag.

Die unter dem Befehl bes Erghergogs Jojeph Ferbinand und Generals v. Roeves ftehenden ofterreichischeungarifden Strafte erfampften fich nordlich von Janow und Ronftantinow ben fibergang über ben Bug. Riemirow und andere Orte bes Rord. ufers wurden gefturmt. Der Geind ift geworfen, bie Beiterverfolgung im Gange. Die Gin dliegungstruppen von Breft. Litomst, in beren Mitte fich die Divisionen des Feldmarichall-leutnants v. Arz befinden, entriffen dem Gegner einige Borfeld ftellungen. Bei Bladimir Bolmsfi und in Oftgaligien nichts Reues.

Italienifder Kriegsfchauplah.

Wegen unfere Tiroler Berfe fette bie italienifche ichwere Artiflerie ihr Feuer auch mahrend bes gestrigen Tages und heute nacht fort. Gin Angriff bon amei feindlichen Bataillonen auf unfere Borfelbitellung am Blateau von Folgaria wurde abgewiesen. heftigen Rampfe im nordlichen Abichnitt ber füften landischen Front bauern fort. Gin ftarter Angriff gegen ben Derglibrh icheiterte wie alle früheren. Gegen ben Subteil bes Solmeiner Bruden-topfes griffen die Italiener nachmittags und abends sedsmal vergeblich an. Auch tagsüber murbe erbittert gefampft. Rach wie vor ift ber Brudentopf fest in unferer Sand. Mindeftens 600 unbeerdigte italienifche Leichen liegen bier bor unferen Graben. Im Gorgifden halt bas gewohnte Gefchütfeuer an.

> Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der Bürgermeifter von Bochum als Gberbürgermeifter von Warfchau.

Br. Bodium, 19. Aug. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der bisherige Burgermeifter & am m wurbe burd ben Minifter bes Innern in bie Bibilvermaltung bon 28 arfcau bernfen, er erhielt ben Rang eines Oberbürgermeifters und wurde bem Gouverneur von Barichau, etwa in ber Stellung eines Oberburgermeiftere ber Stubt, beren Lebensverforgung fehr im argen liegt, beigeorbnet.

Der Krieg gegen England.

Der lette Jeppelinangriff auf England.

W. T.-B. London. 19. Aug. (Richtamtlich.) Bur lebten Fahrt der deutschen Luftschiffe nach England melbei bas Breffebureau weiter: Die Zeppeline warfen Bomben ab. ein Beppelin getroffen wurde. Auch Luftpetrouillen waren tätig, aber bie atmosphärischen Bedingungen waren ungünftig und ermöglichten es ben Zeppelinen, zu entfommen. Einge Bebaube und eine Rirche wurden beichabigt. Bie gemeldet wird, murden 10 Berfonen getotet und 36 perlett. Camtliche find Bivilperfonen.

Schwedischer Augenzeuge des Teppelinangriffs auf Hull.

Br. Stodholm, 19. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der schwedische Dampfer "Brita", der im hafen ben hull lag, war Zeuge eines Zeppelinangriffes auf die Stadt. Hull war deutlich das Ziel des Zeppelins, aber ba dichter Rebel herrschte, war das Ziel versehlt und die Bomben trafen eine unbefestigte Borftabt von Sull, wo 14 Menschen getotet wurden. Bertvolles Material viel den Bomben gleichfalls gum Opfer.

Der entlarvie Derleumder!

Die jüngften Friebensgerüchte englifden Urfprungs.

Br. Bruffel, 19. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Es ift festgeftellt, baff alle bie unfinnigen füngften Griebensgerüchte, bie gleichzeitig in Lonbon, Beterb. burg, Baris und Rew Borf auftauchten, ihren gemeinfamen Urfprung in ber Lonboner Downing. Street, im englifden Minifterium bes Auferen haben unb lediglich ben Bred verfolgten, ber erfichtlich gunehmenben Demoralifation im Lager bes Bierverbanbes entgegen gu wirfen. Welche Mingft tatfachlich in Lonbon berricht, beweift die Tatfache, bag alle fich fortgefebt mit ber Dag. lichfeit ber Ginnahme von Beferoburg burch bie Mittelmadte befchäftigen und bie öffentliche Deinung bes Lanbes fdwn auf biefe Beife porbereite.

Aus Stadt und Cand.

Wreitag, 20. Auguft 1915.

Wiesbadener Nachrichten.

- Rriegoauszeichnungen. Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erbielten: Stabs- und Regimentsargt Dr. b. Rieffen bon ber, ber mehrere Jahre in China lebte, mahrend bes Rriegs per turgem hierher guridfehrte und feitbem im Often fteht, lewie Stud. phil. Rifolaus Benber aus Elg, gurgeit Untereffizier im 5. Garbe-Regiment zu Fuß. — hauptmann Leon ben ber Bliegerabteilung 21, ber mabrend ber Rampfe in ben Barpathen und bei ben ber Ginnahme von Brzempst und Lemberg vorangebenben Gefechten wichtige Aufflarungsbienfte geleitet, wurde ber öfterreichische Militarberdienftorben 3. Rlaffe betlieben. Hauptmann Leon ift ein Cohn bes Landesbaurats Sean babier.

- Rriegsauszeichnungen ber verbunbeten Staaten. Der gaifer hat genehmigt, daß außer ben bon ben beutschen Bunderfürsten verliehenen Reiegsauszeichnungen auch bie Ariegeauszeichnungen, die bon ben mit bem Deutschen Reich serbundeten Stantsoberhauptern berlieben worben finb, fopeich ohne Antrag von den Angehörigen des preußischen beeres angelegt werben bürfen.

- Bur Frage ber Rebrichtbefeitigung. An ber Befichtigung bes Gelanbes ber alten Rlaranlage am Mittwodinach. mittag nahmen Mitglieber bes Magiftrats, bie beteiligten tednischen Cherbeamten fowie auch Stadtberordnete mit nelem Intereffe teil. Rachbem bie Stadt feit etma Jahres. frift bie berichtebenen ihr gemachten Borichlage gur anberweiten Beseitigung des Rehrichts in Erwägung gezogen hat, in He jest auf ben Blan der Lagerung besfelben auf bem Gelimbe ber aften Rlaranlage gefommen. Wegen bie Beibehalung der bergeitigen Methode der Rehrichtverwertung wird mit Recht in der hauptfache die Lage des Berbrennungsofens m einem Quartier vorgebeacht, welches ben bebauten Stadttellen immer naber rudt. Auch über Beläftigungen ber Umwehner wird geflagt. Die Stadt wird fich endlich gu enticheiben haben swiften zwei ftbeln, bem ber Berlegung ber Rebrichtverbrennungsanlage an eine anbere Stelle, an ber fie meniger als Demmnis fur die Entwidlung ber Stadt empfunden wird, und bemjenigen ber Berwertung des Rebrichts auf eine andere Beife. Burbe bas erftere geschehen, bann maren gunachft weitere Erfahrungen mit berartigen Berbeennungsanlagen abzumarten, Erfahrungen, die heute um beswillen noch nicht gemacht find, weil ja ein geeinger Bruchteil ber beutichen Stabte Berbrennungeofen befitt. Erfahrungen, die notwendig find um besmillen, weil bem beutigen Berfahren gang unbestreitbare Rangel anhaften. - In ber Tat hat ber neuefte Blan ber Enterbringung bes Rebrichts auf bem Belande ber Klaranlage im Salzbachtal manches für fich. Bu verhaltnismäßig furger Beit liege fich burch Ablagerungen on bem Befthang bes Talo auf bem rechten Galzbachufer ein Terrain für Anlagen gewinnen, Die bie Rontrafte mit bem chemals in fortmahrenbem Rutiden befindlichen, heute fo ansiebend ausgestalteten Melonenberg-Gelanbe wenigstens einipermagen ausgleichen tonnten. Jeder wird jugeben muffen, bag heute bas Salgbachtal nicht offermaris ein angemeffenes

Entree für die Stadt bes Berfehrs ber oberen Gefellichafts. freife, wie es Biesbaben nun einmal ift, bietet. Gelbft wenn nicht bie große Roftenersparnis mit biefer Art ber Rehrichtpermertung berbunden marc, meinen mir, berdiene der betreffende Blan aus biefem Gefichtspunkt bie eingehenbfte Erwagung. Die Beit rudt auch in greifbare Rabe, in ber mit ber neuen Klaranlage, die ja ihre Lage etwas mehr füblich erhalien foll, Ernft gemacht werden muß. Burbe, nach angemeffener Auffüllung mittels unferes Rehrichts, bas Gelande ber alten Riaranlage etwis mit Strauchern bepflangt, murben etwa Schrebergarten bort angelegt, fo murbe fich trop qualmenber Lofomotiben und trop ber Rabe ber Gasanftalt auf ter anberen Talfeite, in Berbindung mit ben Anlagen ber Rupfermuble und ben übrigen natürlichen Reigen bes Tals, hier ein Landschaftsbild hervorzaubern laffen, bas wenigstens nicht gar gu febr absticht ben bem, mas unfere Gegend im übrigen nach dieser Richtung bietet. Ausstellungen gegen bie Millablagerungen an biefer Stelle an fich wurden wohl anpefichts ber Tatiache, bag nicht wenige Stabte, befonbers auch das benachbarte Biebrich, auf dieselbe Art fich ihres Rehrichts entledigen, taum gemacht werben fonnen.

- Sammeln von Bflangen burch Schulfinber. Der Minister ber geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten macht folgendes befannt: "In ber beutichen Juteinduftrie werben gurgeit Berfuche angestellt, als Juteerfaß Faferstoffe gu verwenden, die aus den überall in unserem Baterland wildwachfenden, im Bolf als "Beibenroschen" befannten Bflangen (Epilobium) gu gewinnen find. Bur Cammlung ber erforberlichen, nicht unbeträchtlichen Pflanzenmengen wird bie Silfe ber Schulfinder unter Anleitung ihrer Lehrer gewünscht. Die bezeichneten Berfuche verdienen Forberung, weil bie Ginführung der Robjute gegenwärtig burch unfere Teinde verbintert wird; auch mare es im paterlanbifchen Intereffe gu begrußen, wenn es im Fortgang ber Berfuche gelänge, bas auslandische Material gang ober teilweise burch einheimisches su erfeben. Die Rönigs. Regierung wolle bie unterftellten Streisichulinipeftoren und Lehrer ermächtigen, entiprechenben Bunfchen feitens ber Juteinduftrie nach Möglichfeit ftattgu-

Mittelftanbe-Berfammlung. Die Mittelftanbe-Bereinigung für Mittelbeutschland, Gib Biesbaben, hielt am Montag, ben 16. d. M., im Saal ber "Germania", helenenftrage, eine große öffentliche Berfammlung fur ben gef. Causbefiber-Mittelftand wie Mieter ab. Der erfte Rebner bes Abends, Berr Raufmann Rarl Chriftian, referierte über ben erften Bunft ber Tagesordnung: "Das unbeutiche, nicht unferer ernften Beit entsprechenbe Bebaren von Shpothefenbanfen und Sphothefargläubigern zum Untergang bes Sausbefiber-Mittelftands und größten Schaben ber Mieter". Der Redner entrollte in Mitunbigem, feffelnben Bortrag ein Bilb bon ber fiberaus traurigen Lage bes Sausbefibers mahrend ber Kriegogeit, veranlagt burch die Ausnahmebestimmungen, wonach die Sausbefiber Rriegsmietern gegenfiber bie Mieten (teilweisen) bis nach Beendigung bes Kriegs gu finnten haben und Raumungs- und Bollitzedungeurteile gegen biefelben nicht vollstredt werben fonnen. Gine Entschliegung, welche im Ginne bes Bortrags berfaßt, wurde einstimmig angenommen. Rednez erntete am Schluf feiner Musführungen lebhaften Beifall. Der zweite Rebner bes Mbenbs, Berr Rinfel, fproch uber "Die Auswucherung unferes Bolles

ton ben fich beutich nennenben Elementen, ben inneren Feinten unferes Baterlandes." Rebner ichilberte in feinen Ausführungen, wie bem beutiden Bolf von feinen eigenen Bolfegenoffen in gerabegt abicheulicher Beife die allernotwendig-iten Rahrungsmittel bis ins "ungemeffene" verteuert werben. Un der Sand eines reichhaltigen Materials wies er bie ungebeuren Bewinne bon Kriegeliejeranien aller Art, Grobichlach. tereien, Buderfabrifen, Mublen, Grog-Biebhandel, Grog-Rartoffelnhandlern und anderen nach. Der Staat mußte hier mit ten fcharfiten Mitteln unnachsichtlich vorgeben und fofortige Abhilfe ichaffen. Gine im Ginne bes Bortrage verfagte Eniichliegung wurde einstimmig angenommen, und erntete Redner großen Beifall. Die in allen Teilen gut verlaufene, ftart lefuchte Berfammlung wurde hierauf von bem 1. Borfibenben herrn Raifer mit einem Raiferhoch geichloffen.

- Rriegsmallfahrt. Die fatholifden Jünglings. ereine von Biesbaden und Umgegend fowie des Rheinund Maingaus beranftalten am Sonntag, ben 22. Auguft, eine Kriegswallfahrt nach Martenthal. Ein Sonderzug bringt die Teilnehmer von Biesbaben um 1 Uhr 85 Min. nach Geifenbeim; ber Bug bolt an ben Stationen, an benen noch Bereine hingufommen: Biebrich, Eltville, Erbach, hattenbeim und Oftrich. Rudfahrt am Abend bon Geifenheim gegen 6 Uhr mit Sonderzug Fahrpreisermäßigung wird ben Teilnichmern gewährt. Auch bie Ungehörigen ber Junglinge

fonnen fich beteiligen.

- Der unbefugte Berfehr mit Rriegsgefangenen. Das stellvertretende Generalfommando des 18. Armeeforps erumert daran, daß gemäß Berordnung vom 25. November 1914 tas Bufteden von Ehwaren ober anderen Cachen fowie das unbefugte Bertaufen, Bertau. ichen ober Berichenten bon Gaden an Rriegoge. fangene mit Wefangnis bis gu 1 Jahr beftraft wird. Dierau gebort auch bas Bufteden von Gelb. Ebenfo ift es aus militarifchen Grunben Unbefugten verboten, fich mit Rriegepefangenen gu unterhalten, gang abgeseben babon, bag bie Ariegsgefungenen buburch unnötig von ber Arbeit abgelenft

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 304 liegt mit ber Gad. fifchen Berluftlifte Rr. 188 und ber Burttembergifden Berlufilifte Rr. 244 in ber Tagblattichalterhalle (Quefunfiefchalter lints) jowie in ber Zweigitelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte bes Infanterie-Regiments Rr. 118, Des Referve-Infanterie-Regiments 118, bes Fugartillerie-Regiments Rr. 8, bes Bionierbataillons Rr. 21 und des Erfapbataillons Rr. 21.

Afraelitischer Gstiesdienst. Afraelitische Kultusaemeinde. Spinggoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptspinggoge: Freitog: abends 7 Uhr. Sathat: morgens 8% Uhr madmittags 8 Uhr. abends 3:0 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 7 Uhr. Die Gemeindebibliothef ist gedifinet Opendiagabend von 8 die 10 Uhr. Alt-Afraelitische Kultusgemeinde. Sping avoe: Ariedusdstraße 38. Freitag: abends 7 Uhr. Sabbat: morgens 7% Uhr. Odends 9% Uhr. Boetrag 10% Uhr. nad-mittags 4 Uhr. odends 830 Uhr. Wochentage: morgens 6% Uhr. abends 6% Uhr. Talmub Thoras Cerein Wiesbaden Aero-straße 16. Sabbat-Gingang 7.15, margens 8.20, Mussah 9 30 Mincha 5, Arsoang 820. Mochentage: morgens 7, Wincha und Schut 7.45, Woaris 8.45.

Handelsteil.

Zur Zwangssyndizierung des Kohlenbergbaus.

In einem dem Reichstag zu der "Denkschrift über wirtschaftliche Maßnehmen aus Anlaß des Krieges" zugegangenen Nachtrag wird zur Begründung der am 12. Juli erfolgten staat-lichen Zwangssyndizierung des Kohlenbergbaues u. a. folgendes ausgeführt:

In dem industriereichen Westen hat das seit dem Jahre 1895 bestehende Rheinisch-Westfalische Kobiensyndikat einen starken Einfluß auf die ganze Entwickelung der wirtschaftlichen Verhältnisse ausgeübt. Sein Ziel, durch Regelung der Produktion und des Absatzes eine gewisse Stetigkeit des Kchlenmarktes herbeizuführen, hat des Syndiket im gewenflichen erseicht, wie trotz manchen das Syndikat im wesentlichen erreicht, wie trotz mancher regen seine Preispolität gerichteten Beschwerde anerkannt Der Foribestand des Rheinisch-Westfallschen Kohlensyndikats ist jetzt in Frage gestellt, da der Vertrag, auf dem seine Tätigkeit beruht, mit dem 31. Dezember 1915 abläuft. Schon vom 1. Oktober 1915 an können die bisher beim Syndikat beteiligten Zechenbesitzer über ihre Produktion für die Zeit nach dem 1. Januar 1916 frei verfügen. Die bisherigen Versuche, eine Verstündigung über einen neuen Vertrag berbeizuführen, sind ohne Erfolg geblieben, hauptsächlich infolge großer Schwierigkeiten, die wegen Beteiligung der sogenannten bei einem neuen Syndikat hervorgetreten sind. Ohne die Außenseiter, deren Anteil an der gesamten Förderung des rheinisch-westfätischen Berghaubezirks zurzeit rund 11 v. H. beträgt, sind aber die bisberigen Syndikatsmitgheder geneigt, threrseits wieder eine Eindung einzugehen. Der Eintritt eines Syndikatioeen Zustandes während der Kriegszeit kann Erschütterungen des Wirtschaftslebens zur Folge haben, die gelade jetzt unter allen Umständen vermieden werden müssen. Zunächst würde voraussichtlich ein starkes Emporschnellen der Kohlenpreise eintreten, und zwar schon mit dem 1. Oktober 1915, von welchem Zeitpunkt ab die Zechenbesitzer Verkäufe für die Zeit nach dem 31. Dezember 1915 tätigen können.

Durch die Festsetzung von Höchstpreisen allein läßt sich dem nicht wirksam entgegentreten. Die Erfahrung des letzten Jehres hat gelehrt, daß Höchstpreisfestsetzungen für Waren, die vollkommen dem freien Verkehr überlassen, also weder beschlagnahmt noch syndiziert sind, aller getroffenen Anordnungen ungeachtet, fortdauernd umsangen werden und also praktisch nicht wirksam durchzuführen sind. Die starke Preissteigerung würde terner, sobald dem Bergbau nach Friedensschluß wieder die nötigen Arbeits kräfte in dem gewüczehten Maße zur Verfügung stehen, die Gefahr einer ungesunden Überproduktion und eines allgemeinen ungezügelten Wettbewerbkampfes zur Folge haben, wovon recht nur die Rentabilität des Berghaues nachteilig beeinflußt würde, sondern auch ein starker Rückgang der im Berghau vesthenten Löhne zu erwarten wäre. Die Eriahrun-gen des rheinisch-westfälischen Kohlenberghaues in des syndikatiosen Zeit der siebziger und achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts geben nach diesen Richtungen ein warnendes Bempiel. Die nachtefligen Wirkungen würden sich Jerner auf die Gemeinden erstrecken, die erhebliche Steuerausfalle zu erleiden batten.

Hierzu kommt, daß die Beschaffung der für die Kriegs-Iwecke - im engeren und weiteren Sinne - erforderlichen Kohlen sowie die Regierung der Kohlenversorgung des Innen-landes während des Krieges wesentlich leichter und sicherer er-lairen kann, werm die Verfügung über die Fördermenge des

größten deutschen Kohlenreviers in der Hand einer einzigen Gesellschaft liegt, an der auch der Bergfiskus Anteile hat, als wenn sie sich auf eine große Zahl selbständiger Unternehmen

Abnliche Verhätnisse wie in Rhemland-Westfalen können rich auch in anderen Bergbaugebieten sowohl Preußens, wie der übrigen Bundesstaaten entwickeln. Es war daher ein Eingreifen der Gesetzgebung geboten. Für einen solchen Eingriff ist die Reichsgesetzgebung zuständig, weil die vorzunehmende Regelung hauptsächlich die Beschränkung des Handele mit Bergwerkserzeugnissen zum Gegenstand hat. Andererseits erschien es bei der Verschiedenheit der in bezug auf den Bergbau in den Bundesstnaten bestehenden nisse und bei dem engen Zusammenhang zwischen der Regelung des Handels mit Bergbauerzeugnissen und der der landesgesetzlichen Zuständigkeit nach wie vor unterliegenden Ordnung der Förderung der Bergbauprodukte geraten, die Durch-führung der Zwangssyndizierung nicht für das Reich selbst in Anspruch zu nehmen, wordern sie unter Festlegung fürer wesentlichen Grundlagen im Wege der Ermächtigung den zu-ständigen Landeszentralbehörden zu übertragen und diesen dabei möglichst freie Hand zu lassen.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 19. Aug (Elg. Drahtbericht) Im Fondsbörsenverkehr fanden lebhaftere Umsätze zu gebesserten Kursen nur in Bismarckhütte, Frister und Oberschlessischen Eisenhahn-bedarf-Aktien statt, sonst blieb das Geschäft bei fester, zuver-sichtlicher Stimmung äußerst still. Die Kurse der deutschen Staatsanleihen erfuhren keine Verande Valuten wurden kaum umgesetzt. Tägliches Geld 3 bis 2½ Proz., Privatdiskont ca. 3½ Proz.

Banken und Geldmarkt.

* Wiedereröffnung österreichischer Bankfilialen in Czernowitz. Der Wiener Bankverein und die Anglo-Osterreichssche Bank, welche bes Kriegsausbruch ihre Czernowiszer Füla'en aufhoben, haben jetzt nach der "Frief. Ztg." in Czernowitz die Filialen wieder eröffnet und rechmen in beschränktem Umfange die Banktätigkeit wieder auf.

"Halienische Valutasorgen. Aus Bern wird berichtet: Nach der "Idea Nazionale" beklagen sich die Kaufleute in Genus darüber, daß in Spanion, Portugal und Norwegen, welche doch in geldlicher Beziehung hinter Italien ständen, die italienische Währung bis um 22 Proz. unter die Wart-gleichneit gesunken sei. Die Kausleute bäten, um Hilfe bes Frankreich und England nachzusuchen, um das Ansehen der italienischen Währung zu heber.

Industrie und Handel.

* Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte A.-G. Die Verwaltung teilt mit, daß für das abgelaufene Geschältsjahr 1914/15 ein Erträgnis zu erwarten sei, das bei durch den Krieg hervorgerufenen Verhältnessen als befriedigend werden dürfe. Die vorzuschlagende Dividende könne heute noch nicht bemessen werden, weil für die bei Kraogsaustruch unterbrochene, im Frühjahr wieder aufgenommene, jedoch noch nicht vollendete Stahlwerks-Erweiterung eine Zurückstellung von Mitteln wünschenswert erscheine.

* Gelsenkirchener Bergwerks- und Hütten-A. G. Wie das

"Luxemburger Wort" berichtet, hat die Gelsenkirchener Bergwerks- und Hütten-A.-G, bei Esch umfangreiche Terrainkäufe

getätigi.

Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gezellschaft, A.-G. in Verteilung. Berlin. Die Verwaltung schlägt für 1014/15 die Verteilung von 4 Proz. Dividende (i. V. 6 Proz.) vor.

* Die Militärlieferungen der deutschen Brauereien, Heeresverwaltung hat für die von den Geutschen Brauereien an die Biereinkaufszentrale zu liefernden Biere, ausgenommen jedoca das bayerische und württembergische Gebiet, folgende Preise festgessetzt: 27 M. für das Hektoliter Faß-bier mit 10 bis 11 Proz. Stammwürze, 29 M. für Faßbier mit 11 bis 12 Proz. Stammwürze. Bei Flaschenbier tritt hierzu noch ein Aufschlag von 10 M. für das Hektoliter, der die Kosten des Abfüllens docken soll.

* Keine Übertragung des Brauntweinversteusrungsrechtes, Eine für das gesamte Spirituosengewerbe wichtige Entschet-dung ist jetzt getroifen worden. Der Verband Deutscher Spiritus- und Spirituosen-Interessenten hatte an das Reichsamt des Innern das Ersuchen gerichtet, das den vorjährigen Spritbeziehern zustehende Versteuerungsrecht von wein an andere Finnen überimgbar zu machen. Die Behörde hat nummehr geantwortet, daß hierdurch eine große Belastung der nur im geringer Zahl vorhandenen Beamten zu befürchten sei. Deskulb könne bis auf weiteres eine Über-tragung des Versteuerungsrechtes nicht in Aussicht gestellt werden.

* Erweiterung des Gesetzes der Geschäftsaufsicht? Aus Anlas des Unetandes, das infolgs des Krieges viole Tausende kaufmännische Unternehmungen unter Geschäftsaufsicht stehen, wird es in kaufmannschen Kreisen als dringend erforderlich crachtet, eine Erweiterung des Gesetzes der Geschäftsaufsicht vorzunehmen, und zwar im Sinne des § 183 der Konkursordnung. Dieser Paragraph besagt: Wenn drei Viertel der Schuldsumme für einen Vergleich stimmen, letztere-anzunehmen ist. Es ist erforderlich, die Geschäftsaufsacht dahin zu erweitern, daß, wenn drei Viertel der Schuldsumme für ein Moratorium stimmen, dieses Moratorium zur Annahme gelangt. Das Gesetz der Geschäftsaufsicht würde seinen Zweck verfelten, wenn eine Gerartige Regelung nicht möglich

Versicherungswesen.

S Aufnahme des Geschäftsbetriebs deutscher Versicherungsgesellschaften in Belgian. Berlin, 19. Aug. Der Aufsichtsrat für Privatverescherung erteilte der "Securitas" Feuerversicherungs-A.G. in Berim, und der Frankfurter Aligemeinen Verscherungs-A.-G. die Genehmigung zur Ausrahme der Feuerversicherung in Belgien; der Stuttgart-Berliner Versicherungs A.-G. zur Aufnahme des Feuerversicherungs-beiriebes in den Niederlanden und in Belgien.

Marktberichte.

* Vom Tabakmarkt. Aus Süddeutschland, 17. Aug Bei den jüngsten Umskizen in Tabak wurden für den Zentner 1912er Originaltabak 75 lus 77 M. erlöst. Der Zentner Schneidegut stellte sich auf nicht weniger als 65 bis 68 M., während der Zentner lose Rippen mit 50 hm 52 M., verpackie Ware aber mit 58 bis 50 bewertet wurde.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Dauptidrifffeiter: M. Begerborft.

Berantworlich für den politischen Teil: De. phil. A. Hofbt für den Under-katiungsteil: B. v. Rauendorf; für Rackrichten aus Wiesbaben und den Lindbarbegirfen, für "Geriches al", "Sport und Linisbar", ".c. E. Bookader; für "Germiches" und den "Gerichaben". E. Bookader; für den handelsteil: W. Eh; für die Anzeigen und Refinnen: D. Dornauf; ihmtlich in Wiesbaben, Druff und Berlag ber 2. Schellenberg ichen hof-Buchernderei in Birbbaben.

Corrdinabe der Gdriftleitung; 13 bis 1 Ubr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Sabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen.

Gewanbte Berfauferinnen gefucht für Leberwaren, Bisouterie, Kunft u. Kunftgewerbe. Borjeslung 11—1 u. 6—8 Uhr. Carl Rohr, Kochbrunnenblat 3.

Lehrmäbden für Lebensmittel - Geschäft gesucht Wellrivitraße 44.

Gewerbliches Berfonal.

Räherin auf Militärarbeit gefucht Rellerstraße 7.

Beincht Rellerjtraße 7.

But.

Tücktige sweite Arbeiterin fucht
M. Edhardt, Wellrihjtraße 11.

Gefucht für sofort intellig, some.
jung. Rödden zur Gesellschaft einer
att. Dame. Borzust. vorm. 10—11.
nochm. 3—4 Rifolositraße 41, 1 r.

Alingere Rödein,
die Ocusarbeit übern., zum 1. Gept.
aber früher gesucht. Borzusiell. dis
11½ vorm., 3—6 nachm. Gophienstroße 4, neben Allwinenstraße.

Elichtiges ielbs. Wähder.

Tücktiges felblt. Mäbchen, das gut focht u. etwas Sausarbeit übern., u. den, fleiß. Sausmädchen für Derrichafishaush. 5, 1. Gept. gef. Abresse um Tagbl. Berlag. Wy

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt

Beff. tücktiges Dausmäbchen wird aum 1. Sept mber gesucht Emjer Straße 16.

Suche aum I. Sept. suverläffig. tuchtiges Alleinmadchen, w. burgerl. socien kann u. jede Hausarbeit vertiebt, für Brivathausbalt. Offerien unter T. 344 an den Tagbl. Berlag.

Tücht. Nübchen issort gesucht Lelenenstraße 7. Gasthaus.

Delenenstrasse 7, Gaithans.
Dienstmäddien gesucht Reugane 22, 2, Stod Biffa Germania, Comenberg, Str. 59

Billa Germania, Somenberg, Str. 52

Besteres Alleinmädden,
bas focken fann, gesucht Kaiserkriedrich-King 16, 1.

Tücktiges Alleinmädchen
fosort gesucht Morthstraße 37, 2 St.

Buverlässiges Alleinmädchen
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 42, 3.

Alleinmädchen
in rubigen finderlosen Hausbalt
ver 1. Sept. gesucht; muß bürgerlich
fochen fonnen. Kaiser-FriedrichKing 46, 3 rechts.

Andhilse fosort
gesucht Babnhofstraße 1, 1.

Junges Mädchen

oon 7—12 u. 2—4 Uhr fofort gesucht

Junges Balbingsmädchen für leichte Heuserb. u. zu Kind. gef. Berthold Fuchs, Wilhelmitraße 8. 3. faub. gut empf. Monathfrau wird gefucht Abolisallee 22, Part.

Tüchtiges Sausmabden bei hobem Lohn für tagsüber gesucht. Käh. im Tagbl. Berlag. Xa

Bormittagsbedienung gefucht, perieft in jeder Rabarbeit. Melden Schwarzer Bod, Zimmer 280.

Monatofrau morg. u, mitt. je 1 Stb. Tudtige gut empfehl. Monatbfrau gejucht Babuhofftrage 20, 1.

Monatomabdien ober Frau fofort gesuch Bortbitrage 17, 5

Saubere Monatsfrau,
die schon abnliche Stellen gehabt hat,
teglich von morg. 8—11 u. Samstags
von morg. 8 bis abends 8 Uhr gefucht. Borzustellen mur zwischen
13—1 Uhr Walfmühlftraße 17,

Butfrau Camstagnadmittago gei. Schwalbach. Str. 48, B. r. Bollinger

Stellen = Ungebote

Mannliche Perfonen. Gewerbliches Berfonnt.

Schuhmacher, der etliche Soblen u. Fied mitmacht, gefucht Schulgasse 8.

Gärtner sber Gartenarbeiter josott gesucht. R. Rieme, Bellristal. Junger Gansbursche (Rabsabrer) sofort gesucht. Bäderei Frit, Mickelsberg J.

Sandburide unter 16 Jahren gefucht Göbenftroße 6.

Stellen-Befuche

Beibliche Berfonen.

Beff. Witwe fucht in Schnitt-oder Modegeschäft Stell, dei bescheib, Ansprücken. Seld, hatte früh, seldst Geschäft. Angebote unter L. 348 an den Lagdl.-Verlag.

Junges Mäbchen, 16 Jahre alt, fucht Lehrstelle in einem Bäsche-Geschäft, am liebsten wo es Pension im Sause hat. Briese unter T. 67 an die Laght.-Aweight., Bismardrg.

Gemerblides Berfonal.

Rinberfräusein u. Krankenpfiegerin, auch Daushalt., jucht Besch. d. gang. Lag. Dellmunditraße 31. Gumbert. Dringende Bitte! Kür eine gebildete, durchaus zubers. Bitte wird Kertranenssiellung ge-sucht. Beite Kesternzen. Offerten u. R. 67 an den Lagdi.-Berlag.

Anderläßige Köden fucht Stellung zum 1. ober 15, September. Zu erfragen Abolfsalles 24, 25t, vormittags von 9—12 Uhr.
Solides Kräulein mit guten Zeugnluckt Stelle als Sachiochter. Schulsgasse 6, 1, von 10—2 Uhr.

Jungere Sausbalterin, m. schon längere Zeit einen fra losen Sausbalt führte, sucht polis Stellung. Briefe erbeten u. D. an die Lagdt. Iweigst., Bisman

Junges Mäbchen vom Lande, finderlied, such Stellung. Schrödie inderstellung. Schrödie in Junges Mäbchen such Stelle zu Kind oder in Keinen Douss, Elfäuerplan 4, Bartorre linfs, Tüngeres Mäbchen such Stelle jagsüber in fleinem best. Dans Mannenthaler Strafe 10, With I Junges unger Möbchen such Junges zuverl. Mäbchen such Stundenst, von vorm. dis nachm. Gute Ign. A. Taunusstraße 58

Gebild. junge Ariegersfrau. die berfeft schneidern u. frisierer ucht in den Bormittagssund. B Abresse im Tagbl.-Berlag. Unabbangige Frau fucht Monan Aunge Krau fucht Monatsfielle borm. Dellmunditraße 3, 8, St. of Krau fucht Monatsstelle. Oranienitraße 47, Sth. Bart. rei

Stellen-Sejune

Manuliche Berionen, Gewerbliches Berional.

Junge, ber rabfahren I., judt

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Hiefige Weingroßhandlung

Suchigt zverlägtige

Buchhalterin
ichöne Handschrift, Kenntnis der anvertion. Buchführung, Raschinenschreiben und Stenegraphieren Bedingung. Ausführt. Offerten mit Angade über disderige Tätigkeit und Gebaltsämfprüchen unter L. 200 an Hasfenstein u. Bogler, Wiesbaden, Langgane 26.

Selbständige weibl. Araft, mit allen Kontorarbeiten berfraut, zu möglichit sviortigem Eintritt gesucht. Angeb. u. D. 67 a. d. Logbl.-Berlag.

Umfichtige gemiffenbafte

Raffiererin für größ, Detailgeschäft gesucht, Off. u. Ang. der bish. Tätigs. u. Gehalts-auspr. u. M. 345 an den Tagbl.-B. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Bür Kurzwaren, Unterzeuge, Striempfwaren, Weißwaren, Korfetten werben gewandte

Verkäuferinnen mit gründt. Warensenntn. gefuckt. Angeb. mit Beugn.-Abschr. Gebaltsamspr. inter D. 348 an den Tagdt.-Bert. Tüchtige

Berkäuferinnen

Haushaltungsworen - Branche adit. Schriftliche Anerbieten unter 348 an den Tagbl.-Berlag.

Lehrmädchen ob. angebenbe Berfauferin für ben Berfauf gef. Barfumerie Scheöber,

Lehrmädchen

gefucht bon Farberei Gebr. Rit

Gewerbliches Berfonal.

Rodarbeiterinnen,

burchaus felbständig, aum fofortigen Gintritt gefucht bon G. August, Wilhelmstraße 44.

Tücht. Zuarbeiterin

Eine Kurbelftiderin fucht Martin

Lehrmädchen

aus guter Familie sucht Marie Schraber, Bubgeschäft, Langgaffe 5.

Fräulein,

möglichst aus ber Haushaltbranche, für ben Badtifch gefucht. Saufhaus Würtenberg,

Reugaffe. Innge gebrüfte Lehrerin zur Erziebung 15jahr. Möddens nach Schlangenbab gefucht. Fam.-Anfal. Unterr. in Deutsch, Englisch, Musik erforberlich. Off. mit Gehaltsanfpr. unter D. 347 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebild. Fräulein gur Beaufficht, ber Schulausgaben zu 19jähr. Wäbchen gei. Musiffennin. erw. Off. u. Z. 347 Tegbl.-Berlag.

Cüchtige Köchin

mit Hausarbeit für balb gefucht. Melbung 1—2 u. 7—8 Uhr. Fran v. Bagenski, Leberberg 11a.

Gesucht aber 15. September juverlässiges erfahr. Mädden

für einen frauenlosen Sauskalt, das autbürgerl. locken fann u. Sausard, mit übernimmt. Rur solche, die ähn-liche selbständige Stellungen de-fleidet u. gute Eupfehlungen daben, wollen sich melden Abolfsallee 24, 2, nachn. zwischen 4 u. 7 libr.

Suche jum 1. Sept. ein Mädchen, welches gutbürgerlich fochen fann u. ein Sausmäden, welches gut nähen und bügeln fann.

Frau Sugo Wagemann, Humboldt-ftrake 17. Einfaches saub. Hausmädchen

Cinjunger juno. Dundmitonjen sofore gelucke Kerotal 19. Borftellen 8—1 Uhr vormittags.

Zuverl. Hand warmittags.

Zuverl. Hand wardigen, w. bügeln u. etwas näben lann, f. m. Erivathaus, halt für gl. od. spät. ges. Borzustell. b. Abler, Riebrich a. Rh., Ovtel Anfau u. Krone. Zengn. sind mitzubringen. Für ruhigen Handstätzes, zuverlässiges Rädden für Küche und Handarbeit gesucht. Weldungen: Goethestraße 6, 1. Stoft.

Belleres Alleinmädchen

ober Stübe für Benfion aum 1. Sept. gefucht. Borfiellung 8 bis 5 Uhr. Overstraße 2, 1.

Stellen-Angebote

Manuliche Perjonen. Raufmannifches Berfonal.

Buverläffiger, arbeitsfreubiger

Fatturist

in größeres Buro gesucht. Mili-tarfreie Bewerber mit guten Empfehlungen belieben Angebote unter Angabe ber Gehaltsaniprüche u. Beugnisabichriften u. H. 67 an ben Tagbi.-Berl. einzureichen.

Buchalter, jüng., amerif. Shit., unberh., Chrift, gefucht. Off. mit Altersang. unter D. 349 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Tügt. zuverlämger Heizer

findet benernde Stellung. Dampfwafchanftalt Schwan, Doubleim.

Holider Machinit

für Lokom, u. elektr. Beleucht. bei freier Wohnung, Heizung nebst Kantinenberto, zu bald. Eintritt gesucht. Schiffswerft Mainz Gustaböburg.

Tüchtige Infallateure

für bauernd gesucht. G. Gafteier. Jungschmied

für Pferdebefdliag und Bagen-Reparatur fotort gefucht. L. Retfenmaber, Rifolasftraße 5.

Zuverläffiger, ehrlicher Rimakianan

mit guter Sanbichrift für fofort

gesucht.

Schriftl. Angebote unter B. 848 an ben Lagbl. Berlag.

Polider Hilfsarbeiter

für Garten u. Sausarbeit gesucht Freseniusifrage 51.

Möbelträger

3um fofortigen Gintritt gesucht. 3. u. G. Abrian, Soffpediteure.

Junger ehrlicher Hausbursche

ber feine Arbeit fcbeut, gefucht. B. Lebr, Glenbogengaffe 4

Stutimer für Geschäftsw. ges. Abolistraße 6. Suhrmann gesucht.

E. u. M. Ruppert, Dobh. Str. 8. Stellen = Gefuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdjes Berjonal.

Junges Mädchen,

Stenogr. u. Maschinenschreiben er-lernt, such Anfangsstelle. Offerten unter B. 346 an den Toobl.-Berlag.

Junges Mäbdien, w. 2 Jahre in Haus u. Geschäft einer Kunditorei tätig war, sucht b. 1. Sept. ob. spät. Stell. in Geschäft, ev. Mit-bilfe im Sans. Off. n. D. 4551 an D. Frens, Mainz.

Gewerbliches Berfonal.

Gebild. junge Bame, 28 J., Baife, fucht Stell als Reife-bealeit, Geiellschaft, bei Dame, et. als Erzieberin zu größ, Kindern, Anged, u. T. 347 an den Tagol.-Berl.

Wirtichafterin,

Mitte 30, gern selbsttätig, vorzügliche Kochin, mit prima Leignissen, jucht Stelle zu feinem Berrn ob. Dame, Off. u. G. 348 an den Logol. Berlog. Junge perfette

Herrschaftsköchin

mit longjähr. Seugnissen u. guten Empfehlungen such Stellung für so-fort ober soller. Räheres zu erfragen

Empf. tiicht. Köch., Stüte, beff. Daus-, fowie Alleinmabden. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitt. lerin, Golbgaffe 8. Tel. 2363. Gebilbete alleinfteh. Frau,

88 J., fuct sofort jelbitändige Stelle in frauent. Saussalt. Frau God Mains, Kurfürstenitraße 26, Sin. 1.

Franlein,

in allen Kächern b. Hausbalts fucht Stelle als Stütze und zur fellschaft in nur best. Hause ! fellschaft in nur beij. Sanfe Bi ladens. Offerten an Bring, Fra furt a. M., Tanentzienstr. 14, B. l

Birtichaftlich tüchtige, geb. Dame, 29 3., sucht gum 1, 10. selbständige Stellung. Da auch in Kinberpfl. ausgeb., febr gem, wo fl. Kinber. Off. erb. unter A. 687 an den Tagbl.-Berl.

Gebild. eb. Dame

fucht zum 1. ob. 15. Sept., ev. a indier felbständigen Birkungstr in gutem Saufe; diefelbe ist po erfahren, in Saus u. Küche a tätig. Langiähr. Zeuan. zur L fügung. Off. L. 67 Lagbl. Ivei

Gebild. Fraulein aus anget, Kam., in allen Zweigen bes haushalts, sowie in ber Richt burchaus erf., w. Stelle als Stun ober Pietschafterin jum 1. Sept Dif. u. A. 686 an ben Tagbl.-Berles

Gutempf. junges Mädden vom Lande fucht Stellung. Schoeld Kaiser-Friedrich-Ring 25.

Tüdstiges Mäbchen uch Stelle als Alleinmabchen, w elbständiges Kochen nicht erforden Läh, Huntboldtfrraße 17, L

Stellen - Befuche

Diannlide Berfonen.

Endst. Kaufmann

geseht. Alters, mit allen Arb., Buch, Kassenv., Korresp. in 4 Sprachen vollst. vertrant, jucht Beschäft., auch halbe Lage, od. Privatsetretär usv. Ungeb. u. T. 348 Lagdl.-Berl.

Junger Mann, vollft. militärfet-in Mafchinenschreiben, Stensgr, und fonftig, vorf. Burvarbeiten bewand-incht für gleich ober später Stellung auf einem Burs. Offerten unter A. 681 au ben Togbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Eüchtiger Soch, militärfrei, f. Stelle, auch Aushilfe Rab. Bortier Biesbadener Dof.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drillige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbat.

Bermietungen

1 Bimmer,

Eblerftraße 13, Bbb., 1 Simmer u.

Ablerstraße 13, Abh., 1 Simmer u. Riche, Seitenbau, zu verm. 1907
Ablerstr. 26 1 Ziu. u. Kiche z. v. 1727
Ablerstraße 33 1 Zim. u. K. 2159
Ablerstraße 44 Dadz, u. K., neu bergerschtet, gl. ob. später. Käh. K.
Ablerstraße 71 abgeschl. gr. 1-Zim.
Abelrstraße 73, 2 r., 1 R. u. R. R. 2 I.
Abelistr. 3. Cith., 1 R. u. R. Abfall.
Blüdervalaß 4 1 R. u. R. Sib. Grbg.
Bilowstr. 9, D., Stube u. R., 15 Mt.
Castellitraße 1 1 R. R. Råf. 1. St.
Gastellitraße 3 Dackwohn, 1 R., 1 R.
Debb. Str. 101 fd. Mohn., 1 u. 2 R.,
R., Gas, Abschl. Ruh. E. R. rechts.

Dobheimer Str. 126 gr. 1-Bim.-W. per Oftober au bermieten. 1893 Dobheimer Str. 169 1 gr. Bim., L. Debheimer Str. 169 1 gr. Sim., 9.
Faulbrunnenstr. 6, V. 1, 1-8.-Bohn.
Feibstr. 12, Dachw., 1 & u. R. 1297
Frankenstr. 3 1 Sim., u. Kiiche 3. vm.
Frankenstr. 11 stbl. 1. u. 2-81m./V.
Frankenstr. 19, n. Rg., 1 u. 2-8.-W.
Frankenstr. 19 1-8.-Wohn., Ntb. Dech.
Göbenstr. 7 1-8.-Wohn., Ntb. Dech.
Göbenstr. 19 1-8.-W. Berwalt. B9718
Daligart. Str. 3, Rtb., 1-8.-W. 2115
Dartingstraße 6 1 & u. R., cm 1 ob.
2 Berj. 21 verm. Käh. bei Klein.
Felenenstr. 27, B., 1 & R. B. Dach.
Delmundbitraße 31, S., 1 & R., R., D.
Oerberstr. 35, Sth., 1 & u. R. an ibl.
Rieter. Räh. Fr. Bed, das. 2133
Dermannstr. 9 1 Sim. m. Stücke 5. v.

Gin großes Bimmer mit Ruche berm. Rab. Bubingenftraße &

Gde Mbelbeib. u. Moribfir. 13 2

8., I., Subl., Fib., 811 b. R. 8. Ablerftr. 16 2. 8.m. 28. 311 bm. I Ablerfir. 28 2 8., 1 8., Olt. 9. Molerfirage 37 2 8., 28., 28. 9. 1 r. 18 Molerfirage 37 2 8., 9., 9., fof. 0. 1. I Molerfir, 43 2 8., 9., 9., fof. 0. 1. I Molerfir, 57 2 8 im., Kinche u. Kelle Ablerit. 57 2 8im., stude u. se Ablerit. 60 2 8immer u. Küche m God zum I. Offober zu bm. 182 Shierit. 63 2-3im.-28., 8., iof. 188 Albrechtitabe 3, 576. B. 2 8. 8 Albrechtit. 10, Bbb. B., ich. 2-8. Albrechtit. 39, fip. 2 8. u. Kücken Albrechtitabe 40, 8. Gt., 2 8im-gr. Kuche, Ginsabichiuß, zu bern Bertramft. 19 2-8-28., 264. B. Weichstraße 18, Sth. 2, 2 Bimmer 11.

270 u. 290 Mf. A. 1 St. r. 2197

Jahnstraße 8, 1 lints, schöne 2-8; m.
Bohnung au bermieten. 2074

Rarstraße 30, Mt. 1, 2-8, M. 1860

Rarstraße 30, Mt. 1, 2-8, M. 1865

Rarstraße 34, St. 2, 3, M. 2865

Rarstraße 14, M. 1860, 2-8, M. 200,

Au berm Ah. 1860, 2-8, M. 200,

Au berm Ah. 1860, 2-8, M. 200,

Rabisodir. 19 (d. 2-8, M. 200,

Rabisodir. 10, Kt. 200,

Rabisodir. 28, Mt. 10, M. 100,

Rabisodir. 10, Kt. 28, u. R. 1, 1408

Zuisoniraria 22, St. 1, 2 H. 3im.

1 R. God, per 1. Off. au v. 1887

Michelsberg 22, St. 1, 2 H. 3im.

Rabisodir. 25, Mt. 28, M. 3, Mbich.

Moribit. 7, St. 28, M. 3, Mbich.

Moribit. 25, Mt. 28, M. 3, Mbich.

Raribitraße 24, Sth. 75p. 2 B. 3, M.

Josofin 20, Mt. 38, M. 3, Mbich.

Raribitraße 24, Sth. 75p. 2 B. 3, Mbich.

Raribitraße 24, Sth. 75p. 2 B. 3, Mbich.

Raribitraße 25, L. G. G. Goderbeitraße, ichene 2-Sim. Rohn., Ringe, Pod.,

Ball. M. 3mb. 1. Off. M. 8, 1970

Raribitraße 26, L. G. G. Goderbeitraße, ichene 2-Sim. Rohn., Ringe, Pod.,

Beronto, and 1. Off. au B. 1970

Raribitraße 29, Sth., 2 B. u. R. 21

Necolitaße 29, Sth., 2 B. u. R. 20

Railbermaßer 29, Sth., 2 B. u. R. 20

Reitbermaßer 200, Sth., 2 B. u. R. 20

Rei Jahnftrage 8, 1 fints, icone 2.8im.

Billippsbergfrate 13, Bart., 2 8, mit boll. Hubeh., ganz im G., for. ob. 1, Oft., bill. Rah. B. o. 2, St.

Freitag, 20. Auguft 1915.

Balramstraße 2, Vob., 2 Alm. und Rücke iof. au berun. Räh. 1. Stock.
Balramstr. 5, B., 2-8. B. en finderl.
Leute od. eins. Verson sosort 3. v.
Valramstr. 12, Sib., ar. 2-8im., R.
Valramstr. 13 Wans. 23. 2 8. u. R.
Valramstr. 18 gr. sch. Bodn., Vod., 2 8. u. R. au vm. Räh. Lad. B8427
Redergasse 50 2 8im. u. Kuche. 2107
Redergasse 51 Bodnung von 2 8.,
Kuche u. Keller auf sos. do. id. au v.
Bedergasse 52 Bim., Rude. 2107
Beistendurgstraße 12, Oth. 2 8., R.
mit Rudeh., au d. R. dorts. 1355
Bestrisstraße 21, 1, 2 8. u. R. 2104
Bestrisstraße 21, 1, 2 8. u. R. 2104
Bestrisstraße 21, 1, 2 8. u. R. 2104
Bestrisstraße 44 freund. 2-8immer.
Bohnung. 5th 1, au vm. B 9709
Bestendür. 44 ich. 2-8. B., K. u. S., iehr diss. 34 ich. a. better.
Binteler Straße 8, B., 2 8immer.
Binteler Straße 8, B., 2 8immer.

Beisteler Straße 8, B., 2 8immer.

Borfftraße 6, Dib., gr. 2-8im.-Wohn, für jofort. Koeledier. B 8847 Nortftr. 9, B., 2-8im.-Wohnung. 1888

Abelbeidfraße 53. B., 3 S. mit S. für sofort ober (väter. Räh, 1 t. 1882)
Ablerstr. 7, Vip., ich 3.R. B., 23., 23 P.
Ablerstr. 13, Bib., 3.Sim., Wohn, and gleich an bermieten 1305
Ablerstr. 16 3.Sim., W. sof. ob. 1. Cct.
Ablerstr. 18 3.Sim., W. sof. ob. 1. Cct.
Ablerstr. 18 3.Sim., W. sof. ob. 1. Cct.
Ablerstr. 18 3.Sim., W. sof. 2. S. Sim., and
Selfstraße 1 S. sim. u. Subeh. Abh.
im Speditionsburn. B8022
Ablifter 5, Bdb. 3 u. Ctb. 2. S. Sim.,
Wohnung 3th dermieten. 1438
Alberchifter, 5, Oth. 1, 3-3-28, 1856
Alberchifter, 12, Ctb., sof. 3.S. Wohn.,
cut. mit Werfft. ob. Lagerr. 2044
Alberchifterste 30 sch. 3.Sim., Sohn.,
Cut. mit Werfft. ob. Lagerr. 2044
Alberchifterste 30 sch. 3.Sim., Sohn.
Alberchifterste 30 sch. 3.Sim., Sohn.
Abh. c. L. Licht. bobes Grogeschop,
sof. ob. spat. Räh. 1. Cct. R. 2 L.
Arabiter. 5 3-Rim., Bohn. mit Gos,
Bod, cl. Licht. bobes Grogeschop,
sof. ob. spat. Räh. 1. Sch. 3.S. W. S.
Bertramstraße 18 schone 3-3-W. auf
1. Ctt. du berm. Räh. Bart. B7745
Bertramstr. 19 With. a. 3-R. W. W.
Bertramstr. 19 With. a. 3-R. W.
Bertramstr. 19 With. a. 3-R. W. W.
Bertramstr. 19 With. a. 3-R. W.
Bertramstr. 19 With. a. 3-R. W.
Bertramstr. 19 With. a. 3-R.

Steichfer 29. 3. 3. 3. Sim. 1930 huma.
450 Mf. 30 bermieten. B749
Steichfer 30. Edb., 3. 3 in. 194 ob. 1941
Isteichfer 30. 1956; au berm. B 8052
Steichfer, 37. 1. 3 Sim. 194 ob. 1941
Steichfer, 37. 1. 3 Sim. 194 ob. 1941
Steichfer, 38. 2. 3. 8 Jun. 28. B 8404
Steichfer, 43. 2. 3. 8 Jun. 28. B 8404
Steichferfabe 10. Mis. 2. 3 Jun. u.
Nicke auf 1. Offsber. B 8614
Steicherfrabe 17. 11. 1. 8-3. 3. Jun. u.
Nicke auf 1. Offsber. B 8614
Steicherfrabe 17. 1956. S. 1. fasone
S. 3 Jun. 28. 5 Jun. 28.

2 Manf., Ball., a. 1. Oft. 1888 Guftav-Abolfftr. 16 3-R.-23. mit Aub ver Olt. zu v. Näb. Laden. 1778 Renfan (Unftav Mbolfftr. 17, 3, St., fchone 8-Rim. Mohn. auf 1, Ofthr. au vm. Nob. Bart. rechts. B10450

feddine 8-Rim. Mochn. auf 1. Otter.
Au dem. Adh. Bart rechts. Bi0450
Döfnergasse is. 1. Etage. Kurlace.
8 Rim., 1 Ball., Khice u. Rubeh.
iof. od. spät. au b. Nöh. Lok. 1475
Dossarter Str. 6. S., 3-8-W. mit
Rub. der I. Oft. M. B. 1 I. B8720
Selenenstraße 6. Wh. I. 3 Rim. u.
Rubehör auf 1. Oft. R. Wdb. B.
Dellenenstraße 6. Rdh. I. 3 Rim. u.
Rubehör auf 1. Oft. R. Wdb. W.
Delenenstraße 2. Rdh. I. 3 R. u. R.
Bollmundstr. 6. Rdh. I. 3 R. u. R. m.
Ball., der I. Oft. Räh. Bart. 2175
Destmundstraße 27 3-Rim. Bohnung.
Oessmundstr. 44. B. 1, 3-R. 28. 1926
Oessmundstr. 44. B. 1, 3-R. 28. 1926
Oessmundstr. 45. I. ar. 8-R. 28. 1926
Oessmundstr. 45. I. ar. 8-R. 28. 1722
Oessmundstr. 46. Bbb. 1 u. Eth. 1.
ichone grobe 3-Rimmer-Wohnung
an derm. Wäh Eth. 2 Et. 1720
Oerberstraße 7. Oochp. 8-Rim.-Wohn.
nitt Rubehör der 1. October. Röh.
bei Dausmeiter Landsrath. 1508
Ferderstr. 9. Sdb. 8-R. 28. 19.
Oermannstraße 8 ist im Bart. eine
8-4-Rimmer-Wohn. u. im 1. Stock
eine 3-Rimmer-Wohn. u. im 1. Stock
eine 3-Rimmer-Wohn. u. im 2. Sallen.
Wäheres dei Wilhelm Waamer.
Waheres dei Wilhelm Waamer.
Waheres dei Wilhelm Waamer.
Waheres dei Wilhelm Waamer.
Waheres dei Wilhelm Baamer.
Ballon, iofort doer später. B 10231
Oermannitr. 26 S.B. W. R. 2007
Orickar. 5, R. 3 B. u. R. Oft. 1802

Morgen-Musgabe.

Diridaraben 14, B., Ichone 3-8.23. I. ob. ip. A. Ablerit. 7, Lod. 1994

Jahnstraße 5, Soh. 3, 3-Sim. Bohn.
mit Jubebör zu vermicken. 2195

Jahnstraße 20 2 ar. 3-8. Bohn.
per fofort zu vermicken.

Jahnstr. 21 fleine 3-3. Bohn., Boh.
Bort. 3. 1. Oft. Röß. K. L. 2157

Jahnstr. 22, I. ar. 3-3. B. m. Buh.
Gos u. Gleftr., per 1. 10, 15, 1830

Raristr. 3 3 Sim., Ruche. Röß. B.
Raristr. 6 ichone 3-Bim. Bohn. a. b.
Raristr. 6 ichone 3-Bim. Bohn. a. b.
Raristr. 33 ich. 3-Bim. Bohn. 1. Gt.,
mit Basson. a. Sim. Bohn. 1. Gt.,
mit Basson. B. Bast. In 13, 184

Bartistr. 33 ich. 3-Bim. Bohn. 1. Gt.,
mit Basson. Bast. Bast. In 15, 183

Raristr. 36 pr. 3-Bim. Bohn. 1. Gt.,
mit Basson. Bast. Bast. Bast. In 15, 183

Raristr. 36 pr. 3-Bim. B. mit arot.
Beranda (g. 2. Gt.), 1. Oft. Röß. I.
Riarenthaler Str. S. B., ich. 3-Sim.
Bohn per 1. Ottober. B. 8897

Riciststraße 15, Bart. u. 1. Gt., ichone
3-S.-Bohnungen per 1. Oft. Bu b.
Raß. Bischnungen per 1. Oft. Bu b.
Raß. B

Moribstraße 60, Sib. 3-8.28. billig.
Reroftr. 9 & u. 4-81m. Bohn. 1905
Retresbecktr. 12 ar. 3-8.28., 520 Mt.
Retresbecktr. 15 schöne 3-8.28., Bart.,
mit Ballon, sof. ob. später. 1771
Retresbecktr. 21 ar. 3-8.28., 550 Mt.
Rengaße 18, 2. 3-8.28., cb. m. Lob.
u. Entresol, Käh. Korbladen. 1495
Rieberwalbstr. 5, D. 3-8.48. u. K.
Rieberwalbstr. 10, Cd., ich. 3-8.28.
m. 3b. f. 1. Oft. R. b. Gausmeister.
Rimmermann o. Prübl, 2 St. 1909
Oranienstr. 35 8- ob. 2.81m. Bohn.
im Mittelb., m. ob. o. Stall., Oft.
Oranienstr. 60, D., sch. Bohn. 3 3.
u. R., eb. m. Rectst. auf 1. Oft. au
bermieten. Käh. Mth. Bart. 2061
Bhilippsberastraße 36 3-81m. Bohn.
mit Rubeb., schöme Lage, Fernicht,

bermieten. Rah Web Bart. 2061
Thilippsberaftrake 36 3-Bim. Wohn mit Rubeh., ichone Lage, Kernsicht, der I. 10. Köh. Berwolter. L141
Tlatter Strake 56 3 Bim., I Kiche. Keller. Mittelbau, au derm. 1498
Platter Strake 90 3-Bimmer-Wohn.
(Krontlide) an finderlofes Ehedaar 811 dermieten.
Mauentheler Strake 21, 3 St. r. u. 1 St. L. 3-B.-W. a. 1. Oft. Köh. da. od. Hismardring 40, 1. B7857
Wheingauer Strake 7, 1. St., ichone 3-Bimmer-Wohnman der 1. Oft. au dermieten. Käheres Bart. B9841
Rheingauer Strake 7, 1. St., ichone 3-Bimmer-Wohnman der 1. Oft. au dermieten. Käheres Bart. B9841
Rheingauer Str. 14, 1, 3-Bim. Kohn. im 1. od. 3. Stod.
Mheingauer Str. 18, 3, ichone 3-Bim. B8900
Kheinfrake 30, Gib. Bart. ichone S. Bim. Bohnma du derm.
Kheinfrake 30, Gib. Bart. ichone S. Bim. Bohnma du derm.
Kheinfrake 2 3-B.-W. i. o. ip. 1561
Richlär 13, Mid. 3 Bim. u. K. der Oft., cvt. frühet. Rr. 410 M. 1777
Richlär 13, Mid. 3 Bim. u. K. der 1. Oft. ovt. frühet. Rr. 410 M. 1777
Richlär 13, Mid. 3 Bim. u. K. der 1. Oft. ovt. frühet. Br. 410 M. 1777
Richlär 13, Mid. 3 Bim. u. K. der 1. Oft. ovd. frühet. B. Sim. Bohn. du d. Mäh. dei derh. Sim. Wohn. du d. Mäh. dei derh. Sim. Wohn. du d. Käh. dei derh. Sim. Wohn. du d. Köh. dei derh. Sim. Wohn. du d. Köh. Belbitrake 27. Oth. 3-Bim. Wohn. du d. Köh. Belbitrake 28. 1. Ichone 3-Bim. W.
1. St. 1, Massi. d. 3 lide ab 1501
Röberitrake 20, 1. Ichone 3-B.-Wohn.
Römerberg 3, 2, 3-Bim. W. 1. Oft. du dyt. Wäh. Bebergane 54, 1828

Röh. Belbitraße 8. 1. 2118
Röberitraße 20. 1. ichone 3-3-Webn.
Römerberg 3. 2. 3-Zim. W. 1. Oft.
3u vgt. Räh. Webergoße 54. 1828
Römerberg 7. Boh. 1. 8 B. 1 Ruck.
1 Rell. 1 Dachf. ver 1. Oft. 1880
Römerberg 14. S. 3-B. W. R. N. 1.
Roonstraße 5 3 Rimmer u. Rücke au bm. Räh. bei Stein, 8 St. B5776
Roonstr. 21 Bohn., 3 R. R. 1. c. 15.
R. bal. u. Visn. R. 9. Roll. B8073
Roonstr. 22 ichone 3-R. W. m. Moni.
aum 1. Oft. Räh. 1. St. r. B8503
Rübesh. Str. 33. Sd. 3 R. u. 35. 2011
Saalgaße 4/6 3 Rim. u. Rücke, Sch.
2 St. 1. Oftober. Rah. B. 1. 1902
Saalg. 32. Stb. 3 R. R. s. 1. Oft.
Scharnbortstir, 6 mod. 3-R. B., 1. Coft.
Scharnbortstir, 6 mod. 3-R. B., 1. Coft.
Scharnbortstir, 42. Bart., 160. 3-Rim.
Rochn. 3. 1. Oft. billig. Räh. 3 St.
Scharnbortstir, 34 3-R. R. 1. 10. R. 1.
Scharnbortstir, 42. Bart., 160. 3-Rim.
Rochn. 3 L. Oft. By un. Röh. I. L.
Scharnbortstir, 34 3-R. J. 10. R. 1.
Scharnbortstir, 34 3-R. R. 1. Sch. 1.
Scharnbortstir, 34 3-R. R. 1. Sch. 1.
Scharnbortstir, 34 3-R. R. 1. Sch. 1.
Scharnb

1. schöne at. 8-8im. Ott. Rah. B. B8974 Ubh. 8 8. u. Küche Sebanftralle 3, Sebanftraße 5, 2366., sum 1. Oftober zu verm. 1961
Schanftraße 5. Oth. 1, 3 3., Kuche u.
Hubch. out gleich oder fpat. 1959
Gebanftraße 9 im Bob. ichöne 3.8.Bohn. per 1. Oft. zu ven. B10837
Sebanftraße 9 icköne 3.Sim.. Mohn.
im Mittelbau zu verm. B8389
Sebanftraße 14 3.8.-Bohn. zu vern.
Adb. bei Fran Lönges. B10230
Steingasse 14 3 3im., Kuche u. 3ub.
Käheres Sinterbaus Bort. 1509
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Rab. dei Geller dei.
Steina 34 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft.
Steingasse 20 3 8. u. R. per 1. Oft. Steina. M 3 3. u. A. 400 Mt. 1510
Stifftraße 3 gt. 3-8. W. al. ob. iv.
Stifftr. 20. 1 3-8. W. iof. Adb. Lab.
Zaunusstr. 19, Beh. And. I. B. 3. W. ieith. Baubur. A. Ar. 28, L. Dorft.
Tannusstr. 44 ichone 3. Rim. Wohn.
Bart., beite Loge. f. Arst ob. Geichichffstanede. Adb. 2 Stod 1512
Tannustraße 77. Gih., B S. Boff.
11m., für 1. 10. 810 berm. 2127
Walramstraße 5 3-8. Wohn. aleich ober ipater 31 v. Adh. 3 L. BSSD.
Gelramstraße 5 3-8. Wohn. aleich ober ipater 31 v. Adh. 3 L. BSSD.
Entramstraße 9, Gtb. 3-3. W. mit.
Bubeh Rah. Boh. Bart. B10314
Walramstraße 19, Gde Wellristraße,
3-8. Wohn. 21 berm. Adh. 1 460 W.L.
Balramstraße 21 3-8. M. 1. 460 W.L.
Balramstraße 22. Ebb. 3 Bim. B8076
Walramstraße 22. Ebb. 3 Bim. nebit.
Bubeh a. 1. Off. Rah. 2 St. 2148
Waterlooftr. 2, W. 3, 3-8im. Wohn.
Beilfraße 9, ichone 3-8im. Wohn.
Beilfraße 14, 1. ichone 3-8. W.
Deilfraße 3-8. W. Bart. Hs. B8601

Belleibstraße 51. 1. Ctod. eine ichöne 3-8. W. Bart. Hs. B8601

Belleibste, 50 3-8. Bohn. auf 1. 10.

8u berm. Adb. Bart. Us. B8601

Belleibstraße 5l. 1. Stock, eine ichöne 3-8-B. a. Oft. A. Bohn.

Bied Dellwig, Buffenstraße 15.

Berberkraße 9. Barterre, 3 ichöne Immer 11. Subchör au berm.

Bettenbstr 1 ichöne 3-B. B. B8079

Bestenbstr, 3, 2, at. ionnige 3-B. B.

Bestenbstr, 3, 2, at. ionnige 3-B. B.

Bestenbstr, 10, Mtb. Bart., 3 gr. 3.

u. A. der iof. Räh. Sdb. 1. 1514

Bestenbstr, 15. Bbh. 1. B. B.

Bestenbstr, 15. Bbh. 1. B. Bart.

Bestenbstr, 15. Bbh. 1. Bart.

Bestenbstr, 18. Bbh. u. Oth. 3-Bim.

Bohnung iofort zu berm. B8082

Bestenbstraße 22. Bbh., ichöne 3-8
Bohn. au d. Räh. Oth. 1. Sock.

Bestenbstraße 23 B. Jim. Bohn. a. b.

Bestenbstraße 39. 3 St. r. B. B.

Bielanbstr. 9 B. Bim. Bohn. off. B.

Häh. Bbh. Bart., Kodb.

Bielanbstr. 14. hoch. 3-Bim. B.

Bielanbstr. 14. hoch. 3-Bim. B.

Bielanbstr. 14. hoch. 3-Bim. Bohn.

Räh. Bb. Bart., Stock.

Bielanbstr. 14. hoch. 3-Bim. Bohn.

Bielanbstr. 14. hoch. 3-Bim. Bohn.

Räheres Bart. stins.

Bielanbstr. 18. clag. B. Bim. Bohn.

Räheres Bart. stins.

Bielanbstr. 18. clag. B. Bim. Bohn.

Räheres Bart. stins.

Bielanbstr. 18. clag. B. Bim. Bohn.

Räheres Bart. stins.

Bielanbstr. 25. O., B. B. B. D.

Bielanbstr. 25. O., B. B. B. D.

Bun. eb. noch Bitro. 2 Bim., per

Wielanditr 25, &., &.&. W. R. D. L.
Winfeler Sir. 4, Sochp., 3 Sim. u.
Rub., eb. noch Bitro, 2 Sim., ber
1, 10, 1915. Väb. 1, Stock. 2008
Wörfhiro'le 5, 1, &. Slimmer Wohn.
mit Belfon iofort au berm., 1518
Northrake 9 3-8.-W., 1 Ott. 1842
Northrake 93-8.-W., 1 Ott. 1842
Northrake 23 3-Rim. Wohn. m. Rub.
au berm. Rah. 1 St. r. 1962
Vorthrake 31 Ichone 3-Rim. Wohnung
für 500 M. au bermieten.
Bimmermannstr. 6 3-R.-W., Balkon,
fofort ober ipäter. Räh. Varierre.
Rimmermannitr. 9 B R. u. R. R. R. r.
3 arobe Simmer u. Rüche, Sochpart.

3 arobe Simmer u. Küdie, Dockpart., Breis 480 Mf., für 1. Oft. Räb. Gustov-Abelistraße 1. 1 L. 1988 Derrich, 3-8.-W. mit all. Komf. bill. Mäberes im Zagbl.-Berlag. Xp

4 Simmer. Abelheibstr. 18, B., 4 S., Bub., Bab., cleftr. Licht. Bentralb., Oft. 1868 Wecheibstraße 36, 2, schöne 4-8.-28. billig, sum Oftober zu bernem Westenker 17, Sib. 1. Stock. 4 Sim. fof. ob. sp. Räh Bbh. Bart. 1548 Abelfstraße 5, 1. St., ichone 4-Rim.-Bohn, per fof, ob. fpaier. Raberes zu erfragen bafetoft beim Sausau erfragen dajestit deim Saus-nreifter. Albrechtftr. 10, 1. sch. 4-8.-Wohn. m. Balfon au v. R. 8 St. Redwinfel. Albrechtftr. 34 4-8.-W., 1. 10. R. 2 f. Albrechtftraße 36. 1 St., 4-8im.-W., nur Krontaim. Häh, Park. rechts ober Röderitraße 39. Mm Raifer-Friedrich-Bab (Bildingenftraße 2). 2. St., 4-Bimmer-Bobn, auf 1. Oftober zu berm. 1847 Sertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Sim.
Bohn mit Zubebor für 650 Mt.
fofort ober später au bermieten.
Räb. 1 St. links, Moos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stod. 4-B.-M.
mit reicht. Zubeh auf sof. od. spät.
au bermieten. Zu ertrag. Sildner.
Bidmardring 2, 1 St.
Bertramstr. 12, 1, 4-B.-M. sof. od. sp.
Bertramstr. 12, 1, 4-B.-M. sof. od. sp.

Bertramftr. 12, 1, 4-3.-W. fof. od. p. Sismardring 1, Ede Dobh, Straße, 1. Et., 4 Kim., Verondoa, Gonneni., fof. od. hod. Räh. Drogerie. 1551 Bismardring 10, 2, 4 Kim., Bad u. Rubch. 1. Ott. Räh. V. I. B9405 Bismardring 12, 2 St., 4 S., Bad. cl. Lidet, Gas um., für 1. 10, B8509 Bismardring 21, 1, fd. 4-3.-W. mit Rubch auf 1. Oft. zu v. Räh. 3 r. Billiderplat 3 4-8.-W. fof. od. hod. zu v. R. Wentel, Frieurlad. 1552 Billiderftraße 18 febr fchäne 4-3.-W. Billiderftraße 18 febr fchäne 4-3.-W.

Meine Burgftrafe 10, 2 Gt., 4-8im.

Branfenste. 3 4 ober 5 Zimmer zu berm. Räheres Part.
Branfenstraße 25 (am Rina), 2 St., fch. 4-8.-Bobn. I. ob. spät. 1493
Briedrichste, 50, 2, gr. 4-Zim.-Bohn. ber solort ob. später zu berm. 2004
Briedrichste, 55, Boh., sch. 4-Zim.-Bohn. ber solort ob. später zu berm. 2004
Briedrichste, 55, Boh., sch. 4-Zim.-Bohn.
Briedrichste, 55, Boh., sch. 4-Zim.-Bohn.
Briedrichste, 13 4-Z.-B., 720—650,
Chneisenaustraße 29, I. gr. srei geleg.
4-Z.-Bohn. zu b. Wäh. 2. o. 4. St.
Glöbenstr. 2, Boh. 1. Gt., 4 gr. Zim.
U. Zubeh. auf 1. Ottober. B 8101
Göbenstr. 12, 1 s., 4-Z.-B., Dad. Gos
u. Elestr. sein Sth. Röh. daf. 2001
Göbenstr. 16 schone 4-Z.-Bohn. mit
Zubehör der 1. Ottober. B 7100
Gustaß-Bohn. Bohn. zu derm. 1761
Cartingstraße 13, 3. Stod. 4 Zim.-

Dartingstrafe 13, 3. Stock. 4 Rim., reichl. Lubehör. Rab. Bart. 1858 Delenenstr. 14. 2. 4 Rim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562 Dellmunbstr. 12, 1, 4 Rim., Küche, Kab. u. sonit Bub. Rab. Lab. 1990

Pellmunbstr. 43 cr. 4-8.-28. Sanbach.
Dellmunbstraße 53 schöne 4-8.-28. nabe der Emser Str., auf Oft. au
bm. Rah bei Gebr. Schmitt. B7817
Derberstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche
u. Zubebör. Rah im Laden, 1568

Derberstr. 15, 8. St., 4 Zim., Kidse m. Zubebör. Räh im Laden. 1568
Kaiser-Kriedrich-Ming 12, 2. Esage.
4. Zim. Bohn. auf 1. Oli. 188654
Kabellenstraße 20, 1. 4. Zim. Bohn.
mit Küche u. Zubeh., ed. m. Garten, pet sofort od. später zu derm. 1781
Karlstraße 35 schöne geräumige 4. Zim. Bohn. mit reichl. Zubehör iofort oder ipäter. Näh. 2 l. 1565
Karlstraße 37 sch. 4. Z. B. 720 Bet.
Bart. od. 2. St., l. R. 1 l. 18777
Karlstraße 39, Idh. treundl. 4. Zim. Bohn. au derm. Räh. B. 10. B8727
Karlstraße 39, Idh. treundl. 4. Zim. Bohn. au derm. Räh. B. N. Rr. 13.
Kellerstraße 13. 1. sch. 4. Z. B. 1935
Krichanse 11. 1. 4. Limmer-Bohn.
auch für Geschäftszwede. 1913
Kirchanse 12. sch. a. 4. Z. B. m. Rüde.
2. Stod. Gas. Elestr., Bad und
Rudch., auf 1. Offider zu derm.
Kleiststraße 8 4. Zim. B. Räh. 2. 1755
Klarenthaser Str. 3 4 Zim. u. Küche.
2. Stod. Gas. Elestr., Bad und
Kleiststraße 8 4. Zim. B. Räh. 1. St.
Klinserstr. 2. 3. 4 S., 26. Gas. Bad.
2. Ball., berri. L. Wielin., b. Becht.
Kleiststraße 11, B., berrichastiche
4. Zim. Bohnung auf sofort ober
später. Räh. Bart. rechts. 1568
Kvenerstr. 5. 1. 4. Ziml. B. mt. 2 Stb.
auf 50. dd. s. Kähl. St. t. 1568
Kreibelstr., 5. Billa. sch. 4. 5. 8. 28.
2. Stod. sofort. Räh. Kreibelstr. 7.

greibelter, 5, Billa. jch. 4 – 5, 8, 28. 2. Stod. jofort. Rah. Arcibelfer. 7. Langaaffe 24, 2, 4-8, 28. R., Speife-fommer 11. Sub. per jot. ob. 1, 10. Räh. Langaaffe 24, Sutgesch. 1021

Nan Langgane 24, Singera. 1821 2uremburgite. 2, 1, 4 Sim., Babea. Ball., 2 Manf., 2 Keller, fof. 1571 Mauersasse 8, 2, 4 Sim. Bohnung auf sofort ober später su b. 1572 Moribstr. 42, 2, fcb. 4-8, 28, 6, Ct. Rerostraße 17, 1, 4 Sim. n. Subchör än berm. Nöh. 2, Stod. 1350 Rerostr. 27, 2, fcb. 4-8, 28, 9, 2 L.

Reroftr. 27, 2, ich. 4-3.-W. R. 2 [Reroftraße 36 4-3.-Wohn. su berm. Reroftr. 38 4-3.-W. Balf., Erf., Bah., cl. L. Gas. r. Zub., l. 10. R. 1.
Ricberwalbstraße 9, Batterre rechts u. linfs. ie eine 4-3im.-Wohnung mit Inbehör per 1. Oft. zu berm. Mäheres beim Dausmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-8im.-Wohn. mit Inbehör per 1. Oft. zu berm. Mäheres beim Dausmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-8im.-Wohn. mit Inbehörerit. 54, 2, 4-8im.-Wohn. mit Inbehörerit. B 8104
Rheing. Str. 6 4-3.-W. z. 8 Et. 1526
Rheingauer Str. 6 4-3.-W. z. ber Reuz. entiprech zu ben. Räheres bei Dartmann. 2035
Rheingauer Straße 17, The Sch., schone 4-8.-W. der Ort. Rah. R. r. B8105
Rheingauer Straße 17, The L. R. R. R. R. R. Der Oft. Rah. B. r. B8105

Rheinstraße 89, 2. St., 4 J. auf sof. ober spater zu verm. Rab. Laden. Rheinstr. 99, 1 St., 4-Jim., Wohnung. Rheinstr. 117, Gud., 4-J. R. R. B.

Balowfirafie 1, 2, ichone 4-8 .- Bobn. Riehlftraße 22, 1. Stod, Ede Ming icone 4-3.-Bohn., Gas, el. Licht mit Zubehör wegzugshalber sofart unter Radlok zu v. Rah, daselbit Varterte, Bulowitraße 1. 2047 Bülswitr. 3 hübsche sonnige 4-8.-88., 720—800 RL, elektr. L, jof. oder spät. Rah bei Zeltmann. 1. Et. 1. Gr. Burgitr. 17, 2. 4-3im. 28. 1810 fcone 4-8.-Wohn, Gas, el. Licht, ver 1. Oftober zu verm. 1922 Nöberstr. 38, 2. Et., ichone 4-Armmer-

Röberitr. 38, 2. Et., ichone 4-RimmerWohn, mit Jubech. 1. od. ip. 1575
Röberitraße 42 schone 4-8. Wohn, m.
Bad, Gad, Eleftr., 5u berm. 2049
Rübesh. Str. 31, 2. sonn. 4- u. 5-8.
Bohn, per soi. od. später. B 8100
Saalgasie 28 4 Sim. u. Rücke gleich
eder später zu bermiesten. 1578
Saalgasie 38 sonnige 4-Sim. Bohn,
mit Balfon zu b. Räch. 1 rechts.
Schiersteiner Sir. 1 4-Sim. Bohn,
2. St. hoch, auf ieht od. 1. Oktober
zu bm. Räch, buf. u. 3 St. 1570
Schiersteiner Straße 9 berrichaftliche
4-Bimmer-Bohnung zu bm. 1785
Schlichterstraße 13. Oochbart. schone
4-8. Wohn, der Oft. R. 3. St. 1579
Schwalbacher Sir. 7 mod. 4-Bim.
Bohn, der sofort zu berm. B0156
Schwalbacher Sir. 7 mod. 4-Bim.
Bohn, der sofort zu berm. B0156

Gr. Burgstr. 17, 2. 4-Bim. B. 1810
Rieine Burgstraße 10, 2 St., 4-Bim.
Bohnung an verm.
2020
Goulinkraße 3, 2 St., 4-B-B. 10f.
od. had. Rah. dat, von 8—5. 1554
Dambachtal 5 herrichaftliche große
4-Bimmer Bohnung au vermieten.
Dambachtal 10, Gih. Erdg., 4 Bim.,
Bades., Barmwasser-Gint., Ballon
u. Bubehör auf i. od. sp. au v. A.
bei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1.
Dash. Str. 6, 2, 4 B. u. 3b. Masni.
10—12 u. 4—6. Rah. Bart. 1813
Dobheimer Straße 25, 3 t., 3. 1. Oft.
4-Bim. Wohnung. Ballon, Erferinssitraße 45. Telephon 1845. 2122
Disheimer Straße 42 große 4-B.-B.,
großes Bades. u. Bubehör, au vm.
R. Dobheime Str. 18, 1, 4-Bim. Wohn.,
Bbb., auf 1. Oft., 750 Kt., 5. vm.
Dobheimer Str. 10, 1, 4-Bim. Wohn.,
Sbb., auf 1. Oft., 750 Kt., 5. vm.
Dobheimer Str. 80, 1, 4-B., B. 8007
Desheimer Str. 80, 1, 4-B., B. B8097
Gedernförbestr. 17 schöne san. 4-B.
Boohn ber 1. Ottober 3. vm. B8340
Ellenvogengasse 15, 2. Stod. schone
4-Bimmer Bohnung mit Bubehör.
Cliviller Str. 1 mod. gr. 4-Bim. B.
Gmser Str. 8 gr. 4-B., S. R. 1 r.
Bransenstraße 25 (am Kingl.) 2 St.,
schon. Räheres Bart.
Bransenstraße 25 (am Kingl.) 2 St.,
schon. Räheres Bart.
Bransenstraße 25 (am Kingl.) 2 St.,
schon. Räheres Bart.
Bransenstraße 25 (am Kingl.) 2 St.,
schon. Bransenstraße 25 (am Kingl.)

Schwalbacher Str. 7 mob. 4-Sim. Wohn, der fofort zu berm. 20156
Schwalbacher Straße 48, Gartenieite, 4 Simmer, 8, Stock, Erfer, Bolfon, Bod, Kohlenauizug, Gas n. elektr. Licht n. fonit. Zubehör sof. ob. spät. Ru erfr. in 50, bei Meinede. 1580
Stiffikr. 19, Gih. 1, 4-Sim., Bo. 5, Glas, elektr. Licht n. Zubeh, per sof. ob. später zu berm. Rah, Bart. 1581
Stiffikr. 20, 1, 4-3-28 sof. Näh. Lad. Bagemannstr. 31, 1, 4-3. K., Bub., sofort ober später. Näh. baf. 1582
Bebergasie 56, Frontip., 4-Sim., V. J., spät. 1. Oftober zu berm. 2120
Beilstraße 4. Sochn., sc. 4. A. Bebon., Badegel., R. n. Bub., K. Bertotal 17.
Bellritztr. 11 4-8-28. m. Bb. 1, 10., gegenib. Delenenitr., sonn. 2, 1330
Bestenbitraße 1 schöme 4-3.-Bohn., freie Lage, zu bermieten. B8015
Winteler Str. 3, K. 4 Sim. m. Rub.
u. Zentraßeis., p. 1. Oftober. 1840
Binteler Str. 8, K. 4 Sim. m. Rub.
u. Bentraßeis., p. 1. Oftober. 1840
Binteler Str. 8 4 8. L. R. Boh. B8110
Zehne 4-Rim.-Bohn. mit Rubch. and

5 Bimmer.

Schone 4. Rim. Wohn, mit Rubeh, auf 1. Oft. R. Warthite, 14, Bab. 2010

Abetheibstraße 82 5-8.-W. f. o. ibāt. A. Sorn, Dobh. Str. 85. B7751 Abelfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Aah. im Speditionöburcan. 1587 Albrechtstraße 35. Idh. 1, 5 Simmer. Küche ufw. jofort od. später. 1588 An b. Ringtirche 9, 1, brich. 5-3-W. Bismardring 9, 1. Stod. 5 Kimmer per Cliober su vermieten. B7618 Bismardr. 25, 1 u. 2, 5-3-W. m. 35. 3-1. Oft. Käh. b. Gaifer. B8112 Dambachtal 10, Vdb. 1. Oberg., 5 &. Pad. Warmwasser-Einz., Calson u. Auh., auf soi. od. später. Käh. bei C. Thilippi. Dambachtal 12, 1, 1590 Dopheimer Str. 10, 2 St. Wohn v.

Dotheimer Str. 10, 2 St. Wohn v. 5 Rimmer nebit Zubehör au berm.
Dotheimer Str. 13 5-8-W. Bolf. reich. Rub., I. 10. N. Oth. B. 1850
Dotheimer Str. 18 5 R. n. berg. fof.
Dotheimer Str. 18 5 R. n. berg. fof.
Dotheimer Str. 32 neu berg. fof.
Dotheimer Str. 32 neu berg. fof.
Dotheimer Str. 40, I, berrich. 5-R. Bohn. mit God u. Rubeh. Eleftr u. God mit aröberem Nachlog auf fofort oder später au berm. B 8143
Emser Straße 43, Bart., 5-R. Bohn. auf I. Ostober. auch früher. au bermieten. Raberes dosselbst. 1910
Goethestr. 15, 2, ar. 5-R. B. m. 85. sof. od. sp. 31 vm. Rah. dof. 1594
Goethestraße 27, Bart., sch. 5-Bim. Bohn. mit Rubehör, neu berget., Ceftir., God, billig zu bermieten.
Gustav Mbolfstr. 12, I. schöne freigel. 5-R. Bohn. mit reichl. Buh. aum 1. 10. 15 zu verm. Räh. dosselbst R.
Gelenenstraße 31, Gode Bellrightr.
2. St., schöne 5-Bim. Bohn. sür gleich ob. später billig zu v. 1596
Oerberitraße 31, ichöne 5-B. Bohn.
Sonnenseite. billig zu v. B9203
Oerberitr. 10, 2, 5-6-Bim. Bohn. mit Rubehör aum 1. Ostober. 1815
Raiser-Kriebt Ring 33 berrichafliche 5-Rim. B 1. Ost. su vm. Räh. bof. u. Bolluser Str. 8. 2. sowie Bismardring 36, 1. Wüller. B8151
Rapellenitraße 24. Stode. 5-Rim. Bohn. mit Subehör aum 1. Ostober. 1815
Rapellenitraße 24. Stode. 5-Rim. Bohn. mit reichl. Bubehör aus seinen Bohn. nut reichl. Bubehör aus seinerschen. 2128
Richgaße 29, 1. schöne 5-Rim. Bohn. nut reichl. Bubehör aus seinerschen. 2128
Richgaße 29, 1. schöne 5-Rim. Bohn. au verm. Räh. ban. au verm. Räh. ban. au verm. Räh. ban. au verm. Räh. Bart. r. 1602
Riepstosstraße 3 r. Simmer-Bohn. 1. n. 2. Et. schöne 5-R. Bohn. au verm. Räh. m. 1. St. r. B9877
Rispstosstraße 3 r. Simmer-Bohn. 1. n. 2. Etage, mit Babeh, son der schoe. Surf. bart. 2094
Marstblaß 7 5-Rimmer-Bohn. 1. n. 2. Etage, mit Babeh, son der schoe. Der schoe. Surf. bart. 2094
Marstblaß 7 5-Rimmer-Bohn. 1. n. 2. Etage, mit Babeh, son der schoe. Der schoe. Surf. bart. 2094
Marstblaß 7 5-Rimmer-Bohn. 1. n. 2. Etage, mit Babeh, son der schoe. Der schoe. Der schoe. Surf. bart. 2094

Martifit. 19, Ede Grabenitt. 1. St., Lugenbühl, 5-Limmer-Wohn. 1600 Meribitr. 7 5-Lim. Bobn. iof. 1528

Worthstr. 7 B. Zim., Wohn ist. 1528
Moribstrade 12, 1. Stod, neu berg.
5. Zim. W. u. Zubeh, sooleich, 1607
Moribstrade 25, 2. Etaar. 5 schöne
arohe Zimmer mit Zin. h. 1608
Worthstrade 62, 2. Et. 3. Balt.
clestr. Licht. zu bern ich. 1748
Müllerstrade 9, 1. Stod, mit Balton,
5 3. cinschl. Babes. El. u. God.
Willa Renberg 2, Godyn ob. 2. Stod,
ac. herrich. 5. R. B., reich. Zubeh,
f. gleich ob. spat. Nob. 2 Tr. 1611
Rifslaster. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 2.
Zubeh sof, durienstr. 15, 1. 1612

Rifolasstr. 24, 3, ar. 5-3im.-Wohn mit reiche. Auben. au von. Anguf von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Obg. Abler, Nifolasstr. 24, P. 2125 non 10%—1 u. 2—18 llbr. Näheres Og. Abler, Nikoladitr. 24, P. 2125
Dranienitr. 45, I. berrich. 5-Zimmer. Wohnung auf 1. 10, an verm. 1614
Oranienitr. 50. Ede Goetheitr. 1. St., berrich. 5-Zim. Schwohn. 3. Breise von 1100 W.l., fot. od. ivater. 1615
Vollispsbergstraße 29 5-B. 28. fotort oder ivat. Roh. Beder. 2 Stod.
Nheimanner Straße 2 herrichattliche 5-Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör auf Oftober au vermieten.
Rheimanner Straße 2 herrichattliche 5-Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör auf Oftober au vermieten.
Rheimanner Str. 8 sch. 5-3. W., der Neuseit entspr. Roh. Bart. lints.
Rheimanner Str. 10 jonn., gr. 5-Zim.Wohn. au ruh. Wieter zu vm. 1617
Abeinstraße 94, I. St., 5-B. Bohn. auf sofort oder später zu vm. 1617
Abeinstraße 94, I. St., 5-B. Bohn. auf sofort oder später zu vm. 1617
Rheinstraße 111, Bart., 5-Bimmer-Bohn., Kuche, Boh. 2 Mans., awei Reller usw., zum 1. Oftober. B0155
Rheinstr. 117, Südi., 5-B. B. S.
Rheinstraße 123, Ede Kaiser-Friedr., Ring. 1. St., 5-B., Bu. B.
Rheinstraße 123, Ede Kaiser-Friedr., Ring. 1. St., 5-B., Bu. B.
Rheinstraße 123, Ede Kaiser-Friedr., Bing. 1. St., 5-B., Bu. B.
Rheinstr. 40, I. Ct., 5-B., Bu. B.
Rheinstr. 40, I. Ct., 5-B., Bub., Balt., al. od. baft. au v. Rah. 2 St. 1621
Rübesh. Str. 21 1. berrich. 5-B. B.
Ribesh. Str. 22 1. berrich. 5-B. B.
Ribesh. Str. 28 iff 5-2. Obergelch., best. a. 5-B. R. Roil.-Br. Ring. 56.
Rübesh. Str. 28. iff 5-B. Chergelch., best. a. 5-B. R. Roil.-Br. Ring. 56.
Rübesh. Str. 28. iff 5-B. S., B.
Ribesh. Str. 28. iff 5-B. S., B.
Ri

1. Off. a. B. R. Kaif. Fr. King 56.
Rübesh. Eir. W. 2. berrich. 5-R. B.
fof. cd. ipat. Rāh. bafelbit. B 8109
Rübesheimer Etr. 31, 1. Connenseite,
berrich. 5- u. 4-R. B., Oft. 1319
Rübesh, Str. 33, Op., 5-3. u. 35. 2012
Schulbera 6-5 Rim. u. Rüche aum
1. 10. c. au b. Br. 700 Mf. 2108
Schulbera 6, Sochpart. 5-3. u. 3115.
her 1. Oftober au bermieten. Rüh.
Echulbera 8, Bart. rechts. 1899
Cchulassie 6-5-3. B. (b. Rahn. Dent.
bewohnt) au b. Räh. im Lad. 2184
Schwalbacher Straße 9, 3. Stock,
5-3. B. u. 3116. auf 1. Oft R. dei.
Oof rechts u. Bismarct. 8, Sochp.
Seerobenstraße 12, 2, ichöne neubera.
5-3. Eschn. mit Rub. iof. ob. ibat.
au berm. Räh. Bulowitz. 1. 2048
Schiffer. 20, 1. 5-3. B. fof. Räh. Lad.
Webergasse 8 Arat. Bohn. bon 5-8.
Rück u. Bubeh. iot. ob. ibat. Alles
Räh. das. u. Farsitraße 10. 1780
Peleristir. 3, B., ich. 5-8. B. m. 35.
1. Oft. R. dof. ob. Meinstr. 119, 1.
Bielandit. 5, 1. 5 Sim., Kucke. Bed.,
Berinalste. 5, 1. 5 Sim., Rücke. Bed.,
Berinalste. 5, 1. 5 Sim., Rücke. Bed.,
Berinalste. Sim., Sch. au w. Räh. des.
ober Bielanditraße 13, B. 1. 2040
Bilheiminenstr. 37 (Billa), n. Balb.
bracktu 5-R. B., Op. i. 1. u. 2. i.
R. Dierit. Str. 7, 2. 1021. 1032
Bithelmstraße 4, 1. Stock backberrich.
arobre 5-Rim, Bohn., Gas u. Gt.,
mit reicht. Bub., auf fof. ob. ipat.
Röheres Rimsstraße 4, Bart. 1781
Rleine Bilhelmstraße 3, B. 1. 2040
Bilheiminenstr. 37 (Billa), n. Balb.
bracktu 5-R. B., Op. i. 1. u. 2. i.
R. Dierit. Gir. 7, 2. 1021. 1032
Bithelmstraße 4, 1. Stock backberrich.
arobre 5-Rims, Bohn., Gas u. Gt.,
mit reicht. Bub., auf fof. ob. ipat.
Röheres Rimsstraße 3, B. stock.,
hal. Bab. u. all. Bub., ber 1. Oft.
Rähene Forman Rims. Bahn. mit
Rubebör auf 1. Oft. Breis 720 Mf.
Schne fonnige 5-Rims. Bahn. mit
Rubebör auf 1. Oft. Breis 720 Mf.

Schöne fonnige 5-Rim. Wohn. mit Rubebor auf 1. Oft. Breis 720 Mf. Råb. Gultan-Abolffir. 1. 1 I. 1633 Schöne fonn. 5-R.W., 1. St., Balf., 2 Wid. a. i. Lub., a. 1. Oft. prin. B. 65 Willer, R. Mufer Strake R.

6 Bimmer.

Abelheiburaür 45 (Sübfeite), 1. St. 6 S.. Balf. Bab n., fof a. fp. 1637 Motheibur. 56, 1. u. 2. St., 6-Zim. Behnung ber fofort ober später zu verm. Räh Hausmeister. 1638 Abolfstraße 8 6 Rim., Boh Erdgesch., fof. od. spät. (Wenges, Sth.) 1639 fof. od. fpåt. (Wenges, Sth.) 1639 An ber Minglirche 6 herrich. Wohn. bon 6 Aim. u. Auß. ber 1. Chiober preiswert au berm. Anguleb. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stoc. 2027 Vismarch. 20 ich. 6-Bim. Wohn. fot. od. dr.; el Licht u. Ges. B8118 Douh. Str. 11 iit 2. Stoc 6-B. W. u. bm. R. Kaifer-Fr. King 56. F 362 Doubeimer Str. 58, B., nabe Kaifer-Friedrich-King. berrichaftl. 6-Bim. Wohn. mit reichl. Lubeh. a. 1. Cft. au bm. Kah. Abernitr. 106. 2. 1834 Emfer Str. 39 6-Bim. Wohn. mit Glarten billig au berm. Derrmaartenstr. 15. 1. 6 B. r. Bub. fofort ob. ipater. Röh. Bart. 1643 Oumboldtstr. 11. Ctopen-Billa, in be-

Sumboldestr. 11, Etagen Billa, in be-quemer, rub. Lage, if eine berrich. 6-8-98. im 2. St. od. Hoddoart, für 1. Oft., ed. früher, 3. d. Babesim., 3 Mi., Doppeltreppe v. Kah baf 1. Oft., ev. früber, z. v. Babezim., 3 Mi. Doppeltreppe n. Rah baf.
Raiferzfr. Ring 60, 3, herrich 6-8.
B. jofort od. haiter. Rah 2 I. u.
Rübesheimer Sir 29, 2 r. B8119
Kaifer Friedrich-Ring 64. 2. 6 Rim.
u. Bubehör. Rah Batt. 1871
Langgaffe 16, 2, ich Bohn., 6 od. 7 8.
Bartmwolferbeiz. f. Arzt. Annvalt.,
Bureaus geeian., f. o. ib su vm.
Räberes auch bett. Befichtigung.
Rerotal 10, bochp. (Zel. 578). 1646
Lansftr. 15 hochberrichaftl. 6-3. B.
mit reicht. Anbehör sofort zu verm.
Rah. Taunusttraße B3/35, Laben.
Luifenstraße 24 moderne 6. Rim. W.
Rah bafelbit Labetengeschäft. 1647

Rah. baselbit Tapetengeschaft. 1647 Moribitt. 31, 3, ich. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Eleftr., Gas, Bab. Balson, volltänd, neu, auf gleich ob. später. Näh. bas. bei Rapp. 1648 Woribitt. 35, 2. u. 8. St., ich. 6. 8. Wohnungen preisde, auf ist zu bm. Räh Sandbeliger. Errein. F381 Oraniepstr. 46, 2. Obergeich. schone 6-Zim. Wohn. mit Zubeh. zu vm. Kein hich. Räh. Cranienitt. 44, 1. Schlichterstr. 14 6-3. W. zum 1. 10.

Bielanbftrafte 19 hochberrichaftliche Pilhetminenfir, 8 herrich 6-Zim. M. 1. Ei., Oft. Rab. 4. Et. 1652 6-7 Zim., Kiche, Bab. Speifelammer n. Zubeb., cleftr. Licht, Bentral-beigung, Aufgug, fof. au bm. Nah. Toumuster, 13. 1, bei Saas. 1653 hillig au b. Rab. Zagbl. Berl. Xo

7 Simmer.

7 Zimmer.

Abolfsallee 32, Bart. od. 2. Et., berifchaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Käh. Bart. 2060

Abolfstruße 10, 1. St. 7 Zim. 2060

Abolfstruße 10, 1. St. 7 Zim. 2060

Abolfstruße 10, 1. St. 7 Zim. 2060

Abolfstruße 20, 1. St. 7 Zim. 2060

Ariebrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stod. 7 Zim., Bad., Gas. elestr. Licht u. reickl. Zubeh., auf sofort ed. 1. Oft. 3u vm. Käh. dofelbit 3. Stod., bon. 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797

Gericksfir. 3, 2, 7-3, II. Bad., Bolf., Gas. elestr. Licht. soft zu vm. 1454

Rheinstraße 90, Docho., 7 S. u. Lub., 3u vermieten. Käh. dofelbit. 2179

Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Bohnungen zu vermieten. Zu erkagen im 3. Stod. 1874

Rheinstr. 109, B. 7-3.-B. auf 1. Oft. 3u verm. Räh. Rheinstr. 107, B.

Schwalbacher Straße 36, Meesceite, 7-Zim.-Wohn. ichon u. hell., große Räume, 1. Cfage. alls. frei. Borgarten, ev. elestr. Licht, sofort. 1656

8 Bimmer und mehr,

Sennenberger Str. 43, hodberrich. 2. Etage. 8 Zimmer, reichl. Zubeh., Deig., Lift, jofort od. fpater. 2158 Tannusitr. 55, 2. Et., 8 Zim., Kucke, Gas. Elefir., Anfgua, Balfons u. reichl. Zub. fof. od. fpater. B8120

Laben und Geidiafteraume.

Abelfitraße 1 Laben zu verm. 1782 Abelfitr. 1 große Gleschäftst. jof. 1650 Abelfitr. 10 Arbeitst., Bur n. zu v. Albrechtstr. 34, Edl. m. 3-3-2B bill. Bahnhofstraße 8 gr. bell. Büroraum jof. od. spat. Nah. bei Leber. 1664 Bertramstraße 20 Wertst. zu v. 1745 Bischerstr. 19 Laben mit 2-Zimmer-Pohn. sosort oder 1. Oft. zu verm. Laben Al. Burgitraße 10 ab 1. Oft. Laben Al. Burgitraße 10 ab 1. Ott. au bermieten. Raberes Rieme Burgitraße 7. 2069

Dobheimer Str. 61 icon, bob. Laben, in dem Friseur- u. Echuhmacher-geschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. R. 1 L. B 9501 Denheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr. Faulbrunnenftraße 10 Leben gu bm. Raberes A. Letichert. 1668 Räberes A. Leischert. 1868
Frankenstraße 6 ichöne helle Werfit, auch als Lagerraum su b. 189023
Kriedrichster. 27 Werfit u Lagerraum, Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren, Selenenstraße 31, Ech Wellrichstraße, schöner Laden sofort zu b. 2100
Gellmundstr. 34, 1, Lad. m. 3b, 3187
Gellmundstr. 29 Werfit, od. Lagerr.
Gellmundstraße 43/45 Läden b. 1721
Gellmundstraße 43/45 Läden b. 1721
Gelldgeaben 10 Gelfaden m. Wooden Dirichgraben 10 Edladen m. Wohn. billig fofort au b. R. 1 St. r. 2196 Langgaffe 4, Dinterh als Werfitätte od. sum Möbeleinitellen. 1671

Langgasse 4, Sinterh als Werfitatte od. sum Mödeleinstellen. 1671
Markikraße 17 Laden sof. au berm.

Zu erfrogen bei Lugenbühl. 1672
Warkiste 22 ist e. Lad. m. od. o. B. zu berm. Räh. doselbst oder Risolasikraße 41, bei Meier. 1673.
Mauritinsstraße 5 Laden mit Imper sosot oder später billig au berm. Räh. im Tapeteugesch. 2188
Micklöberg 13 Laden preism. B8170
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sosot zu vermieten. F352
Oranienstraße 48, Wersit. u. Sout. ie 70 Omir. zu v. R. 3. St. F353
Laden Nauenthaler Str. 10. schöner aroßer Leden mit aroß. Keller u. Wohnung ver 1. 10. sehr bill., seith. Hutter. Eierböll., eianet sich für jedes Geschäft. Räberes daselbst Wittelbau, bej Koch. Bart. B 8827
Mbeinstraße 56 Laden mit Rebenraum für sosot, des späters zu vm. Käh. nebengn im Edladen. 1969
Nbeinstr. 70. Sih., als Lager. Ateller od. Berfit. eb. m. 2-3. W. Küche. Rell. A. kail. Ar. Sting 58, B. F296
Laden Möderstr. 47, an der Zammstraße auf oleich ob. hat bill. 1775

Kell. A. Kaij. Ar. Ring 58, E. F296
Loden Röberfir. 47, an der Taunnsitraße, auf aleich od. hat. bill. 1775
Römerberg 27, Bäderei, Laden mit
ichoner Einrichtung zu verm. 1821
Scharnhorftir. 36 trackener Lagerraum z. Einstell. v. Möbeln. B10261
Schwalbacher Straße 21 Laden mit
Limmer ver sofort zu verm. 1679
Schwalbacher Str. 23 Laden billig.
Taunnöftraße 55 Laden mit Wohn
(Entresof). 5 Lim., Kücke u. reicht. Taunusstraße 55 Laben mit Wohn (Entresel), 5 Zim., Kücke u. reicht. Zusehör an vermieten. B 8123 Bagemaunstr. 25 Laben mit 1 Zim. u. Kücke ver sovort zu verm. Köb. Grabenstraße 24. Laben. 2093 Bagemannstraße 31 1 Loden sof. zu vm. Köb. K.-Kriedr.-R. 74, B. 1682 Ballufer Str. 9 helle Berfit. B 8124

ob. fpat. Rab. Bigarrengefch. 1684 Bellrivftraße 4 Laben au vm. 2136 Rimmermannftr. 10 Wfft. ca. 50 am. Rimmermannftr. 10 Wfit. ca. 50 gm.
Laben mit ob ohne Wohn. a. 1. Cft.
au vm. Näh. Bismardring 22, B.
Laben mit Wohnung aum 1. Cftober
au berm. Vismardring 23. B0300
Großer bell. Kart.-Maum für Vüro
ob Werfit. Abeinitr. 88, B. 2131
Laben u. 2-Sim.-Wohn. auf 1. Cft.
billig au bermieten. Möberes
Wairamstraße 5. B 8127
Lacerblat au bun., berl. Westenbitr.
Näh. Webaandt, Doch. Str. 01.

Mustoartige Wohnungen.

Bierftabter Dobe 58 fcone Fip. 28., Gas u. Baffer im Abicht, 1. Oft.

Jägerstraße B ichone 2-8.-Wohn, m berm. Rah, baselbit 2 St. rechn Connenberg, Aboliste. 5, 2 8. u. k Näh. Gemeinberechn. Traubt. Par Sonnenberg, Abelfftraße 9, 6-8im. Sonnenberg, Gartenftrage 9, ich Gonnenberg, Rambadt, Str. 68, neus Mohn., Gas, Boffer, 2 4 3. 168 höbe (Haus Grauer Stein), ichön Frontspis-Bohnung, 2 gr. Jim. 18. mit Jubeb., per 1. Oftober aruh. Leute au b. Näh. Sommen, berg, Kaiser-Friedrichter, 6. 1941

Mr. 385.

Möblierte Simmer, Manfarben at.

Abetheibstraße 35, 2, groß. g. m. Abetheibtraße 33, 3, gloß. a. m. Lidelheibtraße 85, 3, ar. el.a. möl Lim. mit Schreibt., Sas, El. Tr Ablerftr. 7, 1, fcb. mr. 8. m. Schrei Abelfitraße 7, Sib. 2, gut möbl. 3. Albrechtitraße 3, 1, gut m. 3., 6 Albrechtitraße 23, 2, ichön möbl. 3u Albrechtitraße 27, Bart., möbl. 3u Dahnhofftraße 24, Satt., mod. Sin (fcp.) zum 1. Sept. zu vermieten Ginzufeben zwiichen 11 u. 2 Ubr Bertramftr. 4, 1 L. Baifz., 1 o. 2 E Bleichstraße 18, 1 L. gut mbl. gemüll Zim., auf Tage. Bochen u. Mod Bleichstr. B., 1, m. 8. mit Benf. bl. Blücheritr. 26, 2 r., m. 8., 28. 4 M. Blücheritr. 28 inh. Arb. Qog. Wah. Sinderfiraße 42, 2 r. schon möbl. 8
Kantbrunnenstraße 13, 2 St., bei
Schutzer, möbl. Rimmer, 15 M.
Grabenstraße 5, 2, sep. möbl. Rim
preiswert zu vermieten.
Sellmundstr. 41, 2, m. 3, s. W.
dellmundstr. 45, bei Derzog, m. Mid.

Rahustrafic 14, B., möbl. Manf. su v Jahnitraße 14, 3, einfach möbl. Rch. Raffer. 20, 1 r., idön möbl. Rch. Raffer. 20, 1 r., idön möbl. Simmer Luifenfer. 43, 3, ich möbl. Sim. bil. Mauergaffe 14, 1 r., m. 8,, 1 u. 2 L. Worisser. 32, D. B. r., m. Sim. 3u u. Rifelasseraße 8, 1, großes möbl. Sim. Oranienster. 18 sep. 28. u. Schlaft. Rheinster. 34, Wib. B. r., fröl, mbl. Ragger. 13, 1 f. out möbl. Sim. Roonftr. 12, 1 I., aut möbl. Sim. o Geschäftsfraul., 16 Mt. monatid Schachtftr. 8 Stubch. mit Bett u. O

Schulberg 15, Part., m. 8tm. billig. Schulberg 15, 2 r., möbl. 8tm. au b. Webergaffe 8, 2, gegenüber d. Kurb., möbl. 8tmmer frei; eleftr. Licht. Wellrieftraße 7, Sinterh. 2 Treppen, erhalt Mabden Schlafftelle.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Mbelbeibftraße 36, 1. großes febarat. Rimmer, aud als Buro geeignet. Rimmer, auch als Burd geeignet.
Ablerftresse 33 leeres Dachaim, au k.
Absliftr. 3. Boh., Mansarde su berm.
Albrechtstraße 3 1 leere Mans, au k.
Albrechtstraße 3 1 leere Mans, au k.
Albrechtstraße 25, 1, 2 leere sonn. Sim,
eig. Girtg., Balk., 1, Oftober 3, dm.
Albrechtstraße 25, 1, Wans, an a. B.
Bismardring 31 2 leere Mid. zu k.
Bisimardring 31 2 leere Mid. zu k.
Bieichtr. 30, B., gr. hab. Mi. an e. B.

Faulbrunnenftr. 7. S., 1 Mf. m. Serd an einz. r. Berf. ob. z. Möbeleinft. 8 M. m. A. Gottwald, Goldichmied Relbstrafie 12 ichones großes Bimmer

Feldstraße 12 schönes großes Zimmer mit Glas zu vermieten.
Friedrichst. 55, K. 1 gr. l. Vez., c. B. Göbenstr. 13 gr. Frontsp. Sim. z. b. Goethestraße 7, B., leere Mansarde, Oesenenstraße 15. Sth. 1. leeres Zim. Sellmundstr. 29 leere Mans. o. mbl. Gellmundstr. 29 leere Mans. o. mbl. Gellmundstr. 34, 1, l. Wi. m. D. u. W. Jahnstr. 34 1 leeres Zim. Näh. P. a. Rahnstraße 36 Frontsp. Z. Mäh. Z. a. Rarlstr. 32, 1 r., gr. M. d. Mödeleinit. Körnerstr. 6 gr. l. Wi. zu d. R. Burt. Manritinsstr. 12 hzb. Mid. R. 1 L. Morinstraße 23 Mans. mit Rochosen. Murichtraße 23 Mans. Wasser, Glas. Riederwaldstr. 11, B.-B., d. Mödel-E. Philippsbergstraße 32 in besierem

Thilippsbergitraße 32 in besteren Haufen Baufen 2 fleine Manf. mit Balfon, Rauenshafer Str. 18 R. a. Wötelst. 3u v. Räh. Scheifellitraße 1. Bart. Riehlstr. 10 gr. Manfarde su verm Roonstr. 14 frdl. f. Lim. Räh. Sart. Scharnboristir. 27, R., hübsche Kaume a. Uniterst. v. Mod. Räh. i. Dause. Schulberg 6 beisbare Manfarbe fo-

fort zu vermieten, Gebanplat 7. Bart, gr. I. Frontips. Geerobenftraße 3. 8 Iints, Fiv.-Sim. Bagemannftr. 14 2fenftr. bell. Bim. Walramftr. 21, gr. beigb. Manf. fof Weilftr. 19, B., L. Mib., B., Rochael. Bwei leere Sim. 3. Röbeleinftell. fok. Rah. Karlitraße 18, Barterre. Schöne Ränme sum Möbeleinftellen zu bm. Rah. Mbeingauer Str. 4.

Reller, Remifen, Staffungen ac.

Dobbeimer Str. 83 Garage g. b. F880 Eleonorenftr 4 Stall. u. Remife, m ob. ohre Wohn, gum Cft. Nah Wohn. Buro Gellwig, Luifenftr, 15 Bohn. Suro Hellwig, Luisentt. 18. Belbitraße 23 ich. Siall., Schauer, at. Cofraum, mit ichon. 2-3-32., est. nur Wohn. ohne Stall., au b. K. Relbitraße 25, Schweiger. 2111 Frankenstr. 17 Stoll. mit Aubeh. al. Gineisenaustr. 12, Göller, gr. Keller, Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 2189 Schiersteiner Straße 27 schone Auto-Giorgae icht nerifin f. fohne Auto-Garage febr preism. f. fof. au vm. Rab, bortf. bei Auer. Bart. F 302 Steingaffe 21 Stall, Rem. ob. Lagert. Belleiger, 16 Stall zu berm. 1194 Stall mit greß. Keller und 2. ober 3.8im. Wohn b. fof. od fpat. a. b. Dobbeimer Str. 188, B. 2 r. 1694

Weinfeller au b. Oranienfrr. 6. 1944

Bermietungen

2 Bimmer.

Sch. 2. Sim. Bohn., Rude, Alvfett im Bifdl., Seitenb. 3. St., per 1. Oft. m v. Br. mel. 25 Mf. Lage Weft., a. Bietenr. Sulabach, Barenftr. 4.

Platter Str. 15, Bart., idione 3-Sim., Ball., Bab, Subeb., Bot., garten, aum 1. Oft., ob. id. 3-8., Fronift.-Bobn., 2 Ball., Lücke. Ranenthaler Strake 11, Dv. L.

jedine große 3-gim. Bohn. mit Badesim. 1 Mani., großer Balton ufw., preisvert zum f. Sept. 1915 ed ipater zu berm. Räh. dorrielbit

4 Bimmer.

Atolfeallee 11, Wth. fc. ger. 4-8.-B., 1. St., neu berg., Br. 670 Mt. Nah. Sausmitr. 1695 Eandt. Ihiriner Str. 18 4. ob. 5-8.-B. m. Garten 5. v. Nah. B. 1450 Riophoditr. 1, 3. Et., 4.8. Wohn, fofert an verm. Rab.

Miedermaldfrage 210. 7, b. Kaifer-Friedrich-Ring, hochherrschaftliche 4-Limmer-nug, Barlett u. Linoleumme bodherricketticke 4-Kimmer-Bobming, Karlett u. Einoleumdel. Speifesimmer mit Linfrischofedel, Erfer, Ballon, Borgårien,
Dad, eleftr. Licht und Glas preiswert für fofort bezw. zum 1. Oft.
b. 3. su verm. Anzufehen von
10—12 Uhr bezw. nachmittags
von 3—5 Uhr. Nah beim Donsmeilter Biederick dort oder Manritiusfirage 7, Barterre. F853

Hawalbader Strake 3,

Bt., zwei mod. 4-Zim.-Bohnungen mit Ball., Bab. eleftr. Licht, auf 1. Oft. zu verm. Räh. im Saufe felbit deim dansmeister od. neben-an Abeinitz. 59, 1, Affinus. 2034

Tanunsftraße 32 Rane 4-Bim.-Bohnung zu vermiet. Rab. Rr. 34, Konditoret. 1696

Wagemannstr. 28, Stod, schöne 4-Bimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elestr. Licht sofort zu berm. Rah. im "Lagblatt" Hand, Langgaffe 21, Schalterhalle

Bagemannftr. 28, Stod, schöne 4-Rimmer Bohnung, Gos u. elefir, Licht, sofort zu verm. Käh im Lagblatt"-Haus, Lang-poffe 21, Scholterholle rechts.

Bietenring 13, 3 ff8., i idioner freier Lage, 4-8im. Bohn. 1. Oft. gu vm. Anguf. 1-3. 1796

Wohnung von 4 3imm. mit Bubehor Rleine Burgfir. 9 (früher lange Beit von einem Argt benugt) auf 1. Oftober gu vermieten.

Wohn. v. 4 31mm., 1. 5t., in berrichaftl. Hauje, Chenten-berfftr. 1, a. 1. Oft. gu vm. 1697

5 Simmer.

Bainerweg 10, legen Billa, rubige, vornehme Sur-lege, nabe Rurbaus u. Wilhelmftr.

2. Stud ob. Hoedpart, 5. 1. Oft.
sn verm., 5 Zim, 1 Badezim.,
großer Balton, Manfard., Gartenbenny, Gas, elettr. Licht. Rüberes
Gochpart., 10—12, 3—51/2 Uhr.
Walinzer Sfr. 28, Villa,

5 Bim., 2 Mani., 2 Rell., Balfon, Speife. Anfa., Bab. Gas n. eleftr. L., Bartenbenny. Rab. 1. Stod. 1605

for

362

Kaiser-Friedr.-Ring 47, fipt.,

eleg. proft. 5-Zimmer-Wohn, mi reichl. Zubehör in feinem Sauf-mit Bor- u. Sintergarten an ruh Leute p. Oft. 3. v. Preis 1400 Erf Rab. 2. Stod, Lehmann. 1483

Schenkendorfftrage 6, 1. Ctod. berrid. 5-8 -Bobn., fof. ob 1. Cft. sit ver Rah baf. B. 1881

6 Simmer.

Aldelheidstraße 88, Edhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6. Jim. Bohn., 2 gr. Ball., mit reichl. Lubch., eleftr. Licht usw., auf 1. Oftober. Rah. baselbst u. Luisenstraße 19.

Franz-Attarage 6, 1. 51., 5 große, 1 ffeineres Simmer mit reichtichem Bubebor auf gleich ober ipater ju vermieten. Carl Finger, Derrumfifte.

Quijeuftraße 8,

2. Stod, 6 Simmer u. Bubebur per 1. Oftober ju verm. Rat. Stb. 1 u. Tannusftrage 7, 1 r. 2113

Rifolasstraße 5, 1, 6 Simmer, mit reichlichem Aubehör, Balton, elek-trifche n. Gasbelencht, fof. bezieh-bar, Räh bei den Bermittelungs-Buros od. Goffbedit. L. Reiten-mader, im Buro bafelbft.

Taunusstr. 22,

2. Ctod, eleg. 6-Sim. Bobn. mit viel Beigelaß, Valton, Erter, sofort zu vermieten. Räheres bajelbft un-im Kontor ob. 3. Stod. 1700

In 2-Gtagen-Billa bereichaftl. neugeitliche große 6. Zim. Bohnung, mit Zentralbeigung au vm. Alles Rähere Wiedbabener Straße 77. 1, Sonnenberg, Dalteft Tennelbach,

7 Simmer.

Dranienstraße 15, 2, gioke 7-8immer-Lobnung, mit reichsichem Zubehör, umftanbehalb. anm 1. Oftwer billig zu vermiet. Räheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F539

Smiersteiner Straße 3 ift ber 1. Sind, bestehend ans 7 Bim. u. Aubehör, jum 1. Oftober an v. R. R.-Friedrich-Ming 56, E. F362

Caunusfrage 34, 1. Stod, 7 Simmer und Rubehör per 1. Oft. gu vm. Rob, 2. St. Bilb. Abler. Angufeb. 11-1 Ubr. 1801

Wilhelmitr. 40, 1. Stod,

hochberrichaftl. 7-Rimmer-Wohnung mit reicht, Zubehör, Bab, Balton, Lerionenaufzug, Gas clette, Licht fofort ober hater in rermieten, Näheres baselbit bei Weitz und Abelheibite, 32. Anwaltsburg, F341

Vorderes Nerofal

eine T. Zimmer-Bohnung gu berm. Pah. Brang-Abt. Strafe 3, 1. 1701

Wrzt=Wohning. Langgaffe 1, 8 Simmer mit Subebor, mod, einger. Bentrolbeis. Aufgug, ebent, auch an zwei Merste geteilt, gu vermieten. Raberes Baubftro Silbner, Dobbeimer Str. 43. B8131 Fir Aerste! Fir Venfionen!

Große Wohnung,
12 Sim., Kude, Bad, Speiset, und
Jud., el. Licht, Lentrald, Aufa., in
w. seite 29 Jahr. Fremden-Seim
mit Erfoln betr., sofort oder spätsouch gefeilt) zu bermieten. Räh.
Tannusstr. 13, 1, bei Sans. 1702

S. Simmer-Wohn, mit reicht. Zubehör | Zanunsftraße 23, 2 St., ist, gu verm., ept. auch ipat. Raberes bafelbit bei F 841 Dr. Krang-Buid, 1 St.

Wiesbadener Tagblatt.

Laben und Geidiafteraume.

Fauldrunnendraße 12

1 Loden mit Wohn, durch Einberuf, auf 1. Oft. zu vm.; daselbit wurde 9 Jahre mit Erfolg Konditorei be-trieben, auch zu iedem anderen Awed verwendbar Rah. D. Trog, 1. Stod. 2171

Laden

Befenenftr. 16, mit Wohn. u. Bub., aum 1. Oft. au vm. R. 1. St. 1887 Laben Raifer-Friebrich-Blat 2, gegenüber Rurhaus, ju verm. Rah, bei ben Bermittlungaburgs ober L. Rettenmaber, Rifelastraße 5, Mirchgaffe — Büro.

-5 b. Sim. f. Buro ob. bergl. g. b Off. u. L. 346 an ben Topbi. Berl

Laden Langgaffe 1,

ab 15. Anguft, event. porfiberg. Rah. Ard. Hildner, Bismard-Ming 2, 1. B 9857

Laden Kitolasiitabe 12 fof. ob. fpat, an om. Rah, Rifotas-ftr. 24, B., bei Georg Abter. 1708 Ritolauftraße 21, Seitenbau, für Bald, Bertit, Lagerraume, gem. 3mede, fojort gu verm. 1824

Saalgaffe 24/26 ift ber bon Frifent Cattler innegehabte Laben per 1. Oftober an verm. Raberes bei Bleiffer, S. B. r. 1894 Wagemannftr. 28,

Stod, 2 leere Simmer mit eleftr. Licht als Burds ob. Lagerraume gu berm. Rab. im "Tagblatt"-Daus, Longgaffe 21. Schalterhalle rechts. Laden Webergaffe 25

fofore an berm. Rat. 2. Gt. 2002 Wellribstraße 51 Laben mit ober ohne Wohnung auf Oftober zu v. Nab. Wohnungsburo Sellwig, Luifenstraße 15.

Wilhelmstrafte 46,

beste Lage ber Stabt, mein Labensolas mit Sinter-räumen u. Swischenstod au berm. Frau Fr. Blum, Bime., Abolis-berg 4, 1. Tel. 3790. 1971 Moderne Läden

mit Nebenraumen ju von. Rab. Hildner, Bismardr. 2, I. B8132

Geschäfteraum, welchem mehrere Jahre eine Serrenichneiberei betrieben wurde, fasort zu verm. Langaasse 39, 1. Rab Atrogadner, Langa, 42, 2051

Aonditorei, Caje v. Baderei, Rifalasite. 12, mie Anventar, fem. vorhand. Wohn. nebft reicht. Aub. a. 1. Oft. ev. früh. au v. Rab. nur bei Georg Abter, Rifalasite. 24, B.

Buro ju berm. Scheinstr. 64, B., 2 große belle Bim., Bentralbers., el. L. Rab. 2. 2162

Großer Edladen, in beiter Rurlage, am Rochbrunnen, 285 gm Rlade, 7 Schaufenfter,

Rentral-Heig, eleftr, Beleucht, für Möbelgofch, fein, veg, Speifebaus, Bant, ob, bergt, geeig, for, ober später an verm, Käheres Soos, Taumusitraße 12, 1.

Das Sans Dutheimer Str. 23, Ede Selfmundftr., jum Alleinbew., enth. 8-10 Sim. u. reickl. Jub., f. Arat, Benfion ob. ruft. Geschäftsbetr. gr-einnet, jum 1. Oft. zu verm. 2180

Marftrabe 12a, nachft. Rabe b. Stabt, mob. Ginfam. Silla, 7 reip. 9 Sim., billig. A. Gerberftrabe 3, 1, 10240 Billa Frejeninsstr. 47 au verm., 8 Bim. u. Bub., ober an berfaufen. Raberes Gatl Roch. Butfenitrabe 15, 1. 1712

Billa Revotal 30 9 febr große Limmer u. Bubebor, Loggia, Baltons, Sentralbeis, ich, Autogarage, billig zu berm. Rab. Bierfiedter Gtr. 7. Tel. 1021, 1713

Einfam.-DillaWalkmählftr.19 7 S. u. reicht. Sub. gl. ob. fp. 1714 Laubhaus, ichone Gartenlage, Rabe bes Babnbois, 7 3., 6 Mant, ju berm. Rab Biebrider Strafe 13. Landhans, nabe Nerotol u. Wald, p. l. Cft. f. 1500 Mf. au bm. ob. gu bf. Rab. Gneisenaustr. 2, 1 I. 18134

Auswärtige Wohnungen.

In Dillenviertel Adolfshoke herrschaftl. Zweisamilien Billa, die 1. Einge mit Frontsp., 4—6 Zim u. gr. Garten 3. 1. Oft. Angus. jederzeit. Eherusterweg 7, Vart. Bierstadter Dobe,

Obere Grenifit. Ir. 2, Dilla, schone ger. 8-Zim. Wohn, mit Ges, Elektr. Warmw. Li., gr. Beranda, mit Gartenbonut, abjalui rubig, Daltejielle ber Straßenbahn, an akt. Ebepaar ob. alleinitch. Berson-jor oder zum 1. Okt. billig zu bm.

In Villa mit gr. Garten fcones 4-3.-Sodo, m. Cont.-Ruche.

In Dobbeim, Wiesbabener Sir. 41, 2 Min. von ber eleftr. Galteftelle, ichone 2-Zim. Wohnung an rubige, anftänbige Leute ober einz. Dame an verm. Rab. 3, Stod rechts. Sonnenberg,

Tennelbachitrafte 29, 1, 6 Min. ben ber Solleitelle Commenberger Sir., bete. 4.8im. Behn., Bobeber Salteitelle Connenberger Str., rote Linie, 4-Bim. Bohn., Babe-simmer, großer Balfon, und alles Zubehör, mit Gos u. eletir. Licht, ab 1. Oftober zu vermieten.

Möblierte 29ohnungen.

Benbogeng. 3. 1. am Schlofplois. W. u. Schla, 1—2 B., R., W. G. Waldlage, Dambachtal

8-4 möbl. Bim. mit ob. obne Ruche su berm. Freseniusstraße 28.

Rutvieriel. Abgefchl. mibl. 1. Stod, 5 Simmer n. Ruche, eleftr. Licht, auch gefeilt, preistu. zu berm. Kapellenftr. 3, 1.

Miblierte Bimmer, Manfarben ac. Mibrechtftraße 25, 1, hübich. ft. möbl. Zimmer an beff. Geichäftöfraulein, Im Römertor 7, 1, ich. mbl. fep. 3.; balelbft fleine möbl. Manfarbe. Arnbiftrafie 8, B., eleg. mobil. 29.0 u.

Solafa., ineinanbergeb., a. einzeln. Rarlftrage 41, 1 r., icon mubl. fonn. Erfaimmer, freie Ausficht, nebit guter Bertoft, in beff. finbertof. Saushalt preiswert gu berm.

Rariftr. 41, 3 r., 1—3 fcon mbl. 3., Balfon, in beff. Familie, fof, au b. Abrnerftraße 6. 3. gut möbl. Bonn-u. Schlafgim., mit 1 ob. 2 Betten,

"Terminus", Kirchg. 23,

gut möbl. Zimmer zu verm., monatl. von 20 Mt. an. Röberftr. 20 (cp. möbl. Zim., 20 Mt. Möblierte Zimmer zu vermiesen, nächter Rähe ber Badehäufer. Goldgaffe 16, im Laben.

Beere Simmer, Manfarben sc. Leerftebenbe Manfache gn berm.

Reller, Memifen, Stollungen x.

Riberfit, 26 Aufogarage mit Rebent. für 3 bis 4 Antos, event. 2-Sim. Wohn, fof. od. fpat. Rab. B. 2181

Mietgesuche

Mleines Bans

auf 1. Oft, au mieten gesucht: 7 Sim.
n. Subehbr, Garten. Breis nicht aber 2000 Mt. Offerten u. g. 349
an ben Taght. Berlag.
1. ober 2-Simmer-Wohnung ben fleiner rubiger Familie für

Meiner ribiger Familie für Oftober gefucht. Offerten unter 345 an den Tagbi. Berlag.

Cine 3-4-3immer-Wohn.

sum 1. Oft. gesucht in der Räße der elefte. Straßenbahn, Strede: Kurbans-Biebrich. Dif. mit Preisang. unter A. 685 an den Tagbi. Verlag. Bür Anfang Chisber wird eine möbl. 2. Kim. Bohn. mit Räße u. Mäbchenfammer gesucht; mögl. Tannisstraße. Dif. m. Breisangsbraße. Dif. m. Breisangsbraße u. A. 688 a. d. Tagbi. Berlag.

Gut mottiertes Bimmer mit 2 Betten u. Prühftud, nur 1. Et., in der Rähe des Kechorunnens ab 7. September für 3—4 Wochen ge-iucht. Off. mit Breis unter E. 348 an den Tagbl. Berlag.

Buchalterin fucht Zimmer mit voller Benjion, möglichst Näbe Kirchaasse. Näbere Angaden m. Br. u. U. II. III. III. III. III. III. Beine alleinstehende Dame and beiter Familie sucht Bension mit Familienanschuß oder mit einer bestern Tame zusammen zu wohnen. Dit u. H. 212 K. au Haasenstein u. Ingler, A.G., Freiburg i. U. F83

Ariegersohn. Für Siähr, braben Anaben Benfion mit forglamer Ueberwasiung, mögl. bei Kameraben, für 4 Wochen, Rühe Luifenblab gefuckt. Sif. mit Breis-angabe u. S. 348 a. b. Togbl. Berlay.

Angenchmes Seim acfuckt von einem Berrn auf die Dauer per 1. Sept. Off. m. Breisang. unter F. 348 an den Tagbl. Berlag.

Fremdenheime

Einküchenhaus Haus Dambachtal,

Dambachtal 23 und Neuberg 4, neuseillichste Pension am Platz, Nähe Zentrum + und Wald, für Dauermieter und Passanten. Zim, mit Pension vom 5 Mk. an. Telephon 341.

Offizierverein. "Fenfion Nora"

Rifslasstraße 23. Anerfaunt ichönes Seim, für eing. Berionen u. Familien, Sim. m. Beni. 4 Mt. Bab. Ballon, eletir, Licht.

Luifenplat 1, 2, Benfin für Danermieter preismert, Beamter ober Penfionar findet in fl. geb. Fam. angen, heim au mag. Breis. Nab. Lagol. Berl. Bv

Schulpflicht. Mabch, find. b. Dame febr gute Benfion u. Aufficht. Mab. Breis. Off. u. C. 346 Tagbl. Berlag.

Bohnunge-Rachweid. Bureau

Lion & Cie., Babnhofftraße 8. Telephon 708.

Größte Musmahl von Miets unb Raufobjeften jeber Mrt.

Mietverträge vorrätig im. Tagblatt-Verlag, Langgasso 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berköufe

Brivat . Berfaufe.

3agdfund. 1 Jahr alt, aber vorzüglich auf Sübner, zu kriaufen Friedenstraße 15. Bunge Rehpinider billig bert. Sallparter Str. 8, D.

dung ebl beutich. Binicher, Rübe, n gute hande billig zu verfaufen Genenitrage 18, Bart.

Swei Billiermanier, Delern gestreifter Rad zu verlaufen Welheibirraße 65, 2. ont eth. Gefred Angua, mittl. Gr., on. Luisemantel. Gr. 50, u. Canstalladen wegen ikmangs billig vert. Schön, Uffer für ftart. Berrn 15 M., toger Echliegtorb für 5 Mf. bert. ganbrunnenstraße 18, 1. Weffel.

Bmei Bintermantel,

Bef, icone Sandarbeiten, f. Weihn. Geich, p., berl. Alopitodir. 1, Sp. L. Beiflad. Oblafgimmer, 2 Betten, nußb.-pol. Sviegelfct., Wafciom. Spiegelf. r. Sbl. pl. Rheinftt. 71, 2

1 nunbaum, Bett mit Eprungr.

1 nunbaum, Bett mit Eprunge, und Mairate 15 Mt. 1 roja lad. Wafatricks 15 Mt. 1 roja lad. Wafatricks Mt. 1 eleicher Nachtricks Wt. 1 ladierter Schamt 10 Mt., 1 groß, Tisch für 8 Mt. zu verlaufen Langnasse 24, 2 St. 2 war verlaufen Langnasse 24, 2 St. 2 warden u. Gantvortieren, Dimanded., Wassien - Cfenichten, Jugwanne, Gasplasgloden und noch verschied. zu verlaufen Plumenstraße 1. Browning-Kistole, grane Tielel-Doje (Größe 1.68) billig zu verb. Abresse (Größe 1,68) billig au bert, Abrefi au erfragen im Tantel Berlog. X Reu ausgearbeiteles großes Sosa umaugsbald, preisw, zu vert. Angus, werktags 12—2 Rheinstraße 62, 2. Rößel seber Art zu berkausen Hermannstraße 6, 1.

Drittige Mugelgen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Gasform 15 Big., bawon obweichend 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gabliat. Auswärtige Angeigen 38 Big. Die Beile. Eich. O.-Schreibisch, 2 Betten mit Rogh., Cefen, Kuchenbüsett, feine Riebes, Vorbänge bl. Aerostr. 36, 1. Aleiberickrant, Itürig, isd., 15 Mt., inicher Ofen (mittelgroß), mit Roby 20 Mt., beides fast neu, 31t bert. Nab im Tagbl.-Berlag. At

Borg. Bah im Agobl. Berlan. At
Borg. Bafchtild mit Ablanf
n. Glos. Erag mit Spiegel, i. Merzte
oder Arifeure geeign., groß, eil. Beit
mit Rafrage, A. weiß, Rinderbett,
einfach. Beichtild. Rachticher. H.
Meiderfore, eiß. Boll. Garn., 2 Seff.
n. Tich zu vf. Schlichteritraße 12, 1.
Flurtvill, Trum., Ottom., Auszieht.
billia zu vert. Johnitraße 84, 1 r.
Anfenichrant, antife Trube, Tilch.
Al. Kudenichrant, Anrichte nim. su
vert. Bismardring 11, 2 rechts.
2 Landauer n. 1 Kollinfewert 2 Landauer n. 1 Rollfuhrwert billig zu vert. Rah bei Stähler, Lietenring 12, Edd. 3 St. Escu, weißer Kinderwagen billig zu verk. Blückerstraße 6, Wittschaft. Schones Fahrrab mit Freilauf billig | gu berfauten Baframitraße 3, 2 lfs. But erhalt. Fabrrad mit Freil. Mig zu verl. Bleichitrage 30, B. S Birtischeftsherd, neu 1400 W.f., jest nach sight. Gebrauch, sompleit 460 M. Su besichtigen von 10-11 u. 3-4 Uhr Taumustraße 13, Bart.

Sehr anter Danerbr. Cfen Mehrere Defen, auch f. Land pet., billig zu bert. Abeunitrahe 111. B. Baft neuer Gasberd billig zu berf. Weihenburgürahe 4. 3 r.

Sanblet . Berfaufe.

4 gebrauchte Betten, 1 Koinmobe, 1 frine. u. 1 Ziur. Rfeiderschrant, ein Raschtisch billig abzupeben. Waurer, Brichitzuse 34. Rübbel Gestellt.

Diedermeier-Möbel, auch sonst versch. altere Nöbel u. Rarifäten, Celbilder, Lüster zu berf. Abolfstraße 7.

mobet aller Art. Betod. Einmachlaffer und Waschwätten billig Oranienftrage 27, Ruferwerfit.

Annigeinche

Mus Brivathand gu laufen gef., gebraucht, ober gut erhalten: ein Wähldeschrauf, 1 Woschkommode, ein lieiner Ausziehrisch. Offerten unter A. 348 an den Tagel.-Berlag.

Ginige Regale, ouch mit Schublaften, fucht zu taufen Giottlod Rurg, Boftlach.

But erhalt, orober Sanbfarren au faufen gefucht. Angebote unter E. 67 an ben Lagbi-Berion.

Eleg, unt erhaltener Kinderwagen au faufen gefucht. Offiert, mit Breis u. II. 347 an den Tagot. Berfog. D. u. DeFfahrrad mit ar. Rasmen su L. gof. Maher, Wellrihitrage 27.

Buter Derd gu faufen gefucht

Conterbagengaffe B, im Laben. Gut erb. gebr. Dauerbrandöfen 1 faufen gefucht. Offert, mit Preis 1 E. 349 an den Lagdt. Bertag. u. E. 349 an den Lagdl. Berlag.
Gut erb. Gledlambe zu taufen gef.
Off. u. W. 347 an den Lagdl. Berl.
Dbittelter,
gebraucht, Durchmesser eiwa 80 cm,
zu faufen gesucht. Angebote unter
D. 348 an den Lagdl. Berlag.
Gisen, Lumpen, Flaschen
u. Rectall lauft u. holt ab D. Arnold,
Drudenstraße 7.

Unterright

Bachbiffe u. Unterricht bei maß. Off. u. J. 348 an den Tagbl. Se

Buchi., Stenogr., Schreibmafd., in I Monat & 20 Mt. 15 Jahren in I Monat & 20 Mt. 15 Jahre 11st. frud., beeldigter Solmetider andperiot. Demmen, Reugasse C. Grünblichen Alavier-Unterricht

Berloren - Gefunden

Ring mit Brillanten verloren. Gegen Belohnung abzug. dei Juwelier Uhlig, am Kransplat.

Arme Frau verlor 4 große 3 lieine Schlüffel, m. Norbel geb., Emfer Str. bis Bier Jahredgeit. 3ug. g. Bel. Pundbüro d. Bolizeid.

Gin Baar fcmarge Brieftauben erflogen. Abgugeben gegen Belohn

(Geichäftl, Empfehlungen)

Gutburgerlider Mittagetifch

Alle Tapegierergeb., Aufp. v. Bett. u. Möbel, Andringen von Gardine ufw. w. gut und billig ausgeführ Wild. Egepolf ir., Ariedrichtraße 2 Bolieren, Umbeigen gang. Ginricht, Repar. b. Eppitein, Frankenitr. 5, D

Alle Schneiber Arbeiten perben prompt erleb. Albrechtitr. 32, Schr gewandte Schneiberin arbeitet jest für 2 Mf. pro Tag. Off. "E. 28." poitlagernd. Bert. Scineiberin empf. fich in u. aufer bem S., Kriegss, ber Tog 2.00 RL Dermannitraße 18, 3 lints.

Freitag, 20. August 1915.

Tuditige Brifeufe Maheres nimmt noch Aunden an. Karlitraße 82, 1 linfe.

Perfette Büglerin fucht Runden. Ricchgaffe 23, 1

Berichiedenes

Bant-Berbindung erhalten Sie burch B. D. Lamm u. Ga., Buro in Wiesbaden Graben-ftraße 30, 1. Sprechzeit nachmittags.

Suche 206 Mart au leiben gegen Sicherheit und Linfen. Monat-liche Ruckachlung. Offerten unter 28. 348 an den Tagbl. Berlag.

Ral. Theater. 3wei Aditel Bu möglicht Mitte, gesicht. Offen u. d. 345 an den Zaghl-Berteg. 1 Achtel Abonn., I Rang. 3. Rei Spitte, abzug. Labultraße 4. 3 in Biertel Theater Mb., 3. Ra., Rie

Abonn, A, 1. N., Bart., 1 Adie u. 1 Sedis, abs, Rab. Togbl. Ben Sunbefutter v. Sotel. Bent., Ret., gef. Briete in. Br. (Brabenftr. 30

Fraulein, evangel, 40 Rahre, vorübergeh, hier, w., ba es ihn herrenbel fehlt, auf diesem b verenvel. fevit, duf vielem einen Hernen ste einen Hernen au lernen ste Seirat. Offerten mit Angabe Verhältnisse unter H. 348 an Togbl-Berlag erb. Absolute Di zugesichert und verlangt.

Berköufe

Brivat . Bertaufe.

Hihner=Jagd.

Eine Schrofflinte (Browning), Kaliber 12, febr billig zu verlaufen Eliviller Strope 2, Bart, links.

Umitändehalber

Ruftboum-Mlavier unter Breis gu pert. Dobbeimer Strofe 28, 4 L Baft nene Schreibmafchine preiswert gu vert. Weftenbfir. 10, B

Gut erh. Rinder-Bettftelle, R.Bademanne, 1 Betrol. Dien, fast neue Baschmangel zu verl. Sandler verbeten. Nah. im Togbl. Berl. XI

Gleg. Salbverdeck, borgual, gebaut, Gummirad., niebe, Brittbrett, 1- u. Lip. au fabren, preis-wert au verl. Rerebergftrafte 7.

Soft neuer Dogrart mit febr gangigem, fammfrommem Bonh (Falfe) famt Gefchirr sofort gu bert. Bu erfragen Wartiplat 8, 8.

Mhtung. Wegen Mäumung alle Koniferen u. Stauden billig au vert. Räberes Dirfchgruben 32, 2. Bür Friedhofs-gäriner Koniferen u. Buchsbaum bill.

Sanbler . Bertaufe.

2 Baggon Küchen, 2 Maggon Schlafzimmer-Finrichtungen, in allen Holzarten neu eingetwisen, sowie alle anderen Möbel empfiehlt billig Anton Maurer, Möbelgeschaft, Bleichstraße 34. :: Bleichstraße 84.

Rebt werben mehrere 100 Baar Stiefel für Damen, herren, Rinber, weil Gingelpaare, Reft. u. Mufter-beare, billig vertauft Reugaffe 22, 1.

Ranigeindie

Obft auf dem gaum

23. Sattemer, Gliviller Strafe 2.

Bigarren, größere Partie, im Breise zu 85—96 Mf. per Mille, gegen Kosse zu tauf. gesucht. Off. u. R. 66 Zagbl. Zwgit., Bismarck. 19.

Frau Stummer, Neugasse 19, II gablt allerhöchft. Breife f. getr. Berr., Demens und Rinberfieiber, Schube, Bafche, Belge, Gold, Silb., Brillant., Pfanbicheine und Sabugebiffe.

Mur D. Sipper, Michlat. 11, Telephan 4878, sohlt am besten weg, greb, Bed. f. getr. Berren. Damen. u. Linbertt. Sauhe, Baide, Sahn-gebiffe, Golb, Gilber, Möbel, Tepp.

Metalle, Gummi, Säde.

Romme auch nach auswärts Briefmarten u. Sammlungen faufe reell. Off. u. D. 346 Tagbi. Berlag

Allertümer gefucht: Schränte, Rommoben, Geffel, Stuble, Gilberfachen, Rriftalle, Borgellane, Rahtifche, Schmudfachen ufw. Off. u. 3. 348 an ben Tagbl. Berlag.

Sofort Caffa,

au faut, gefucht einzelne Röbelftüde, lonwl. Lim. u. Wohn. Einrichtungen, mod. ob. ummod. Büro-Einrichtungen u. dergl. Offerten unter P. 65 an den Tagbl. Berlag.

Starfe Drebbank

gu faufen gesucht. Offerten mit Breis u. Spihenh, unter M. 67 an Lagbl. Zweigitelle, Bismardring 19.

Gin gut erhaltener

Bühnerstall und ea. 20 Legehühner zu faufen ge-fucht. Offerten unter R. 345 an ben Tagbl.Berlag.

Geldverkehr

Rapitalien - Ungebote.

Bu faufen gefucht 2. Supoth. bis gu 30,000 Mf. Ang. u. G. N. 24 hauptpoftl.

ammobilien.

Immobilien . Berfaufe.

Gundige Gelegenheiten

Kauf und Witete herrigaftlicher Billen und Etngen

weift nach J. Chr. Glücklich. Wilhelmftrage 56.

Billa dekitrake 7 mob. einger., 7 Bim., m. Rebent, unb Antogarage au vert. Rab. bafelbit. 8=Bimmer=Billa

m. ichon angel. Garten, Abolfshöhe, außerordentlich preiswert zu vert. da fortziehe. Offierten unter A. 645 an den Logol. Berlag.

Bassons, Hintergarten, in der Rähe des Rerotals preiswert zu der laufen. Offerten unter 3. 347 an den Tagbi.-Berlag.

Unterricht

Berlitz Schule

Sprachen-Institut Rheinstrasse 32.

Schnittmufter. Atelier u. Buidneide=Lehranftalt. Beg. neu. Bujdmeidel zu bald. Br. neuer Aufdneidehirfe zu hald. Breis. Girdl. Ausbild. z. Direftrice. Dafelbit Schneid. Kurfe an eig. Garberobe. Schneid. Kurfe an eig. Garberobe. Schneidmeiter Berfauf. Kinderschnitte Raglan. u. Kinnonobl. 35 Bf. D. Müller, Taunusftraße 29, 1.

Beichäftl. Empfehlungen)

Tünder- u. Anftreicher-Ard.

Rarl Schon, Rauenthaler Strafe 5, Sohliaum=Räherei 24 Jahnftraße 24, Barterre.

📤 Schwed. Heilmassage 🛸 Elektro-Behandl. Staatlich geprüft. Mitzi Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1, Maffage - Bunpflege, arstl. gebruft. Mary Bomersheim, Recoftrage 5, 1. Tel. 4332.

Thure-Brandt Maffagen Marj Kamelisky, Maffagen årgti, gept., Bahnhoffitahe 12, 2,

Für Damen

Marie Langue Marie Langue Comunication Str. 60.

Massage. — Heilghmungkit. Frieda Michel, ärztlich gepult. Zaumostraße 19, 2.

Massage. Anny Lebert Merati, gebr. Langgaffe 39, 2. Gin Genditsmallage — Magelpher lda Glauche, Schwalb. Str. 71,

Berichiedenes

Strebsame Person,

melce auch mirfild zuberlässe.

llebernahme einer Berjandstelle
beh. Berdienit gei. Bei. Kapita
Kennin, nicht notig, Angeb. bon
itrebs. Leuten u. R. B. 9779 be
Ann. Erd. Andolf Mosse, Coin.

Derren, w. B. u. Schrö. Bur
Kunist. bei., ich. i. d. Mitn. unf
tünist. außgeit. Bendichm. Din
n. Lubend. bob. Rebenderd.
R. B. C. 5435 am Rubsif
Reanliurt u. R.

Wer leiht

gegen gute Siderbeit u. 8i 3-500 Mart? Angeb, unter S. on ben Togbl. Beriog.

Orivat-Ento. und Penna Bebamme Sehöner, hiet. Biomardring 15, 2.

Parfümerie-Einfaufs-Genoffenschaft

E. G. m. b. H.

Wir laben unfere Mitglieber hiermit ju ber am Freitag, ben 27. b. M., abenbe 9 Uhr, im Reftaurant "Jur Wartburg", Schwalbacher Strafe 51, fattfindenben ordentlichen General-Berjammlung ein.

Borlage der Bilang pro 31. Dezember 1914; Genehmigung berselben und Entlastung des Borstands und Auf-

3. Beichluffasiung über Aenberung von § 14 bes Statuts; 4. Reuroahl bes Borftands und Auffichtsrats;

Theod. u. Jos. Schneider,

5. Borlage bes Berichtes über bie im Jahre 1914 vorgenommene gefenliche Revision; Andichluß von Mitgliebern; Allgemeine Bereinsangelegenheiten, Buniche und Antrage ber

Die Bilang liegt von beute bis jum Tage ber General-Berfammlung im Geschäftslofal gur Einsicht ber Mitglieber offen.

Wein=Bersteigerung

gu Deftrich im Mheingau.

55 Halbstud 1912er, 1913er und 1914er Weine

aus ber Deftricher, Sallgartener und Mittelheimer Gemartung verfteigern

Probetage: für bie Detren Kommissionare am 17. August; allgemeine Probetage am 24. August und am Bormittag bes Bersteigerungstages (9 bis 12 Uhr) im "Hotel Schwan" zu Destrich. F 21

Abfuhr von ankommenden Waggons

(Massengüter aller Art)

inkl. Ausladen u. Abladen, besorg: prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 736

Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

Brautleute — Möbelkäufer.

nach ohne Preisaufschlag zu verkaufen. - Anfertigung aller

Schreiner- und Pelster-Arbeiten gewissenhaft und billig.

Auch werden unmoderne Möbel in Tausch genommen.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, vor wie

Möbelhans Fuhr, Bleichstr. 36, Telephon 2737.

Sie haben Recht! Zatfachlich follten in feinem Schlafzimmer bie

Rachttifc-Einlagen aus impragn. Holgfilg fehlen. Dieje nehmen ben üblen

Dienstag, ben 7. Ceptember 1915, nachmittage 1 Uhr, im "Gotel

Wiesbaben, ben 18. Auguft 1915.

Gebr. Kunz,

C. Windolf,

Schwan" loffen

Der Borfiand.

famtlich Weinguts-

besitzer zu Destrich

im Rheingau,

Mmzüge unter Garantic. Lagerung ganger 23ohuungs.

Binrichtungen u. einzeln. Stude. An- u. Abfuhr von Baggons.

Speditionen jeber Art. Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung von Sand, Kies n. Gartenkies.

B1290aden 6. m. b. d.,

unr Abolfftrafte 1, an ber Rheinstraße.

Richt zu verwechseln mit anderen Birmen. 872 Zeichhon 872.

Telegramm - Abreffe: "Brompt". Eigene Lagerhäufer:

Molfftrafe 1 und auf bem Geter-bahnhofe Wicobaben . Weft. (Geleijeanichluß.)

Stadtumzüge, Ferntransporte. Mauha, Scharnhorftitrage 29. "Masurenheld"-

Zigarre, leichtes, weiches Aroma. Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Geltene Welegenheit! Elegante Gummimantel für Damen u. Berren, Rünglings. u. Anaben-Unguge. mob. Gofen, Schulhefen, Sportanguge taufen Gie biflig

Rengaffe 22, tein Laben. Ginmachbirnen 10 Bib. 95 Bi. Schwalbacher Str. 91.

sowie Regenhautmäntel, empfehlen

eumeher

Langgasse 12, Ecke Schützenhofstrasse.



Krumeich's

Einkoch-Konservenkrug aus salzglasiertem Steinzeug,

enge und weite Modelle, in allen Grössen wieder vorrätig. Ferner: Adier-Progress-Konservengläser,

bestens bewährt, passen in jeden Apparat. M. Stillger.

Häfnergasse 16. - Fernspr. 2082.

Thealer · Ronzerte

Refident-Theater. Freitag, ben 20. August. Gaftipiel ber Schaufpiel - Gejellicaft Mina Sandow.

Menn der junge Wein blüht.

Quftipiel in 3 Alten von Biornftjerne Biornfon. Deutsch von Julius Elias. Wilhelm Arvif . . Albert Bauer Frau Arvif . . . Dora Donato Marna | Marth Margraf Alberta ihre Töchter . Martha Mein Delene | . Louise José Hall, Bropft . . . Aribert Wäscher Abrilbe, seine Tochter . Stella Michter Karl Tonning . . Hand Schweitart Ein Diener . . . Frih Werner Gin Diener . Dienstmäbchen .

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag den 20. August. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konse des städtischen Kurorchesters in 6 Kochbrunnen-Anlage.

Nachmittags 4 Uhr und abende 8 Ul Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester. Programme in der gestrigen Abend

::: Palast. ::

Wiesbaden, Dotzheimer Straße B

!!!! Schlager-Programm# vom 16,-31, August 1915. Hans Girardet

der berühmte sächsische Komiks Edelraute-Trio, Damen-Kunstgesang, Ada Rösser, Operetten-Sangerin

3 Schwestern Meley, Staunen erreg. akrob. equilibr. Al ?? Guston ?? der originelle Spaßmacher

Geschwister van Hell, Xylophon-Konstlerinnen. Franz Rivoli, der Meister aller Mimiker in sein

großartigen Darstellungen. Seppl und Gretel, Original bayrisches Bauernduet

DazuVorführg. erstklass. Lichtspie Trotz enormer Spesen erhöhten Preise. Eintritt auf allen Platzen 50 B

Wein- und Bier-Abteilung. Gute deutsche Küche. Anfang: Wochentags 8 Uhr. und Feierlags zwei Vorstellung 4 u. 8 Uhr Nachmittagsvorstellung Eintritt 30 Pf. auf allen Plats Die Direktion

Birnen n. große Einmachgweischen ibtanch branch Räb. bei Robimann, Biegelei Müller, Walbstraße 29.

Birabellen, 10 Pjund 3.20 Mt.
P149 Dobheimer Straße 82, 1 St. Geruch weg und ibten Krantheitsfeime. In mehrmonatlichen Gebrauch toften biel. Stud 25 Pf., in haushaltg., Drog. und Sanitatisg., wo nicht erhaltlich, 10 Stud 2.20 frf. geg. Boreini. Chem. Fabrik, G. m. b. H., Rach bem 1. und 2. Afte finden Anfang 7 Uhr. Enbe nach Ende nach 9 Uhr. Bietigheim (Bürtt.)